



# Staats-Anzeiger

## FÜR DAS LAND HESSEN 1Y 6432A

1968

Montag, den 7. Oktober 1968

Nr. 41

|   | Seite |   | Seite |
|---|-------|---|-------|
| <b>Der Hessische Minister des Innern</b>  |       | perbehinderte in der Kraftfahrtversicherung; hier: Tarifbestimmungen Nr. 14   | 1537  |
| Verlust eines Polizei-Dienstausweises   | 1533  | Eintragung von Tarifverträgen in das Tarifregister für das Land Hessen  | 1537  |
| Gütesicherung von Holzhäusern in Tafelbauart  | 1533  | <b>Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten</b>  |       |
| Vorbereitungslehrgang mit staatlicher Prüfung für Schwimmmeister(-innen)  | 1534  | Anderung der Postanschrift des Hess. Forstamts Stryck   | 1551  |
| Fortbildungslehrgang für Schwimmmeister 1969  | 1534  | Flurbereinigung Gundhelm, Krs. Schlüchtern  | 1551  |
| Kriminalpolizeiliches Vorbeugungsprogramm für Oktober 1968  | 1534  | <b>Personalnachrichten</b>  |       |
| <b>Der Hessische Minister der Finanzen</b>  |       | In Bereich des Hessischen Ministers der Finanzen  | 1552  |
| Zuständigkeiten bei der Ernennung, Abordnung und Versetzung der Beamten des Landes Hessen und der Beendigung des Beamtenverhältnisses   | 1535  | Im Bereich des Hessischen Ministers für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen                                       | 1552  |
| Anderung der Vergütungsordnung der TO.K — Tarifvertrag vom 30. 7. 1968  | 1535  | <b>Regierungspräsidenten</b>  |       |
| Anschlußtarifverträge   | 1536  | <b>DARMSTADT</b>  |       |
| Erhöhung der Gagen für die Ballettgruppen bei den staatlichen Theatern mit Wirkung vom 1. 7. 1968   | 1536  | Auflösung der Betriebskrankenkasse der Fa. H. Jung & Co., Carolinenhütte GmbH., Wetzlar                                   | 1553  |
| Zwanzigster Tarifvertrag zur Änderung des Bundes-Angestelltentarifvertrages vom 14. 5. 1968; hier: Anschlußtarifvertrag mit der Gemeinschaft tarifaffiner Verbände im Deutschen Beamtenbund | 1536  | Bekanntmachung über ein Vorhaben der Firma Chemische Werke Albert, Wiesbaden-Biebrich                                     | 1553  |
| Vollzug des Bundeskindergeldgesetzes  | 1537  | <b>Buchbesprechungen</b>  | 1553  |
| Anderung der Rufnummer des Staatlichen Universitätsbauamtes Gießen  | 1537  | <b>Öffentlicher Anzeiger</b>  |       |
| Anderung des Fernsprechanchlusses des Katasteramts Hünfeld  | 1537  | Genehmigung zur Einrichtung und zum Betrieb eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen von Salmünster nach Unterreichenbach | 1561  |
| <b>Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen</b>   |       | Genehmigung zur Einrichtung und zum Betrieb eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen von Uttrichshausen nach Schlüchtern  | 1561  |
| Beitragnachlaß für Kriegs- und Schwerbeschädigte sowie Kör-   |       |   |       |

1165

### Der Hessische Minister des Innern

#### Verlust eines Polizei-Dienstausweises

Der von der Hessischen Bereitschaftspolizei — II. Abteilung — ausgestellte Polizei-Dienstausweis Nr. 2234 des Polizeiwachtmeisters Hans-Werner Becker, geb. am 24. 4. 1949, ist in Verlust geraten. Der Dienstausweis wird hiermit für ungültig erklärt.

Wiesbaden, 18. 9. 1968

**Der Hessische Minister des Innern**  
III B 34 — 7 d 14  
StAnz. 41/1968 S. 1533

1166

An die  
Herren Regierungspräsidenten  
Darmstadt und Kassel

An den  
Magistrat der Stadt Frankfurt M.  
— Bauaufsichtsbehörde —  
Frankfurt/Main

#### Gütesicherung von Holzhäusern in Tafelbauart

1. Holzhäuser in Tafelbauart bedürfen gemäß Nr. 2 des Einführungserlasses vom 1. Nov. 1963 (StAnz. 1964 S. 151) einer ständigen Güteüberwachung.

Die Gütebedingungen ergeben sich

aus den von mir als Technische Baubestimmung für die Bauaufsichtsbehörden mit Erlaß vom 1. Nov. 1963 (StAnz. 1964 S. 151) eingeführten Richtlinien für Holzhäuser in Tafelbauart (Ergänzung zu DIN 1052 — Holzbauwerke, Berechnung und Ausführung).

2. Die Güteanforderungen gelten als erfüllt, wenn die Herstellung von Holzhäusern in Tafelbauart einer ständigen Güteüberwachung unterliegt. Der erforderliche Nachweis der Güteüberwachung ist als erbracht anzusehen,

2.1 wenn der Hersteller berechtigt ist, für das Erzeugnis das Gütezeichen einer von mir anerkannten Güteschutzvereinigung zu führen oder

2.2 wenn der Hersteller mit einer anerkannten Materialprüfanstalt einen Vertrag über die ständige Überwachung der Herstellung abgeschlossen hat. Die anerkannten Materialprüfanstalten sind in Nr. 2 des Erlasses vom 1. Nov. 1963 bekanntgegeben.

3. Für die Gütesicherung von Holzhäusern in Tafelbauart wird als Güteschutzvereinigung nach Abschnitt 2.1 die

Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser e. V.  
H a m b u r g 1 1  
Große Burstah 42  
anerkannt.

Grundlagen der Anerkennung sind

die mir vorgelegte Satzung der Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser e. V. (Fassung 5. Mai 1965),

die Richtlinien für die Güteüberwachung von Holzhäusern in Tafelbauart gemäß Ergänzung zur DIN 1052 durch die Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser e. V. (Fassung 30. Okt. 1964) und

das Gütesicherungsverfahren gemäß Ergänzung zur DIN 1052 der Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser e. V. (Fassung 5. Mai 1965).

Der Nachweis der Güteüberwachung durch die v. g. Gütegemeinschaft gilt als erbracht, wenn auf den Wand-, Dach- und Deckentafeln und den Lieferpapieren das nachstehend abgebildete Gütezeichen aufgebracht ist.



Das Gütezeichen wird von der Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser e. V. an die Mitgliedsfirmen verliehen, deren Holzhäuser in Tafelbauart den Anforderungen des Ergänzungserlasses v. 1. Nov. 1963 entsprechen und im Rahmen des Güteschutzverfahrens nachgewiesen worden sind. Die Gütegemeinschaft gibt jährlich den von mir besonders benannten behördlichen Stellen die Inhaber des Gütezeichens bekannt.

4. Für Holzhäuser in Tafelbauart aus den anderen Ländern gelten die Güteanforderungen als erfüllt, wenn der erforderliche Nachweis der Güteüberwachung nach den im Ursprungsland geltenden Bestimmungen geführt worden ist. Ich bitte, die nachgeordneten Bauaufsichtsbehörden entsprechend zu unterrichten.

Wiesbaden, 19. 9. 1968

Der Hessische Minister des Innern

V A 2 — 64 b 14 23 — 1 68

StAnz. 41/1968 S. 1533

**1167**

#### Vorbereitungslehrgang mit staatlicher Prüfung für Schwimmmeister(-innen)

Der Hessische Minister des Innern führt in der Zeit vom 13. 1. bis 18. 1. 1969 in der Sportschule des Landessportbundes Hessen, Frankfurt/Main, Otto-Fleck-Schneise, einen Vorbereitungslehrgang für Schwimmmeister mit abschließender staatlicher Schwimmmeisterprüfung durch. Die Unterbringung der Teilnehmer erfolgt in der Sportschule.

Zum Vorbereitungslehrgang und zur Prüfung werden nur solche Bewerber(-innen) zugelassen, die mindestens 21 Jahre alt, unbescholten, z. Z. hauptamtlich als Hilfsschwimmmeister oder Schwimmleiteranwärter tätig sind und die in der Prüfungsordnung für Schwimmmeister und Schwimmleiterinnen des Landes Hessen vom 27. 10. 1967 (StAnz. S. 1410) genannten Voraussetzungen erfüllen.

Bei der Meldung sind einzureichen:

1. Handgeschriebener ausführlicher Lebenslauf,
2. polizeiliches Führungszeugnis,
3. amtsärztliches Zeugnis über Gesundheitszustand und körperliche Eignung,
4. Nachweis über eine mindestens 1 1/2 jährige durchgehende erfolgreiche Tätigkeit in einer fachmännisch geleiteten Schwimm- und Badeanstalt bzw. mindestens 3 Sommerbadezeiten als Vorbereitung auf den Schwimmmeister (-innen)-Beruf. Die Tätigkeit als Rettungsschwimmer der DLRG wird auf die Vorbereitungszeit nicht angerechnet.
5. Leistungsschein der DLRG (die Gültigkeit wird nur bis zu 5 Jahren anerkannt; ggfs. muß er wiederholt werden),
6. eidesstattliche Erklärung des Bewerbers darüber, daß er sich bisher zu keiner Schwimmmeisterprüfung gemeldet hat, andernfalls aus welchen Gründen die Zulassung abgelehnt worden ist bzw. mit welchem Ergebnis er sich bereits einer Schwimmmeisterprüfung unterzogen hat,
7. 2 Paßbilder.

Die Lehrgangsgeld in Höhe von 35,— DM und die Prüfungsgebühr in Höhe von 40,— DM sind nach der Zulassung auf Grund einer besonderen Aufforderung zu entrichten.

Für Unterkunft und Verpflegung ist ein Anteilsbetrag von 55,— DM zu entrichten, der mit den vorgenannten Gebühren ebenfalls nach Aufforderung einzuzahlen ist.

Den Teilnehmern wird empfohlen, die Übernahme der Lehr-

gangs- und Prüfungsgebühr als Ausbildungsbeihilfe bei ihren Dienststellen zu beantragen.

Anträge auf Zulassung zum Vorbereitungslehrgang mit abschließender Prüfung sind unter Beifügung der genannten Unterlagen an den Hessischen Minister des Innern, 62 Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 12, zu richten. Gleichzeitig ist anzugeben, ob Unterkunft gewünscht wird.

Meldeschluß: 15. 12. 1968

(später eingehende Anträge können nicht mehr bearbeitet werden).

Weitere Auskünfte können beim Hessischen Minister des Innern — Sportreferat — eingeholt werden.

Wiesbaden, 20. 9. 1968

Hessischer Minister des Innern

IV A 41 — 90 a 05 1968

StAnz. 41/1968 S. 1534

**1168**

#### Fortbildungslehrgang für Schwimmmeister 1969

Die diesjährigen Fortbildungslehrgänge für Schwimmmeister finden vom

17. bis 21. 2. 1969 und 24. bis 28. 3. 1969

in der Sportschule des Landesportbundes Hessen e. V. in Frankfurt am Main, Otto-Fleck-Schneise, statt.

An dem ersten Fortbildungslehrgang vom 17. bis 21. 2. 1969 können nur staatlich geprüfte Schwimmmeister teilnehmen. Die Vorlage einer Fotokopie des Schwimmmeisterzeugnisses ist für eine Teilnahme erforderlich.

Zu dem zweiten Lehrgang vom 24. bis 28. 3. 1969 werden alle als Hilfsschwimmmeister oder Schwimmleiteranwärter beschäftigten Personen zugelassen.

Ich bitte, alle kommunalen Unterhaltsträger von Schwimmbädern auf diese Lehrgänge hinzuweisen. Die Meldungen der Teilnehmer erbitte ich bis zum 15. Januar 1969.

Im Interesse der Fortbildung der in den Gemeinden tätigen Schwimmmeister und damit auch der Betreuung der Besucher der Bäder würde ich es begrüßen, wenn auch in diesem Jahr wieder möglichst vielen Schwimmleistern — insbesondere soweit sie bisher einen derartigen Lehrgang nicht besucht haben — Gelegenheit zur Teilnahme und damit zur Fortbildung gegeben werden könnte.

Die Programmfolge wird den Teilnehmern mit der Einladung zu einem der Lehrgänge übersandt.

Verspätet eingehende Meldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

Wiesbaden, 25. 9. 1968 Der Hessische Minister des Innern

IV A 41 — 90 a 05 1968

StAnz. 41/1968 S. 1534

**1169**

#### Kriminalpolizeiliches Vorbeugungsprogramm für Oktober 1968

### Die Kriminalpolizei rät

#### KLEINE URSACHEN — GROSSES LEID!

- Jährlich über 2 Millionen Unfälle, über 600 000 Verletzte, über 11 000 Tote in deutschen Haushalten! Eine erschreckende Bilanz!
- Deshalb sollten Sie prüfen:  
Ist Ihr Heim feuersicher?  
Sind Feuerstellen richtig angelegt, brennbare Flüssigkeiten sicher gelagert?  
Sind Feuerlöscher vorhanden?  
Ist Ihr Heimstromsicher?  
Sind alle Leitungen sachgemäß verlegt und Ihre Elektrogeräte in Ordnung?  
Ist Ihr Heim gassicher?  
Sind Gasöfen und -anschlüsse überprüft, Flüssiggasbehälter betriebsicher?  
Haben Sie Gifte und Medikamente vor Ihren Kindern sicher verwahrt?
- Es geht um die Sicherheit im Haushalt, dem größten Arbeitsplatz der Welt!

Wiesbaden, 13. 9. 1968

Hessisches Landeskriminalamt

VI/3 b — 5 e 10 03

StAnz. 41/1968 S. 1534

1170

## Der Hessische Minister der Finanzen

**Zuständigkeiten bei der Ernennung, Abordnung und Versetzung der Beamten des Landes Hessen und der Beendigung des Beamtenverhältnisses**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 2 Abs. 3 der Verordnung über die Zuständigkeiten bei der Ernennung, Abordnung und Versetzung der Beamten des Landes Hessen und der Beendigung des Beamtenverhältnisses vom 30. 9. 1963 (GVBl. I S. 147) in der Fassung der Verordnung vom 27. August 1968 (GVBl. I S. 253) übertrage ich der Oberfinanzdirektion Frankfurt a. M. und dem Hessischen Landesvermessungsamt die Befugnis,

1. Beamte im Vorbereitungsdienst des einfachen, mittleren und gehobenen Dienstes,
2. Beamte des einfachen und mittleren Dienstes zu ernennen,
3. im einfachen und mittleren Dienst ein Beamtenverhältnis auf Probe in ein solches auf Lebenszeit umzuwandeln,
4. Beamte der Besoldungsgruppen A 1 bis A 10 zu entlassen und in den Ruhestand zu versetzen,
5. bei Beamten des einfachen und mittleren Dienstes das Einverständnis zur Abordnung und Versetzung in den Dienst des Landes nach § 30 HBG und § 123 Abs. 2 des Beamtenrechtsrahmengesetzes zu erklären,
6. Beamte des einfachen und mittleren Dienstes zu einem anderen Dienstherrn abzuordnen und zu versetzen.

Die Oberfinanzdirektion Frankfurt a. M. und das Hessische Landesvermessungsamt bleiben weiterhin befugt,

1. Beamte der Besoldungsgruppen A 1 bis A 10 innerhalb ihres Geschäftsbereichs abzuordnen und zu versetzen,
2. Beamte der Besoldungsgruppen A 11 bis A 13 innerhalb ihres Geschäftsbereichs bis zur Dauer von drei Monaten abzuordnen, soweit es sich nicht um die Wahrnehmung von Dienstgeschäften eines Behördenleiters handelt,
3. die ständigen Vertreter der Behördenleiter zu bestellen. Abordnungen und Versetzungen, mit denen die Übertragung eines höherwertigen Dienstpostens von Besoldungsgruppe A 11 an aufwärts verbunden ist, behalte ich mir vor. Umsetzungen auf einen höherwertigen Dienstposten der genannten Besoldungsgruppen innerhalb der Behörde bedürfen meiner vorherigen Zustimmung.

Dem Ministerium ist jeweils anzuzeigen, wenn

- a) ein Beamter des gehobenen Dienstes der Besoldungsgruppen A 9 und A 10 entlassen,
- b) ein Beamter der Besoldungsgruppen A 11 bis A 13 bis zur Dauer von drei Monaten abgeordnet,
- c) ein Beamter zum ständigen Vertreter des Behördenleiters bestellt

worden ist.

Die Zahl der Bewerber, die zum Vorbereitungsdienst oder zu einem Praktikum für den mittleren und gehobenen Dienst zugelassen werden sollen, sowie der Zeitpunkt ihrer Zulassung werden von mir im Benehmen mit den Mittelbehörden von Fall zu Fall bestimmt.

Auf Grund des § 97 Abs. 4 des Hessischen Beamtengesetzes übertrage ich der Oberfinanzdirektion Frankfurt a. M. und dem Hessischen Landesvermessungsamt die Befugnis, entlassenen Beamten der Besoldungsgruppen A 1 bis A 10 die Erlaubnis zur Führung der Amtsbezeichnung mit dem Zusatz „außer Dienst (a. D.)“ zu erteilen.

Mein Erlaß vom 30. Oktober 1963 — P 1000 A — 7 — I 11 — (StAnz. S. 1294) ist damit aufgehoben.

Wiesbaden, 12. 9. 1968

**Der Hessische Minister der Finanzen**  
P 1000 A — 7 — I B 11

StAnz. 41/1968 S. 1535

1171

**Änderung der Vergütungsordnung der TO.K — Tarifvertrag vom 30. Juli 1968**

Bezug: Mein Erlaß vom 3. März 1966 — P 2121 A — 35/39 — I B 3 (StAnz. S. 447)

In Vollzug des § 15 TO.K hat der Deutsche Bühnenverein im Hinblick auf das am 1. Juli 1968 in Kraft getretene Vierte Gesetz zur Änderung des Bundesbesoldungsgesetzes vom 19. Juli 1968 (BGBl. I S. 843) mit der Deutschen Orchester-

vereinigung und der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr am 30. Juli 1968 einen Tarifvertrag vereinbart, durch den die Grundvergütungen, die Tätigkeitszulagen und die in den Fußnoten enthaltenen Beträge der Vergütungsordnung der TO.K mit Wirkung vom 1. Juli 1968 um 4 v. H. erhöht worden sind. Die sich danach ergebende Fassung der Vergütungsordnung ist als Anlage zum Tarifvertrag abgedruckt.

Die nach § 13 TO.K maßgebenden Ortszuschläge für die Bundesbeamten sind durch das vorgenannte Gesetz ebenfalls erhöht worden. Sie stimmen mit den Ortszuschlägen überein, die nach dem Sechsten Hessischen Besoldungserhöhungsgesetz vom 8. Juli 1968 (GVBl. I S. 179) den hessischen Beamten zu gewähren sind.

Nach § 2 des Tarifvertrages vom 30. Juli 1968 gilt die sich aus § 1 des Tarifvertrages ergebende Erhöhung der Grundvergütung für die Orchestermitglieder mit festen Gehältern entsprechend. In den Fällen, in denen nach § 28 Abs. 5 TO.K mit einzelnen Musikern feste Vergütungsbeträge im Arbeitsvertrag vereinbart worden sind, ist der Erhöhungsbetrag mit 4 v. H. von der Vergütung zu berechnen, die für den Monat Juni 1968 zugestanden hat. Mit Rücksicht auf die zum 1. Juli 1968 vorgenommene Erhöhung der Ortszuschläge für die Bundesbeamten ist bei der Berechnung des Erhöhungsbetrages von der vollen Vergütung und nicht lediglich von  $\frac{4}{5}$  der Vergütung auszugehen. Bei der Berechnung des Erhöhungsbetrages sich ergebende Pfennigbeträge sind bis zu 49 Pfennig auf volle Deutsche Mark abzurunden, sonst aufzurunden.

Soweit erforderlich, können die durch die Erhöhung bedingten Mehrausgaben überplanmäßig bei den zuständigen Titeln der Theaterhaushalte nachgewiesen werden.

Wiesbaden, 18. 9. 1968

**Der Hessische Minister der Finanzen**  
P 2121 A — 41 — I B 3

StAnz. 41/1968 S. 1535

\*

Zwischen dem Deutschen Bühnenverein e. V., Köln, — vertreten durch den Vorstand — einerseits und der Deutschen Orchestervereinigung in der Gewerkschaft Kunst im DGB, Hamburg, — vertreten durch den Geschäftsführer — sowie der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Stuttgart, — vertreten durch den Hauptvorstand — andererseits wird folgender Tarifvertrag abgeschlossen:

**Tarifvertrag****§ 1**

Die in der Anlage 1 (Vergütungsordnung) zur Tarifordnung für die deutschen Kulturorchester — TO.K — in der Fassung der Anlage C zum Tarifvertrag vom 24. Januar 1966 genannten Sätze der Grundvergütungen und der Tätigkeitszulagen sowie die in den Fußnoten zu den Vergütungsgruppen A und B genannten Beträge werden um 4 vom Hundert erhöht und durch die Sätze bzw. Beträge in der Anlage zu diesem Tarifvertrag ersetzt.

**§ 2**

Die sich aus § 1 ergebende Erhöhung gilt entsprechend für Orchestermitglieder mit festen Gehältern.

**§ 3**

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1968 in Kraft.

Köln/Hamburg/Stuttgart, 30. 7. 1968

Für den  
Deutschen Bühnenverein  
gez. Dr. Schöndienst

Für die  
Deutsche Orchestervereinigung  
in der Gewerkschaft Kunst  
gez. Voss

Für die  
Gewerkschaft Öffentliche Dienste,  
Transport und Verkehr  
gez. Jacobi gez. Schmidt

\*

**Vergütungsordnung**

(Monatliche Grundvergütungen und Tätigkeitszulagen,  
Tarifklassen des Ortszuschlages)  
in der Fassung des Tarifvertrages vom 30. Juli 1968

**Vergütungsgruppe A**

1048,33 — 1164,20 — 1280,07 — 1395,94 — 1511,81 — 1627,68 DM  
Tätigkeitszulagen: 145,11 — 103,49 — 62,99 DM  
Ortszuschlag: Tarifklasse II

**Fußnoten:**

- Die Zulage nach § 11 Abs. 7 Buchst. a beträgt in jeder Dienstaltersstufe mindestens 112,49 DM und höchstens 281,22 DM.
- Liegen die Voraussetzungen für die Zahlung der Zulage nach Nr. 1 nicht vor, sind aber mindestens 99 Planstellen besetzt, so kann der Arbeitgeber in jeder Dienstaltersstufe eine Zulage bis zu 134,99 DM gewähren.
- Die Zulagen nach Nr. 1 und Nr. 2 gelten als Bestandteil der Grundvergütung.

**Vergütungsgruppe B**

821,06 — 878,44 — 935,82 — 993,20 — 1050,58 — 1107,96 —  
1165,34 — 1222,72 — 1280,10 DM  
Tätigkeitszulagen: 145,11 — 103,49 — 62,99 DM  
Ortszuschlag: Tarifklasse II

**Fußnote:**

Die Zulage nach § 11 Abs. 7 Buchst. b beträgt in jeder Dienstaltersstufe 73,12 DM. Die Zulage gilt als Bestandteil der Grundvergütung.

**Vergütungsgruppe C**

774,94 — 832,32 — 889,70 — 947,08 — 1004,46 — 1061,84 —  
1119,22 — 1176,60 — 1233,98 DM  
Tätigkeitszulagen: 134,99 — 92,25 — 50,63 DM  
Ortszuschlag: Tarifklasse II

**Vergütungsgruppe D**

727,69 — 785,07 — 842,45 — 899,83 — 957,21 — 1014,59 —  
1071,97 — 1129,35 — 1186,73 DM  
Tätigkeitszulagen: 134,99 — 92,25 — 50,63 DM  
Ortszuschlag: Tarifklasse II

**Vergütungsgruppe E**

633,25 — 680,50 — 727,75 — 775,00 — 822,25 — 869,50 — 916,75 —  
964,00 — 1011,25 DM  
Tätigkeitszulagen: 103,49 — 62,99 — 40,50 DM  
Ortszuschlag: Tarifklasse II

**Fußnoten:**

- Die Musiker der in die bisherige Tarifklasse III bzw. Vergütungsgruppe F eingruppierten Orchester erhalten folgende Grundvergütungen:  
644,45 — 701,83 — 759,21 — 816,59 — 873,97 — 931,35 —  
988,73 — 1046,11 — 1103,49 DM  
und folgende  
Tätigkeitszulagen: 134,99 — 92,25 — 50,63 DM
- Liegt die Voraussetzung für die Zahlung der Grundvergütungen nach Nr. 1 nicht vor, so kann der Arbeitgeber in jeder Dienstaltersstufe eine Zulage bis zu der sich aus der Nr. 1 ergebenden Grundvergütung der entsprechenden Dienstaltersstufe gewähren. Die Zulage gilt als Bestandteil der Grundvergütung.

**1172****Anschlußtarifverträge**

Die Bundesrepublik Deutschland, die Tarifgemeinschaft deutscher Länder und die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände haben am 2. September 1968 mit

- der Gewerkschaft der Polizei und
- dem Verband der weiblichen Angestellten e. V. je einen Anschlußtarifvertrag zum Zwanzigsten Tarifvertrag zur Änderung des Bundes-Angestelltentarifvertrages vom 14. Mai 1968 (bekanntgegeben mit Erlaß vom 9. August 1968 — P 2100 A — 495 — I B 31 — StAnz. S. 1311) und am 28. August 1968 mit dem Verband der Angestellten im öffentlichen Dienst e. V. einen Anschlußtarifvertrag zum

- Siebzehnten Tarifvertrag zur Änderung des Bundes-Angestelltentarifvertrages vom 30. November 1967 (bekanntgegeben mit Erlaß vom 15. Januar 1968 — P 2100 A — 492 — I B 31 — StAnz. S. 153),
- Achtzehnten Tarifvertrag zur Änderung und Ergänzung des Bundes-Angestelltentarifvertrages vom 3. Dezember 1967 (bekanntgegeben mit Erlaß vom 22. Dezember 1967 — P 2100 A — 493 — I B 3 — StAnz. 1968, S. 66),
- Neunzehnten und Zwanzigsten Tarifvertrag zur Änderung des Bundes-Angestelltentarifvertrages vom 7. Februar und 14. Mai 1968 (bekanntgegeben mit Erlasse vom 29. März und 9. August 1968 — P 2100 A — 494 — I B 31, P 2100 A — 495 — I B 31 — StAnz. S. 693 und 1311)

abgeschlossen.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Von einer Veröffentlichung der Anschlußtarifverträge und einer nochmaligen Bekanntgabe der vorbezeichneten Änderungsstarifverträge zum Bundes-Angestelltentarifvertrag sehe ich ab.

Wiesbaden, 17. 9. 1968

**Der Hessische Minister der Finanzen**  
P 2048 A — 32 — I B 31  
StAnz. 41/1968 S. 1536

**1173****Erhöhung der Gagen für die Ballettgruppen bei den staatlichen Theatern mit Wirkung vom 1. Juli 1968**

Bezug: Mein Erlaß vom 6. Februar 1968 — P 2122 A — 38 — I B 3 (StAnz. S. 325)

In Auswirkung des Sechsten Besoldungserhöhungsgesetzes vom 8. Juli 1968 (GVBl. I S. 179) erhalten Abschnitt I Nrn. 1 und 2 meines Bezugserrlasses mit Wirkung vom 1. Juli 1968 folgende Fassung:

- Die Gagen der Mitglieder der Ballettgruppen betragen:
  - bei dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Kassel 818,— DM
  - bei dem Landestheater Darmstadt 792,— DM.
- Die Gagen für die Anfänger betragen:
 

|  | im 1. Jahr | im 2. Jahr |
|--|------------|------------|
| a) bei dem Hessischen Staatstheater und dem Staatstheater Kassel | 511,— DM   | 614,— DM   |
| b) bei dem Landestheater Darmstadt                               | 495,— DM   | 594,— DM.  |

Wiesbaden, 18. 9. 1968

**Der Hessische Minister der Finanzen**  
P 2122 A — 38 — I B 31  
StAnz. 41/1968 S. 1536

**1174****Zwanzigster Tarifvertrag zur Änderung des Bundes-Angestelltentarifvertrages vom 14. Mai 1968**

hier: Anschlußtarifvertrag mit der Gemeinschaft tariffähiger Verbände im Deutschen Beamtenbund — GtV —

Bezug: Mein Erlaß vom 9. August 1968 — P 2100 A — 495 — I B 31 (StAnz. S. 1311)

Die Bundesrepublik Deutschland, die Tarifgemeinschaft deutscher Länder und die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände haben am 4. September 1968 mit der Gemeinschaft tariffähiger Verbände im Deutschen Beamtenbund — GtV — einen Anschlußtarifvertrag zum Zwanzigsten Tarif-

vertrag zur Änderung des Bundes-Angestelltentarifvertrages vom 14. Mai 1968 abgeschlossen.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Von einer Veröffentlichung des Anschlußtarifvertrages und einer nochmaligen Bekanntgabe des Tarifvertrages vom 14. Mai 1968 sehe ich ab.

Wiesbaden, 19. 9. 1968

**Der Hessische Minister der Finanzen**  
P 2048 A — 27 — I B 31  
*StAnz. 41/1968 S. 1536*

1175

#### Vollzug des Bundeskindergeldgesetzes

Bezug: Meine Erlasse vom 7. Juli 1964 (StAnz. S. 918), 8. Juli 1965 (StAnz. S. 883), 17. März 1966 (StAnz. S. 558) und 24. April 1967 (StAnz. S. 579)

Bei der Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes entstehen den Arbeitsämtern (Kindergeldkassen) nicht selten Schwierigkeiten dadurch, daß es einzelne Arbeitnehmer, die Kindergeld beziehen, unterlassen, die zuständige Kindergeldkasse von der Aufnahme einer Beschäftigung bei einer öffentlichen Verwaltung oder einem öffentlichen Betrieb in Kenntnis zu setzen.

Einer Anregung des Bundesministers für Familie und Jugend entsprechend bitte ich, neu eingestellte Arbeitnehmer mit kinderzuschlagsberechtigenden Kindern stets darauf hinzuweisen, daß sie dem zuständigen Arbeitsamt (Kindergeldkasse) die Aufnahme der Beschäftigung bei einer Verwaltung oder einem Betrieb des Landes mitzuteilen verpflichtet sind (§ 21 BKGG).

Den kommunalen Verwaltungen und Betrieben empfehle ich, entsprechend zu verfahren.

1178

### Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen

#### Beitragsnachlaß für Kriegs- und Schwerbeschädigte sowie Körperbehinderte in der Kraftfahrtversicherung;

hier: Tarifbestimmungen Nr. 14

Bezug: Mein Erlaß vom 3. 7. 1968 — StAnz. S. 1175

Im Hinblick auf Ziffer 14 Absatz 5 Satz 2 der Tarifbestimmungen bitte ich, den letzten Absatz meines Erlasses vom 3. 7. 1968 mit einem Komma zu versehen und durch folgenden Halbsatz zu ergänzen:

„es sei denn, es liegt ein Fall des Absatzes 5 Satz 2 vor“.

Wiesbaden, 20. 8. 1968

**Der Hessische Minister für Arbeit,  
Volkswohlfahrt u. Gesundheitswesen**  
II A 2 b — 51 q 18  
*StAnz. 41/1968 S. 1537*

1179

#### Eintragung von Tarifverträgen in das Tarifregister für das Land Hessen

In den Monaten Juli und August 1968 wurden die nachstehend aufgeführten Tarifverträge in das Tarifregister für das Land Hessen eingetragen.

- Nr. 101/182** — Anschlußtarifvertrag vom 19. 6. 1968 — gültig ab 1. 7./1. 10. 1968/1. 1. 1969 — zur Übernahme des Ergänzungstarifvertrages vom 17. 4. 1968 zum Länderlohntarifvertrag Nr. 12 vom 3. 12. 1967 (Lohnzulage, Sozialzuschlag, Lohn).
- Nr. 101/183** — Anschlußtarifvertrag vom 15. 7. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968/1. 1. 1969/1. 1. 1971 — zur Übernahme des Änderungstarifvertrages Nr. 1 vom 13. 5. 1968 zum Tarifvertrag über Kinderzuschläge vom 26. 5. 1964.  
Zu 1. u. 2. betr. Arbeiter in landwirtschaftlichen Verwaltungen und Betrieben, Gartenbau-, Weinbau- und Obstbaubetrieben und deren Nebenbetrieben der Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein sowie des Saarlandes.

Dieser Erlaß geht den obersten Dienstbehörden des Landes und den mir nachgeordneten Dienststellen und Betrieben nicht gesondert zu.

Wiesbaden, 18. 9. 1968

**Der Hessische Minister der Finanzen**  
P 2032 A — 8 — I B 32  
*StAnz. 41/1968 S. 1537*

1176

#### Änderung der Rufnummer des Staatlichen Universitätsbauamtes Gießen

Das Staatliche Universitätsbauamt Gießen ist ab sofort unter der neuen Rufnummer

Gießen 70 21

zu erreichen.

Wiesbaden, 12. 9. 1968

**Der Hessische Minister der Finanzen**  
VV 2903 B — 150 — I A 21  
*StAnz. 41/1968 S. 1537*

1177

#### Änderung des Fernsprechanchlusses des Katasteramts Hünfeld

Das Katasteramt Hünfeld ist ab sofort unter der neuen Fernsprechnummer

„Hünfeld 23 43“

zu erreichen.

Wiesbaden, 12. 9. 1968

**Der Hessische Minister der Finanzen**  
VV 2903 B — 12 — I A 21  
*StAnz. 41/1968 S. 1537*

Zu 1. u. 2. Tarifvertragsparteien:

Tarifgemeinschaft deutscher Länder und Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft, Hauptverwaltung.

- Nr. 102/97** — Lohntarifvertrag vom 19. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer des Erwerbsgartenbaues im Regierungsbezirk Darmstadt.

Tarifvertragsparteien:

Landesverband Hessen des Gemüse-, Obst- und Gartenbaues e. V., Frankfurt/M. Nr. 14, An der Festenburg 31, und Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft, Landesbezirk Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland, Mainz, Kaiserstr. 26—30.

- Nr. 201/141** — Tarifvertrag vom 2. 4. 1968 — gültig ab 8. 4. 1968 — über die Stücklohnsätze für die Waldarbeiter der Staatsforstverwaltung des Landes Hessen, die im Forstwirtschaftsjahr 1968 mit dem versuchsweisen Aufarbeiten von Buchen-Faserholz in fallenden Längen beschäftigt werden.

Tarifvertragsparteien:

Tarifgemeinschaft deutscher Länder und Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft, Landesbezirk Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland.

- Nr. 303/132** — Tarifvertrag vom 10. 6. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über die Gewährung einer Werkszulage und eines Weihnachtsgeldes an die gewerbl. Arbeitnehmer.
- Nr. 303/133** — Tarifvertrag vom 10. 6. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über die Gewährung einer Werkszulage und eines Weihnachtsgeldes an die Angestellten.  
Zu 5. u. 6. betr. Arbeitnehmer der Zeche Hirschberg von Waitz KG (Braunkohlenbergbau) in Großalmerode.  
Zu 5. u. 6. Tarifvertragsparteien:  
Firma Zeche Hirschberg von Waitz KG, Großalmerode, und IG Bergbau und Energie.
- Nr. 303/134** — Tarifvertrag vom 10. 6. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über die Gewährung einer Werkszulage und eines Weihnachtsgeldes an die gewerbl. Arbeitnehmer.

8. Nr. 303/135 — Tarifvertrag vom 10. 6. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über die Gewährung einer Werkszulage und eines Weihnachtsgeldes an die Angestellten.  
Zu 7. u. 8. betr. Arbeitnehmer der Zeche Freudental Freiherr Waitz von Eschen KG, Kassel (Braunkohlenbergbau).  
Zu 7. u. 8. Tarifvertragsparteien:  
Firma Zeche Freudental Freiherr Waitz von Eschen KG, Kassel, und IG Bergbau und Energie.
9. Nr. 303/131 — Zusatztarifvertrag vom 3. 5. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — zum Manteltarifvertrag für die gewerbl. Arbeitnehmer im hessischen Braunkohlenbergbau vom 3. 4. 1968 betr. Deputatabfindung in Geld für die in der Abteilung Wölfersheim der Preußischen Elektrizitäts-Akts.-Ges. beschäftigten Lohnempfänger.
10. Nr. 305/149 — Lohntarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer der Bremthaler Quarzitwerk GmbH, Usingen.  
Zu 9. u. 10. Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgeberverband des Hessischen Bergbaus e. V. und IG Bergbau und Energie.
11. Nr. 305/145 — Tarifvertrag vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — über eine Verkürzung der Arbeitszeit (Ruhe-tage) für die gewerbl. Arbeitnehmer und Angestellten.
12. Nr. 305/146 — Tarifvertrag vom 27. 5. 1968 — gültig ab Urlaubsjahr 1968 — über die Gewährung von Urlaubsgeld an die gewerbl. Arbeitnehmer und Angestellten.
13. Nr. 305/147 — Lohntarifvertrag vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer sowie Entgelte für die Berglehrlinge.
14. Nr. 305/148 — Gehaltstarifvertrag vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — an die Angestellten.  
Zu 11. bis 14. betr. Arbeitnehmer der Grube Malapertus und der Sandgrube Ortenberg der Buderus'schen Eisenwerke.  
Zu 11. bis 14. Tarifvertragsparteien:  
Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar, und IG Bergbau und Energie, Bochum.
15. Nr. 306/224 — Tarifvertrag vom 1. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968 — über das Wiederinkraftsetzen des Angestellten-Manteltarifvertrages vom 15. 4. 1965 und der Arbeitszeittarifverträge vom 15. 4. 1965.
16. Nr. 306/225 — Gehaltstarifvertrag vom 1. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968 — für die Angestellten.
17. Nr. 306/226 — Tarifvertrag vom 1. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968 — über Entgelte für die kaufm. u. techn. Lehrlinge.  
Zu 15. bis 17. betr. Angestellte u. Lehrlinge im Kali- und Steinsalzbergbau in Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Süd-Baden.  
Zu 15. bis 17. Tarifvertragsparteien:  
Kaliverein e. V., Hannover, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Bundesberufsgruppe Bergbau, Bochum.
18. Nr. 400/130 — Tarifvertrag vom 25. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — betr. Löhne, Gehälter, Lehrlingsentgelte, Zulage zum REFA-Richtlinien-Lohn für die Arbeitnehmer in der Industrie der Steine und Erden im Lande Hessen.
19. Nr. 400/131 — 406/36 — Lohntarifvertrag vom 25. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer sowie Entgelte für die Lehrlinge in der Industrie der Steine und Erden sowie der Ziegelindustrie im Lande Hessen.
20. Nr. 400/132 — Gehaltstarifvertrag vom 25. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellten und Meister sowie Entgelte für die Lehrlinge.  
Zu 18. bis 20. abgeschlossen mit der IG Bau-Steine-Erden, Bezirk Hessen.
21. Nr. 400/133 — Gehaltstarifvertrag vom 25. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellten und Meister sowie Entgelte für die Lehrlinge, abgeschlos-
- sen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen.  
Zu 20. u. 21. betr. Angestellte, Meister und Lehrlinge in der Industrie der Steine und Erden (mit Ausnahme der Feuerfesten Industrie einschl. der Ton- und Quarzitgruben) im Lande Hessen.  
Zu 18. bis 21. Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgeberverband Steine und Erden für das Land Hessen e. V. und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
22. Nr. 400/134 — Lohntarifvertrag vom 13. 8. 1968 — gültig ab 1. 8. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer der Mineralmahlwerke in der Bundesrepublik einschl. West-Berlin.  
Tarifvertragsparteien:  
Fachverband Mineralische Rohstoffe, Duisburg, Tonhallenstr. 19, und IG Bau-Steine-Erden, Hauptvorstand, Frankfurt M., Bockenheimer Landstr. 73—77.
23. Nr. 406/37 — Rahmentarifvertrag vom 26. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer einschl. Lehrlinge der Ziegelindustrie in der Bundesrepublik — ohne Bayern —.  
Tarifvertragsparteien:  
Fachverband Ziegelindustrie Nord e. V., Oldenburg; Fachverband Ziegelindustrie Niedersachsen e. V., Hannover; Fachverband Dachziegelindustrie Niedersachsen e. V., Hildesheim; Fachverband Ziegelindustrie Nordrhein-Westfalen e. V., Mönchengladbach; Fachvereinigung Ziegelindustrie Hessen e. V., Frankfurt M.; Fachverband Ziegelindustrie Südrheinland-Rheinessen e. V., Birkenfeld; Verband der Pfälzischen Ziegelindustrie e. V., Neustadt (Weinstraße); Fachverband Ziegelindustrie Baden-Württemberg e. V., Stuttgart, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V., Bonn, Schaumburg-Lippe-Str. 4, und IG Bau-Steine-Erden im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt M., Bockenheimer Landstr. 73—77, sowie IG Chemie-Papier-Keramik, Hauptvorstand, Hannover, Königsworther Platz 6.
24. Nr. 406/38 — Lohntarifvertrag vom 3. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer der Kalksandsteinindustrie im Lande Hessen.  
Tarifvertragsparteien:  
Bezirksgruppe Süd im Bundesverband Kalksandstein-Industrie e. V., Raunheim, und IG Bau-Steine-Erden, Bezirk Hessen, Frankfurt M., Wilhelm-Leuschner-Straße 69/77.
25. Nr. 409/198 — Lohntarifvertrag vom 19. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer sowie Entgelte für die Lehrlinge in den Hohlglashütten (Hohlglas-erzeugung einschl. Hüttenveredelung und -verarbeitung) im Lande Hessen.
26. Nr. 409/205 — Gehaltstarifvertrag vom 29. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellten und Meister sowie Entgelte für die Lehrlinge in der Glasindustrie (Erzeugung, Veredelung oder Verarbeitung von Hohl- und Flachglas) im Lande Hessen.  
Zu 25. u. 26. abgeschlossen mit der IG Chemie-Papier-Keramik, Bezirksleitung Hessen, Frankfurt M., Wilhelm-Leuschner-Str. 69/77.
27. Nr. 409/199 — Manteltarifvertrag vom 7. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — nebst Anhang betr. Zeitakkord.
28. Nr. 409/200 — Tarifvertrag vom 7. 6. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — über Urlaub und Urlaubsgeld.  
Zu 27. u. 28. betr. gewerbl. Arbeitnehmer und Lehrlinge der Hohlglasindustrie-Erzeugung, Veredelung und Verarbeitung — in der Bundesrepublik.
29. Nr. 409/201 — Tarifvertrag vom 7. 6. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — über Urlaubsdauer und Urlaubsgeld.
30. Nr. 409/204 — Lohntarifvertrag einschl. Lehrlingsentgelte vom 26. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 —.  
Zu 29. u. 30. betr. gewerbl. Arbeitnehmer und Lehrlinge in der Hohlglasveredelungs- und -Verarbeitungsindustrie in der Bundesrepublik.

31. Nr. 409/202 — Tarifvertrag vom 7. 6. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — über Urlaub und Urlaubsgeld.  
Zu 27. bis 31. abgeschlossen mit der IG Chemie-Papier-Keramik, Hauptvorstand, Hannover, Königsworther Platz 6.
32. Nr. 409/203 — Tarifvertrag vom 7. 6. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — über Urlaub und Urlaubsgeld, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg, Karl-Muck-Platz 1.  
Zu 31. u. 32. betr. kaufm. u. techn. Angestellte, Meister und Lehrlinge der a) Hohlglasindustrie (Verarbeitung oder Veredelung, jedoch nicht Erzeugung) in der Bundesrepublik b) Hohlglasindustrie (Erzeugung, Verarbeitung und Veredelung) in den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz.  
Zu 25. bis 32. Tarifvertragsparteien:  
Verein der Glasindustrie e. V., München 2, Josefspitalstraße 15, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
33. Nr. 409f/83 — Lohntarifvertrag vom 25. 6. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer in den Betrieben der Gablonzer Industrie in der Bundesrepublik, soweit sie herstellen und veredeln: Perlen, Steine, Knöpfe, Lusterbehang, Rückstrahler und techn. Artikel im Hüttendruckverfahren aus Glas; Perlen (Wickeln), Steine (Radlersteine), Knöpfe und Spezialsteine im Lampendruck- bzw. Wickelverfahren aus Glas; Kristallwaren nach Gablonzer Art; Artikel aus Unedelmetall oder Kunststoff.  
Tarifvertragsparteien:  
Verband der Gablonzer Industrie e. V., Bonn, Zeppelinstraße 60, und IG Chemie-Papier-Keramik, Hauptvorstand, Hannover, Königsworther Platz 6.
34. Nr. 700/464 — Manteltarifvertrag vom 12. 2. 1968 — gültig ab 1. 12. 1967 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
35. Nr. 700/465 — Manteltarifvertrag vom 12. 2. 1968 — gültig ab 1. 12. 1967 — für die kaufm. u. techn. Angestellten einschließlich Meister.
36. Nr. 700/466 — Lohntarifvertrag vom 12. 2. 1968 — gültig ab 1. 12. 1967 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
37. Nr. 700/467 — Gehaltstarifvertrag vom 12. 2. 1968 — gültig ab 1. 12. 1967 — für die kaufm. u. techn. Angestellten und Meister.  
Zu 34. bis 37. betr. Arbeitnehmer der Firma Henkel-Maschinenfabriken, Neu-Isenburg.  
Zu 34. bis 37. Tarifvertragsparteien:  
Firma E. G. Henkel — Maschinenfabriken —, Neu-Isenburg, und IG Metall, Bezirksleitung Ffm.
38. Nr. 700/468 — Manteltarifvertrag vom 12. 2. 1968 — gültig ab 1. 12. 1967 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
39. Nr. 700/469 — Manteltarifvertrag vom 12. 2. 1968 — gültig ab 1. 12. 1967 — für die kaufm. u. techn. Angestellten einschl. Meister.
40. Nr. 700/470 — Lohntarifvertrag vom 12. 2. 1968 — gültig ab 1. 12. 1967/1. 6. 1968/1. 1. 1969 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
41. Nr. 700/471 — Gehaltstarifvertrag vom 12. 2. 1968 — gültig ab 1. 12. 1967/1. 6. 1968/1. 1. 1969 — für die kaufm. u. techn. Angestellten einschl. Meister.  
Zu 38. bis 41. betr. Arbeitnehmer der Firma Neubecker — Maschinenfabrik —, Offenbach/M.  
Zu 38. bis 41. Tarifvertragsparteien:  
Firma C. A. Neubecker — Maschinenfabrik —, Offenbach/M., und IG Metall, Bezirksleitung Frankfurt/M.
42. Nr. 700/472 — Schlichtungs- und Schiedsvereinbarung vom 10. 4. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — für die Angestellten der Metallindustrie in der Bundesrepublik.  
Tarifvertragsparteien:  
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg.
43. Nr. 700/473 — Einigungsvorschlag der Gemeinsamen Schlichtungsstelle vom 19. 5. 1968 — gültig ab 1. 4./1. 7. 1968/1. 1./1. 4. 1969 — als Tarifvertrag betr. Löhne, Gehälter und Rationalisierungsabkommen für die gewerbl. Arbeitnehmer, Angestellten und Meister der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in der Bundesrepublik (ohne Bayern).  
Tarifvertragsparteien:  
Verb. metallindustrieller Arbeitgeberverbände Nordrh.-Westf. e. V., Düsseldorf; Verb. Württ.-Badischer Metallindustrieller e. V., Stuttgart; Arbeitgeberverb. d. hess. Metallindustrie e. V., Frankfurt/M.; Arbeitgeberverb. d. Berliner Metallindustrie e. V., Berlin; Verb. d. Metallindustriellen Niedersachsens e. V., Hannover (einschl. d. Verb. d. Metallindustriellen d. nordwestl. Niedersachsens e. V., Wilhelmshaven); Verb. d. Metallindustriellen Hamburgs u. Umgebung e. V., Hamburg; Gruppe Württ.-Hohenzollern (Verb. d. Metallindustrie von Südwürtt.-Hohenzollern e. V., Reutlingen; Verb. d. Schwarzwälder Uhrenindustrie e. V., Schwenningen a. N.; Sozialrechtl. Landesverb. d. südwürtt. Elektroindustrie e. V., Tübingen; Fachvereinigung Waagenbau Württ.-Hohenzollern, Ebingen/Württ.); Arbeitgeberverb. d. Badischen Eisen- und Metallindustrie e. V., Freiburg; Arbeitgeberverb. d. Eisen- u. Metallindustrie d. Saarlandes, Saarbrücken; Arbeitgeberverb. d. Metallindustrie in Schleswig-Holstein e. V., Kiel; Arbeitgeberverb. d. Metallindustrie im Unterwesergebiet e. V., Bremen; Verb. d. pfälzischen Eisen- u. Metallindustrie Rheinland-Rheinessen e. V., Koblenz, sowie Verb. d. Metallindustrie im Bez. Osnabrück e. V., Osnabrück, vertreten durch den Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V., und IG Metall für die Bundesrepublik Deutschland — Vorstand —.
44. Nr. 700/474 — Rationalisierungsabkommen vom 27. 5./25. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer und Angestellten der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in der Bundesrepublik einschl. West-Berlin.  
Tarifvertragsparteien:  
Verb. metallindustrieller Arbeitgeberverbände Nordrh.-Westf. e. V., Düsseldorf; Verb. Württ.-Badischer Metallindustrieller e. V., Stuttgart; Verein d. Bayer. Metallindustrie, München; Arbeitgeberverb. d. hess. Metallindustrie e. V., Frankfurt/M.; Arbeitgeberverb. d. Berliner Metallindustrie e. V., Berlin; Verb. d. Metallindustriellen Niedersachsens e. V., Hannover (einschl. d. Verb. d. Metallindustriellen d. nordwestl. Niedersachsens e. V., Wilhelmshaven); Verb. d. Metallindustriellen Hamburgs u. Umgebung e. V., Hamburg; Gruppe Württ.-Hohenzollern (Verb. d. Metallindustrie von Südwürtt.-Hohenzollern e. V., Reutlingen; Verb. d. Schwarzwälder Uhrenindustrie e. V., Schwenningen a. N.; Sozialrechtl. Landesverb. d. südwürtt. Elektroindustrie e. V., Tübingen; Fachvereinigung Waagenbau Württ.-Hohenzollern, Ebingen/Württ.); Arbeitgeberverb. d. Badischen Eisen- und Metallindustrie e. V., Freiburg i. B.; Arbeitgeberverb. d. Eisen- und Metallindustrie d. Saarlandes, Saarbrücken; Arbeitgeberverb. d. Metallindustrie in Schleswig-Holstein e. V., Kiel; Arbeitgeberverb. d. Metallindustrie im Unterwesergebiet e. V., Bremen; Verb. d. pfälzischen Eisen- und Metallindustrie e. V., Neustadt/Weinstr.; Vereinigung d. Eisen- und Metallindustrie Rheinland-Rheinessen e. V., Koblenz, sowie Verb. d. Metallindustrie im Bez. Osnabrück e. V., Osnabrück, vertreten durch den Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V., und Industriegewerkschaft Metall für die Bundesrepublik Deutschland — Vorstand —.
45. Nr. 700/475 — Lohntarifvertrag vom 1. 6. 1968 — gültig ab 1. 4./1. 6. 1968/1. 1. 1969 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
46. Nr. 700/476 — Gehaltstarifvertrag vom 1. 6. 1968 — gültig ab 1. 4./1. 6. 1968/1. 1. 1969 — für die kaufm. u. techn. Angestellten und Meister.  
Zu 45. u. 46. abgeschlossen mit der IG Metall, Bezirksleitung Frankfurt/M.
47. Nr. 700/477 — Gehaltstarifvertrag vom 20. 5. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968/1. 4. 1969 — für die kaufm. u. techn. Angestellten und Meister sowie Entgelte für die Lehrlinge, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt/M.

48. Nr. 700/478 — Gehaltstarifvertrag vom 1. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1. 6. 1968 1. 1. 1969 — für die kaufm. u. techn. Angestellten und Meister, abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Landesverband Rhein-Main, Frankfurt M.  
Zu 45. bis 48. betr. Arbeitnehmer der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie im Lande Hessen.  
Zu 45. bis 48. Tarifvertragsparteien: Arbeitgeberverband der hess. Metallindustrie e. V., Frankfurt M., und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
49. Nr. 700/479 — Manteltarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
50. Nr. 700/480 — Manteltarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die Angestellten.
51. Nr. 700/481 — Rationalisierungsabkommen vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer und Angestellten.
52. Nr. 700/482 — Lohnstarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 1. 1. 1969 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
53. Nr. 700/483 — Tarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 1. 1. 1969 — betr. Arbeitszeit und Löhne für die Monatslohnempfänger.
54. Nr. 700/484 — Gehaltstarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 1. 1. 1969 — für die Angestellten.
55. Nr. 700/485 — Tarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 1. 1. 1969 — betr. Arbeitszeit, Gehälter, Freischichten für die Angestellten mit Arbeitsbereitschaft.
56. Nr. 700/486 — Tarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — über Entgelte für die Lehrlinge.  
Zu 49. bis 56. abgeschlossen mit der IG Metall, Bezirksleitung Hannover.
57. Nr. 700/487 — Manteltarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
58. Nr. 700/488 — Rationalisierungsabkommen vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer und Angestellten.
59. Nr. 700/489 — Lohnstarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 1. 1. 1969 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
60. Nr. 700/490 — Tarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 1. 1. 1969 — über Arbeitszeit und Löhne für die Monatslohnempfänger.
61. Nr. 700/491 — Tarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — über Entgelte für die Lehrlinge.  
Zu 57. bis 61. abgeschlossen mit dem Christl. Metallarbeiterverband Deutschlands im CGD.
62. Nr. 700/492 — Manteltarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die Angestellten.
63. Nr. 700/493 — Rationalisierungsabkommen vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die Angestellten.
64. Nr. 700/494 — Gehaltstarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 1. 1. 1969 — für die Angestellten.
65. Nr. 700/495 — Tarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 1. 1. 1969 — betr. Arbeitszeit, Gehälter, Freischichten für die Angestellten mit Arbeitsbereitschaft.
66. Nr. 700/496 — Tarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — über Entgelte für die Lehrlinge.  
Zu 62. bis 66. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Niedersachsen Bremen.
67. Nr. 700/497 — Manteltarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die Angestellten.
68. Nr. 700/498 — Gehaltstarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 1. 1. 1969 — für die Angestellten.
69. Nr. 700/499 — Tarifvertrag vom 14. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — über Entgelte für die Lehrlinge.  
Zu 67. bis 69. abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Landesverband Niedersachsen, Hannover, dem Verband Deutscher Techniker, Landesverband Niedersachsen, Hannover, sowie dem Bund Deutscher Werkmeister, Landesverband, Hannover, zusammengeschlossen im GEDAG.  
Zu 49. bis 69. betr. Arbeitnehmer in den Werken der Volkswagenwerk AG.  
Zu 49. bis 69. Tarifvertragsparteien: Volkswagenwerk AG, Wolfsburg, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
70. Nr. 700/500 — Lohnstarifvertrag vom 20. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 1. 1. 1969 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
71. Nr. 700/501 — Gehaltstarifvertrag vom 20. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 1. 1. 1969 — für die kaufm. u. techn. Angestellten einschl. Meister.  
Zu 70. u. 71. betr. Arbeitnehmer der Firma Gebr. Kimmich, Ffm.  
Zu 70. u. 71. Tarifvertragsparteien: Firma Gebr. Kimmich, Frankfurt M., und IG Metall, Bezirksleitung Frankfurt M.
72. Nr. 700/502 — Manteltarifvertrag vom 20. 6. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
73. Nr. 700/503 — Manteltarifvertrag vom 20. 6. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellten einschl. Meister.
74. Nr. 700/504 — Lohnstarifvertrag vom 20. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 1. 1. 1969 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
75. Nr. 700/505 — Gehaltstarifvertrag vom 20. 6. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 1. 1. 1969 — für die kaufm. u. techn. Angestellten einschl. Meister.  
Zu 72. bis 75. betr. Arbeitnehmer der Firma Nadelfabrik Ernst Kratz, Dreieichenhain.  
Zu 72. bis 75. Tarifvertragsparteien: Firma Nadelfabrik Ernst Kratz, Dreieichenhain, und IG Metall, Bezirksleitung Frankfurt M.
76. Nr. 700/506 — Lohnstarifvertrag vom 26. 6. 1968 — gültig ab 16. 5. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer in den Montageabteilungen der Firmen Aufzugswerke M. Schmitt & Sohn in Nürnberg, München, Frankfurt M. u. Essen.  
Tarifvertragsparteien: Firma M. Schmitt & Sohn, Montage- u. Reparaturwerkstätten GmbH, Nürnberg, Hadernmühle 11–15, sowie Firma Aufzugswerke M. Schmitt & Sohn, Montage- u. Reparaturwerkstätte GmbH, Frankfurt M., Riederhofstraße 16–18, und IG Metall, Bezirksleitung München, München 15, Schwanthalerstr. 64.
77. Nr. 700/507 — Anschlußtarifvertrag vom 1. 7. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 1. 3. 1969 — zum Lohnabkommen für die gewerbl. Arbeitnehmer vom 6. 6. 1968.
78. Nr. 700/508 — Anschlußtarifvertrag vom 1. 7. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 1. 3. 1969 — zum Gehaltsabkommen für die Angestellten vom 6. 6. 1968.
79. Nr. 700/509 — Anschlußtarifvertrag vom 1. 7. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — zum Tarifabkommen über Lehrlingsvergütung vom 6. 6. 1968.  
Zu 77. bis 79. abgeschlossen mit der IG Metall, Bezirksleitung Frankfurt M.
80. Nr. 700/510 — Anschlußtarifvertrag vom 1. 7. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 1. 3. 1969 — zum Gehaltsabkommen für die Angestellten vom 6. 6. 1968.
81. Nr. 700/511 — Anschlußtarifvertrag vom 1. 7. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — zum Tarifabkommen über Lehrlingsvergütung vom 6. 6. 1968.  
Zu 80. u. 81. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen.  
Zu 77. bis 81. betr. Arbeitnehmer des Werkes Dillenburg der Stahlwerke Südwestfalen AG in Geisweid (Über-

- nahme der genannten Tarifverträge für die Eisen- und Stahlindustrie des Landes Nordrhein-Westfalen).
- Zu 77. bis 81. Tarifvertragsparteien:**  
Arbeitgeberverband Eisen- und Stahlindustrie e. V., Düsseldorf, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
- 82. Nr. 700/512** — Tarifvertrag vom 5. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968/1. 1. 1969 — über Löhne, Gehälter und Lehrlingsentgelte für die Arbeitnehmer der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie für Fulda und Umgebung.  
**Tarifvertragsparteien:**  
Arbeitgeberverband für Fulda und Umgebung e. V., Fulda, und IG Metall, Bezirksleitung Frankfurt/M.
- 83. Nr. 809/70** — Protokollnotiz vom 15. 2. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — betr. Verkürzung der Arbeitszeit, abgeschlossen mit der IG Metall, Bezirksleitung Frankfurt/M., sowie der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt/M.
- 84. Nr. 809/71** — Tarifvertrag vom 12. 6. 1968 über den Beitritt zur Protokollnotiz betr. Verkürzung der Arbeitszeit ab 1. 4. 1968, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Landesbezirk Hessen.  
**Zu 83. u. 84. betr. Angestellte des Kraftfahrzeughandels und -gewerbes und des Kraftfahrzeughandwerks im Lande Hessen.**  
**Zu 83. u. 84. Tarifvertragsparteien:**  
Fachverband des Kraftfahrzeughandels und -gewerbes im VKT Hessen e. V., Frankfurt/M., sowie Landesinnungsverband Hessen des Kraftfahrzeughandwerks, Wiesbaden, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
- 85. Nr. 1002d/4** — Rahmentarifvertrag vom 5. 6. 1968 — gültig ab 1. 8. 1968 —.
- 86. Nr. 1002d/5** — Lohntarifvertrag vom 5. 6. 1968 — gültig ab 1. 8. 1968 —.  
**Zu 85. u. 86. betr. gewerbl. Arbeitnehmer des Orthopädie-, Chirurgiemechaniker- und Bandagistenhandwerks in der Bundesrepublik einschl. West-Berlin — ohne Bayern —.**  
**Zu 85. u. 86. Tarifvertragsparteien:**  
Bundessinnungsverband des Orthopädie-, Chirurgiemechaniker- und Bandagistenhandwerks für das Bundesgebiet, Essen, Akazienallee 2, und IG Metall für die Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt/M., Untermainkai 70-76.
- 87. Nr. 1100/195** — Manteltarifvertrag vom 16. 5. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellten und Lehrlinge sowie Meister der chemischen Industrie in den Ländern Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein nebst Protokollnotizen vom gleichen Tage.  
**Tarifvertragsparteien:**  
Arbeitsring der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e. V., Wiesbaden, (in Vollmacht der Mitgliedsverbände: Verein der Bayer. Chem. Industrie e. V., München; Arbeitgeberverb. Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e. V., Wiesbaden; Verb. der Chem. Industrie Niedersachsen e. V., Hannover; Landesausschuß der Arbeitgeberverb. der Chem. Industrie des Landes Nordrh.-Westfalen, Düsseldorf; Landesausschuß der Arbeitgeberverb. der Chem. Industrie in Westfalen, Bochum; Landesverb. Chem. Industrie Rheinland-Pfalz e. V., Ludwigshafen/Rhein; Arbeitgeberverb. für die Chem. Industrie und Kunststoffverarbeitung Schleswig-Holstein e. V., Rendsburg; Fach- und Arbeitgeberverb. der Chem. Industrie des Saarlandes und verw. Industrien e. V., Saarbrücken) und Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband e. V., Hamburg, Verband Deutscher Techniker, Essen-Stadtwald, Hagelkreuzstr. 49, sowie Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hauptverwaltung, Hannover, Arnswaldstr. 12-14 (zusammengeschlossen im GEDAG).
- 88. Nr. 1100/196** — Gehaltstarifvertrag vom 1. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die akademisch gebildeten Angestellten in den ersten 5 Berufsjahren in der chemischen Industrie in den Ländern Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.
- Tarifvertragsparteien:**  
Tarifgemeinschaft von Arbeitgeberverbänden der Chemischen Industrie, Wiesbaden, und Verband Angestellter Akademiker der Chemischen Industrie e. V. in der Union der leitenden Angestellten, Köln, Bund Angestellter Akademiker, Berufsgruppe in der IG Chemie-Papier-Keramik, Hannover, sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg.
- 89. Nr. 11021/96** — Lohntarifvertrag vom 9. 7. 1968 — gültig ab 1. 8. 1968/1. 2. 1969 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
- 90. Nr. 11021/97** — Gehaltstarifvertrag vom 9. 7. 1968 — gültig ab 1. 8. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellten und Meister.  
**Zu 89. u. 90. betr. Arbeitnehmer der Westdeutschen Fulgurit-Werke GmbH, Salmünster/Hessen.**  
**Zu 89. u. 90. Tarifvertragsparteien:**  
Gesamtverband der Arbeitgeber Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern-Büdingen, Hanau/M., Rathenastr. 14, und IG Chemie-Papier-Keramik, Bezirk Hessen, Frankfurt/Main, Wilhelm-Leuschner-Str. 69/77.
- 91. Nr. 1300/117** — Tarifvertrag vom 28. 5. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — zur Änderung des Manteltarifvertrages für die gewerbl. Arbeitnehmer der papiererzeugenden Industrie in der Bundesrepublik und West-Berlin i. d. F. vom 25. 1. 1966 (u. a. Arbeitszeitkürzung ab 1. 1. 1970).
- 92. Nr. 1300/118** — Tarifvertrag vom 28. 5. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — betr. Mantelbestimmungen — Durchfahrtrieb — für die gewerbl. Arbeitnehmer in vollkontinuierlichen Betriebsabteilungen der Papierindustrie in der Bundesrepublik und West-Berlin.
- 93. Nr. 1300/119** — Tarifvertrag vom 28. 5. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — betr. Mantelbestimmungen — Durchfahrtrieb — für die gewerbl. Arbeitnehmer in vollkontinuierlichen Betriebsabteilungen der Zellstoffindustrie in der Bundesrepublik und West-Berlin.  
**Zu 91. bis 93. Tarifvertragsparteien:**  
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V., Bonn, — für folgende Arbeitgeberverbände: Arbeitgeberverb. der papiererzeugenden Industrie von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e. V., Düren; Arbeitgeberverb. der rheinisch-westfälischen papiererzeugenden Industrie e. V., Düsseldorf; Verb. Norddeutscher Papierfabriken für Wirtschafts- und Sozialpolitik e. V., Hannover; Arbeitgeberverb. der Papier-, Papp-, Zellstoff- und Holzstoffindustrie für das Land Hessen e. V., Wiesbaden; Arbeitgeberverb. der Bayer. Papier-, Papp-, Zellstoff und Holzstoffindustrie, München; Arbeitgeberverb. der Papierindustrie Württemberg und Nordbaden e. V., Baden-Baden; Arbeitgeberverb. der Papierindustrie Südbaden e. V., Baden-Baden; Verb. der papiererzeugenden Industrie Pfalz und Rheinhessen e. V., Neustadt/Weinstr.; Mittelrheinischer Arbeitgeberverb. Papiererzeugung, Koblenz; Wirtschaftsverb. Papier und Papp e. V., Berlin (für die Mitgliedsbetriebe der Papiererzeugung — und IG Chemie-Papier-Keramik, Hauptvorstand, Hannover).
- 94. Nr. 1700/182** — Lohntarifvertrag vom 8. 5. 1968 — gültig ab 1. 5./1. 9./1. 11. 1968/1. 4./1. 10. 1969 — für die gewerbl. Arbeitnehmer des Tischlerhandwerks im Lande Hessen (Lohn, Arbeitszeitkürzung, Lohnausgleich).  
**Tarifvertragsparteien:**  
Landesinnungsverband für das Tischlerhandwerk Hessen und Gewerkschaft Holz und Kunststoff, Bezirksleitung Hessen/Rheinland-Pfalz.
- 95. Nr. 1700/183** — Lohntarifvertrag vom 9. 2. 1966 — gültig ab 1. 1. 1966 — für die gewerbl. Arbeitnehmer und Lehrlinge der Knopfindustrie in der Bundesrepublik, ohne Berlin und Saarland (Lohn, Lehrlingsentgelte, Urlaubsgeld).  
**Tarifvertragsparteien:**  
Arbeitsgemeinschaft Knopfindustrie, Köln, und Gewerkschaft Holz, Hauptvorstand, Düsseldorf.
- 96. Nr. 1700/184** — Gehaltstarifvertrag vom 25. 3. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellten sowie Meister der Säge- und Kistenindustrie im Lande Hessen.

97. Nr. 1700/185 — Gehaltstarifvertrag vom 25. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968 —  
Zu 96. u. 97. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen.
98. Nr. 1700/186 — Gehaltstarifvertrag vom 25. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968 —, abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Landesverband Rhein-Main, Frankfurt/M.  
Zu 97. u. 98. betr. Angestellte und Meister der Holzindustrie und Kunststoffverarbeitung, Sperrholzindustrie und des holzverarbeitenden Handwerks im Lande Hessen.  
Zu 96. bis 98. Tarifvertragsparteien:  
Verband Holzindustrie und Kunststoffverarbeitung Hessen e. V., Wirtschaftsvereinigung Sägeindustrie Hessen e. V., Landesinnungsverband für das Tischlerhandwerk Hessen, Landesinnungsverband für das Böttcher- und Weinküferhandwerk Hessen sowie Modellbauer-Innung — Bezirk Hessen — und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
99. Nr. 1902/49 — Tarifvertrag vom 4. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — über Arbeitszeit, Löhne, Gehälter und Lehrlingsentgelte für die Arbeitnehmer, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesleitung Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar, Frankfurt/M.
100. Nr. 1902/50 — Gehaltstarifvertrag vom 4. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellten und Meister sowie Entgelte für die Lehrlinge, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt/M.  
Zu 99. u. 100. betr. Arbeitnehmer der Brot- und Backwarenindustrie im Lande Hessen.  
Zu 99. u. 100. Tarifvertragsparteien:  
Verband der Brot- und Backwarenindustrie Hessen e. V., Geschäftsstelle Stuttgart, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
101. Nr. 103/123 — Lohnstarifvertrag vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer sowie Entgelte für die Lehrlinge.
102. Nr. 1903/124 — Gehaltstarifvertrag vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellten und Meister sowie Entgelte für die Lehrlinge.  
Zu 101. u. 102. betr. Arbeitnehmer der Firma Aktien-Zuckerfabrik „Wetterau“, Friedberg Hessen.  
Zu 101. u. 102. Tarifvertragsparteien:  
Firma Aktien-Zuckerfabrik „Wetterau“, Friedberg/Hessen, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesleitung Hessen Rheinland-Pfalz/Saar, Frankfurt/Main.
103. Nr. 1903/125 — Lohnstarifvertrag vom 12. 6. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer sowie Entgelte für die Lehrlinge.
104. Nr. 1903/126 — Gehaltstarifvertrag vom 12. 6. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellten und Meister sowie Entgelte für die Lehrlinge.  
Zu 103. u. 104. betr. Arbeitnehmer der Actien-Zuckerfabrik Wabern.  
Zu 103. u. 104. Tarifvertragsparteien:  
Firma Actien-Zuckerfabrik Wabern, Wabern Bezirk Kassel, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesleitung Hessen Rheinland-Pfalz Saar, Frankfurt/M.
105. Nr. 1905d/97 — Lohnstarifvertrag vom 5. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
106. Nr. 1905d/98 — Gehaltstarifvertrag vom 5. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellten sowie Meister.  
Zu 105. u. 106. betr. Arbeitnehmer der Fleischwarenindustrie im Lande Hessen.  
Zu 105. u. 106. Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgeberverband Nahrung und Genuß Hessen e. V., Frankfurt/M., und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesleitung Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar, Frankfurt/M.
107. Nr. 1907b/157 — Gehaltstarifvertrag einschl. Lehrlingsentgelte vom 1. 2. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg 36, Karl-Muck-Platz 1.
108. Nr. 1907b/158 — Gehaltstarifvertrag einschl. Lehrlingsentgelte vom 30. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptverwaltung, Hamburg.  
Zu 107. u. 108. betr. kaufm. u. techn. Angestellte, Meister und Lehrlinge der Milch-, Käse- und Schmelzkäseindustrie in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen.  
Zu 107. u. 108. Tarifvertragsparteien:  
Milchindustrie-Verband e. V., Bonn, Kaiserstr. 233, sowie Verband der Käse- und Schmelzkäseindustrie e. V., Beuel Rhein, Rheinstr. 68 a, und vortehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
109. Nr. 1907b/159 — Tarifvertrag vom 15. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — über Gehälter und Löhne für die techn. und gewerbl. Arbeitnehmer.
110. Nr. 1907b/160 — Gehaltstarifvertrag vom 15. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die kaufm. und techn. Angestellten.
111. Nr. 1907b/161 — Tarifvertrag vom 15. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — über Entgelte für die gewerbl. und kaufm. Lehrlinge.  
Zu 109. bis 111. betr. Arbeitnehmer der milchbe- und verarbeitenden Betriebe sowie Sauermilchkäsereien und Schmelzkäsereien im Lande Hessen — mit Ausnahme der Moha-Milchversorgungsbetriebe Frankfurt/M. und Wiesbaden GmbH und der Zentra-Molkerei eGmbH Frankfurt/M. —.  
Zu 109. bis 111. Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgeberverband Nahrung und Genuß Hessen e. V. Frankfurt M., sowie Arbeitgeberverband der Molkerei und Käsereien in Hessen e. V., Kassel, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesleitung Hessen Rheinland-Pfalz Saar, Frankfurt M.
112. Nr. 1907b/162 — Tarifvertrag vom 25. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — über Löhne, Gehälter, Lehrlingsentgelte und Zulagen für die Arbeitnehmer der Moha-Milchversorgungsbetriebe Frankfurt/M. und Wiesbaden GmbH sowie der Moha-Eiscreme-Vertriebs-GmbH.
113. Nr. 1907b/163 — Tarifvertrag vom 25. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — über Löhne, Gehälter, Lehrlingsentgelte und Zulagen für die Arbeitnehmer der Zentra-Molkerei GmbH, Frankfurt/M.  
Zu 112. u. 113. Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgeberverband der Molkereien und Käsereien Hessen e. V., Kassel, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß Gaststätten, Landesleitung Hessen Rheinland-Pfalz Saar Frankfurt M.
114. Nr. 1913/112 — Lohnstarifvertrag vom 30. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
115. Nr. 1913/113 — Gehaltstarifvertrag vom 30. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellte sowie Meister.  
Zu 114. u. 115. betr. Arbeitnehmer der Weinbrennerei und Spirituosenhersteller im Lande Hessen.
116. Nr. 1913b/43 — Lohnstarifvertrag vom 7. 6. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
117. Nr. 1913b/44 — Gehaltstarifvertrag vom 7. 6. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellte und Meister.
118. Nr. 1913b/45 — Tarifvertrag vom 7. 6. 1968 — gültig ab 1. 1. 1969 — über die Gewährung von Urlaubsgeld für alle Arbeitnehmer.  
Zu 114. bis 118. abgeschlossen mit der Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesleitung Hessen Rheinland-Pfalz/Saar, Frankfurt M.
119. Nr. 1913b/46 — Gehaltstarifvertrag vom 7. 6. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellte und Meister.

120. Nr. 1913b/47 — Tarifvertrag vom 7. 6. 1968 — gültig ab 1. 1. 1969 — über die Gewährung von Urlaubsgeld an alle Arbeitnehmer.  
Zu 119. u. 120. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt/M.  
Zu 116. bis 120. betr. Arbeitnehmer der Sektkellereien im Lande Hessen.
121. Nr. 1913c/29 — Lohntarifvertrag vom 24. 7. 1968 — gültig ab 26. 5. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
122. Nr. 1913e/30 — Gehaltstarifvertrag vom 24. 7. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — für die kaufm. u. techn. Angestellten und Meister.  
Zu 121. u. 122. betr. Arbeitnehmer der Firma Presshefefabrik Pleser Söhne, Darmstadt-Eberstadt.  
Zu 121. u. 122. abgeschlossen wie zu lfd. Nrn. 114—118.  
Zu 114. bis 122. Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgeberverband Nahrung und Genuß Hessen e. V., Frankfurt/M., und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
123. Nr. 1914c/70 — Gehaltstarifvertrag einschl. Lehrlingsentgelte vom 16. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 —, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesleitung Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar, Frankfurt/Main.
124. Nr. 1914c/72 — Gehaltstarifvertrag einschl. Lehrlingsentgelte vom 16. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 —, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt/M.  
Zu 123. u. 124. betr. kaufm. Angestellte und Lehrlinge sowie Meister der Tabakindustrie (Zigarrenfabriken, Rauchtabak- und Kautabakfabriken) im Lande Hessen und Reg.-Bez. Unterfranken.
125. Nr. 1914c/71 — Tarifvertrag vom 16. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968/1. 3. 1969 — zur Änderung des Manteltarifvertrages vom 8. 11. 1954 (u. a. Arbeitszeitkürzung, Urlaubsdauer, Urlaubsgeld), abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 123.).
126. Nr. 1914c/73 — Tarifvertrag vom 16. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968/1. 3. 1969 — zur Änderung des Manteltarifvertrages vom 8. 11. 1954 (u. a. Arbeitszeitkürzung, Urlaubsdauer, Urlaubsgeld), abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 124.).  
Zu 125. u. 126. betr. kaufm. Angestellte und Lehrlinge in den Betrieben und Betriebsabteilungen der Herstellung von Zigarren, Zigarillos, Stumpfen und Kautabak im Lande Hessen und Reg.-Bez. Unterfranken.  
Zu 123. bis 126. Tarifvertragsparteien:  
Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V., Bad Godesberg, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
127. Nr. 2000/432 — Lohntarifvertrag vom 10. 5. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
128. Nr. 2000/433 — Tarifvertrag vom 10. 5. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — über Entgelte für die gewerbl. Lehrlinge.
129. Nr. 2000/434 — Gehaltstarifvertrag vom 10. 5. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — für die Angestellten und Meister.
130. Nr. 2000/435 — Tarifvertrag vom 10. 5. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — über Entgelte für die kaufm. u. techn. Lehrlinge.  
Zu 127. bis 130. betr. Arbeitnehmer der Bekleidungsindustrie im Lande Hessen.  
Zu 127. bis 130. Tarifvertragsparteien:  
Verband der Bekleidungsindustrie Hessen e. V. und Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Bezirk Frankfurt/M.
131. Nr. 2000/436 — Tarifvertrag vom 26. 3. 1968 zur Ergänzung des Manteltarifvertrages vom 4. 2. 1964.
132. Nr. 2000/437 — Lohntarifvertrag vom 26. 3. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage.  
Zu 131. u. 132. betr. gewerbl. Arbeitnehmer der Stepp- und Daunindustrie in der Bundesrepublik und West-Berlin — ohne Saarland —.
- Zu 131. u. 132. Tarifvertragsparteien:  
Fachverband der Steppdeckenindustrie e. V., Düsseldorf, Königsallee 68, und Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Hauptvorstand, Düsseldorf, Roßstr. 94.
133. Nr. 2000/438 — Lohntarifvertrag vom 16. 4. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für Heimarbeiter und Hausgewerbetreibende mit bis zu zwei fremden Hilfskräften in der Bekleidungsindustrie in der Bundesrepublik.  
Tarifvertragsparteien:  
Bundesvereinigung der Arbeitgeber der Bekleidungsindustrie im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V. und Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Hauptvorstand, Düsseldorf.
134. Nr. 2000/439 — Lohntarifvertrag — gültig ab 1. 5. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer der Betriebsabteilungen Bekleidung der Fa. Val. Mehler AG innerhalb des Stadtgebietes Fulda.
135. Nr. 2000/440 — Lohntarifvertrag — gültig ab 1. 5. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer der Betriebsabteilungen Bekleidung der Fa. Val. Mehler AG innerhalb der Gemeinde Flieden.
136. Nr. 2000/441 — Lohntarifvertrag — gültig ab 1. 5. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer der Betriebsabteilungen Bekleidung der Fa. Val. Mehler AG innerhalb der Stadtgebiete der Städte Hünfeld und Sontra.  
Zu 134. bis 136. Tarifvertragsparteien:  
Firma Val. Mehler AG, Fulda, und Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Bezirksleitung Frankfurt/M.
137. Nr. 2000/442 — Lohntarifvertrag vom 15. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer der Betriebsabteilung Bekleidung der Fa. Wighardt innerhalb des Stadtgebietes Fulda.
138. Nr. 2000/443 — Lohntarifvertrag vom 15. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer der Betriebsabteilung Bekleidung des Zweigwerkes Michelsrombach der Fa. Wighardt innerhalb der Gemeinde Michelsrombach.  
Zu 137. u. 138. Tarifvertragsparteien:  
Firma Wighardt Textil- und Bekleidungswerk GmbH Fulda in Fulda und Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Frankfurt/M.
139. Nr. 2002/60 — Schlichtungsabkommen vom 30. 4. 1968 — gültig ab 30. 4. 1968 — für die Arbeitnehmer des Kürschnerhandwerks in der Bundesrepublik.  
Tarifvertragsparteien:  
Zentralverband des Kürschnerhandwerks, Flensburg, Große Straße 49/51, und Frankfurt/M., Börse, und Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Hauptvorstand, Düsseldorf, Roßstraße 94.
140. Nr. 2005/45 — Lohntarifvertrag vom 7. 5. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
141. Nr. 2005/46 — Gehaltstarifvertrag mit Tätigkeitsgruppenverzeichnis vom 7. 5. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die Angestellten.  
Zu 140. u. 141. betr. Arbeitnehmer der Miederindustrie in der Bundesrepublik und West-Berlin.  
Zu 140. u. 141. Tarifvertragsparteien:  
Arbeitsgemeinschaft der Miederindustrie e. V., Frankfurt/Main, Zeil 51/VI, und Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Hauptvorstand, Düsseldorf, Roßstraße 94.
142. Nr. 2007a/80 — Lohntarifvertrag vom 29. 5. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968/1. 7. 1969 — für die gewerbl. Arbeitnehmer.
143. Nr. 2007a/81 — Tarifvertrag vom 29. 5. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968/1. 7. 1969 — über Entgelte und Urlaubsgeld für die gewerbl. Lehrlinge.  
Zu 142. u. 143. betr. gewerbl. Arbeitnehmer und Lehrlinge der Schuhindustrie in der Bundesrepublik.  
Zu 142. u. 143. Tarifvertragsparteien:  
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V., Bonn, und Gewerkschaft Leder, Hauptvorstand, Stuttgart.

144. Nr. 2100/634 — Tarifvertrag vom 15. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über die Auslösungssätze für die gewerbl. Arbeitnehmer im feuerungstechnischen Gewerbe in der Bundesrepublik (Änderung des Tarifvertrages vom 6. 7. 1956 i. d. F. vom 9. 8. 1967).  
Tarifvertragsparteien:  
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V., Bonn, Adenauer-Allee 93, — Bundesfachgruppe Feuerungsbau, Bundesfachgruppe Backofenbau — sowie Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., Frankfurt/M., Friedrich-Ebert-Anlage 38, — Bundesfachabt. Feuerungsbau, Bundesfachabt. Kesseleinmauerung und Schornsteinbau und IG Bau-Steine-Erden im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt/M., Bockenheimer Landstr. 73—77.
145. Nr. 2100/635 — Tarifvertrag vom 15. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über die Auslösungssätze für die gewerblichen Arbeitnehmer im wärme-, kälte- und schallschutztechnischen Gewerbe in der Bundesrepublik (Änderung des Tarifvertrages vom 22. 12. 1964 i. d. F. vom 9. 8. 1967).  
Tarifvertragsparteien:  
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V., Bonn — Bundesfachgruppe Isoliergewerbe —, sowie Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., Frankfurt/Main — Bundesfachabteilung Isoliergewerbe —, und IG Bau-Steine-Erden im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt M.
146. Nr. 2100/636 — Tarifvertrag vom 30. 4. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — zur Neuregelung der Gehälter für die technischen und kaufmännischen Angestellten und Entgelte für die Lehrlinge.
147. Nr. 2100/637 — Tarifvertrag vom 30. 4. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — zur Neuregelung der Gehälter für die Poliere und Schachtmeister.  
Zu 146. und 147. betr. Arbeitnehmer des Baugewerbes in der Bundesrepublik — ohne Bayern.
148. Nr. 2100/638 — Tarifvertrag vom 13. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über die Auslösungssätze für die technischen und kaufmännischen Angestellten.
149. Nr. 2100/639 — Tarifvertrag vom 13. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über die Auslösungssätze für die Poliere und Schachtmeister.  
Zu 146. bis 149. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg 36, Karl-Muck-Platz 1.
150. Nr. 2100/640 — Tarifvertrag vom 13. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über die Auslösungssätze für die technischen und kaufmännischen Angestellten.
151. Nr. 2100/641 — Tarifvertrag vom 13. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über die Auslösungssätze für die Poliere und Schachtmeister.  
Zu 150. und 151. abgeschlossen mit der IG Bau-Steine-Erden im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt/M., Bockenheimer Landstr. 73—77.
152. Nr. 2100/642 — Tarifvertrag vom 13. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über die Auslösungssätze für die technischen und kaufmännischen Angestellten, abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hamburg, dem Verband Deutscher Techniker, Essen, sowie dem Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hannover (zusammengeschlossen im GEDAG).
153. Nr. 2100/643 — Tarifvertrag vom 13. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über die Auslösungssätze für die Poliere und Schachtmeister, abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hamburg, sowie dem Verband Deutscher Techniker, Essen (zusammengeschlossen im GEDAG).  
Zu 148. bis 153. betr. Angestellte, Poliere und Schachtmeister des Baugewerbes in der Bundesrepublik.
154. Nr. 2100/645 — Tarifvertrag vom 15. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über die Auslösungssätze für die gewerblichen Arbeitnehmer des Steinholzleger- und Terrazzolegergewerbes in der Bundesrepublik, abgeschlossen wie zu lfd. Nrn. 150. und 151.
- Zu 146. bis 154. Tarifvertragsparteien:  
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V., Bonn, Adenauer-Allee 93, sowie Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., Frankfurt/M., Friedrich-Ebert-Anlage Nr. 38, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
155. Nr. 2100/644 — Prüfungsordnung für Hilfspolier- und Hilfsschachtmeister des Bauhauptgewerbes im Lande Hessen vom 1. 7. 1968.  
Tarifvertragsparteien:  
Verband der Bauindustrie Hessen e. V. sowie Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen e. V. und IG Bau-Steine-Erden, Bezirk Hessen.
156. Nr. 2100/646 — Tarifvertrag vom 15. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über die Auslösungssätze für die gewerblichen Arbeitnehmer des Brunnenbau- und Bohrgewerbes in der Bundesrepublik (Änderung des Tarifvertrages vom 6. 7. 1956 i. d. F. vom 9. 8. 1967).  
Tarifvertragsparteien:  
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V., Bonn — Bundesfachgruppe Brunnen-, Wasserwerks- und Rohrleitungsbau —, sowie Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., Frankfurt M. — Bundesfachabteilung Brunnen-, Wasserwerks- und Rohrleitungsbau —, und IG Bau-Steine-Erden im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt M.
157. Nr. 2102i/28 — Lohntarifvertrag vom 13. 7. 1968 — gültig ab 1. 8. 1968 — für die gewerblichen Arbeitnehmer sowie Entgelte für die Lehrlinge des Kachelofen- und Luftheizungsbauerhandwerks im Lande Hessen.  
Tarifvertragsparteien:  
Landesinnung des Kachelofen- und Luftheizungsbauerhandwerks Hessen, Massenheim, Am Hang 20, und IG Bau-Steine-Erden, Bezirk Hessen, Frankfurt/M., Wilhelm-Leuschner-Str. 69/77.
158. Nr. 2102n/27 — Gehaltstarifvertrag vom 17. 4. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — für die kaufmännischen und technischen Angestellten sowie Entgelte für die Lehrlinge des Abbruch- und Abwrackgewerbes in der Bundesrepublik und West-Berlin.  
Tarifvertragsparteien:  
Deutscher Abbruchverband e. V., Düsseldorf, Malkastenstraße 8, und IG Bau-Steine-Erden, Hauptvorstand, Frankfurt M., Bockenheimer Landstr. 73—77.
159. Nr. 2203/152 — Tarifvertrag vom 15. 11. 1967 — gültig ab 1. 1. 1967 — zur Wiederinkraftsetzung und Änderung des Manteltarifvertrages für die Arbeiter und Angestellten vom 25. 5. 1961 (u. a. Ergebnisbeteiligung, Urlaubsdauer).
160. Nr. 2203/153 — Gehaltstarifvertrag vom 2. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — für die Angestellten sowie Entgelte für die Lehrlinge.  
Zu 159. und 160. abgeschlossen mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltungen Niedersachsen und Hessen, der IG Metall, Verwaltungsstelle Kassel, sowie der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Niedersachsen.
161. Nr. 2203/154 — Lohntarifvertrag vom 2. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — für die gewerblichen Arbeitnehmer sowie Entgelte für die Lehrlinge, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltungen Niedersachsen und Hessen, sowie der IG Metall, Verwaltungsstelle Kassel.  
Zu 159. bis 161. betr. Arbeitnehmer der Preuß. Elektrizitäts-Akt.-Ges. in Hessen und Niedersachsen.  
Zu 159. bis 161. Tarifvertragsparteien:  
Preußische Elektrizitäts-Akt.-Ges., Hannover, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
162. Nr. 2400/226 — Gehaltstarifvertrag vom 27. 3. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die kaufmännischen und technischen Angestellten der Firma Reemtsma (Hauptverwaltung, Werke, Freihafen und Verkaufsdirektionen) in der Bundesrepublik.
163. Nr. 2400/227 — Gehaltstarifvertrag vom 27. 3. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die kaufmännischen Angestellten

- in den Cigaretten-Frischdiensten der Firma Reemtsma in der Bundesrepublik einschl. West-Berlin.  
Zu 162. und 163. Tarifvertragsparteien:  
Firma H. F. & Ph. F. Reemtsma, Hamburg, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptverwaltung, Hamburg.
164. Nr. 2400/228 — Lohntarifvertrag vom 29. 3. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die in dem Werk der Garbáty und in den Werken der BAT, Cigaretten-Fabriken GmbH, sowie in der Außenorganisation ihres Kundendienstes in der Bundesrepublik einschl. West-Berlin beschäftigten gewerblichen Arbeitnehmer.  
Tarifvertragsparteien:  
BAT, Cigaretten-Fabriken GmbH, Hamburg, sowie Garbáty, Berlin, Cigarettenfabrik GmbH, Berlin, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hamburg.
165. Nr. 2400/229 — Lohntarifvertrag vom 14. 5. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — für die in den Auslieferungslagern (Zigarettdiensten) der Zigarettenfabrik Haus Neuerburg KG in der Bundesrepublik einschl. West-Berlin beschäftigten gewerblichen Arbeitnehmer nebst Zusatzvereinbarung vom gleichen Tage.  
Tarifvertragsparteien:  
Firma Zigarettenfabrik Haus Neuerburg KG, Köln, vertreten durch den Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie e. V., Hamburg, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptverwaltung, Hamburg.
166. Nr. 2403/61 — Gehaltstarifvertrag vom 19. 3. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die Angestellten sowie Entgelte für die Lehrlinge des Rohstoffgewerbes im Lande Hessen.  
Tarifvertragsparteien:  
Rohstoff-Verband Hessen e. V., Frankfurt/M., und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt M.
167. Nr. 2403/62 — Gehalts- und Lohntarifvertrag vom 28. 5. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — sowie Lehrlingsentgelte für die Arbeitnehmer des Brennstoffhandels im Lande Hessen — ohne den Regierungsbezirk Kassel.  
Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgeberverband Hess. Brennstoffhändler e. V., Frankfurt M., Börse, und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Landesbezirk Hessen, Frankfurt/M.
168. Nr. 2500/132 — Lohn- und Gehaltstarifvertrag vom 28. 5. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — sowie Lehrlingsentgelte für die Arbeitnehmer in den Betrieben der Handelsorganisation der „Nordsee“ GmbH und der „Deutsche See“ GmbH in der Bundesrepublik einschl. West-Berlin.  
Tarifvertragsparteien:  
„Nordsee“, Deutsche Hochseefischerei GmbH, sowie „Deutsche See“, Fischgroßhandelsgesellschaft mbH, beide in Bremerhaven, Klußmannstr. 3, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg, Karl-Muck-Platz 1, sowie Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf, Tersteegenstraße 30.
169. Nr. 2501b/221 — Tarifvertrag vom 26. 1. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968 — über Gehälter, Löhne, Lehrlingsentgelte, Urlaubsgeld, Sozialzulagen und Spesen für die Arbeitnehmer der Konsumgenossenschaften im Lande Hessen.  
Tarifvertragsparteien:  
Tarifgemeinschaft Südwestdeutscher Konsumgenossenschaften und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt/M.
170. Nr. 2600/16 — Gehalts- und Lohntarifvertrag vom 2. 5. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die Arbeitnehmer der Deutschen Städte-Reklame GmbH in der Bundesrepublik (Gehalt, Lohn, Lehrlingsentgelte, Treueprämie, Urlaubsgeld, Reisekostenvergütung).  
Tarifvertragsparteien:  
Deutsche Städte-Reklame GmbH, Frankfurt/M., und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf.
171. Nr. 2601/138 — Manteltarifvertrag vom 22. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968.
172. Nr. 2601/140 — Gehaltstarifvertrag vom 16. 5. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — sowie Lehrlingsentgelte.  
Zu 171. und 172. betr. Arbeitnehmer (ausgenommen Redakteure, Bildberichterstatler und leitende Angestellte) der Associated Press GmbH in der Bundesrepublik einschl. West-Berlin.  
Zu 171. und 172. abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf.
173. Nr. 2601/139 — Gehaltstarifvertrag vom 6. 5. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die Redakteure und Bildberichterstatler der Associated Press GmbH in der Bundesrepublik einschl. West-Berlin, abgeschlossen mit dem Deutschen Journalisten-Verband e. V., Bonn, sowie der IG Druck und Papier, Hauptvorstand, Stuttgart.  
Zu 171. bis 173. Tarifvertragsparteien:  
Associated Press GmbH, Frankfurt/M., und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
174. Nr. 2601/141 — Tarifvertrag vom 11. 6. 1968 zur Änderung des Manteltarifvertrages für die kaufmännischen und technischen Angestellten der United Press International in der Bundesrepublik und West-Berlin (Erhöhung der Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit).  
Tarifvertragsparteien:  
United Press International, Filiale Deutschland, Frankfurt (Main), und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf.
175. Nr. 2603b/101 — Gehaltstarifvertrag einschl. Lehrlingsentgelte vom 27. 3. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 —, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf, der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg, sowie der IG Bau-Steine-Erden, Hauptvorstand, Frankfurt/M.
176. Nr. 2603b/102 — Manteltarifvertrag vom 30. 1. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage.
177. Nr. 2603b/103 — Gehaltstarifvertrag einschl. Lehrlingsentgelte vom 27. 3. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968.  
Zu 176. und 177. abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hamburg, sowie dem Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hannover.  
Zu 175. bis 177. betr. Angestellte und Lehrlinge der Wohnungswirtschaft in der Bundesrepublik einschl. West-Berlin.  
Zu 175. bis 177. Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgeberverband der Wohnungswirtschaft e. V., Frankfurt/M., und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
178. Nr. 2603b/104 — Lohntarifvertrag vom 29. 4. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für das Heizungs- und Wäschereipersonal der Akt.-Bauges. für kleine Wohnungen, Frankfurt (Main).  
Tarifvertragsparteien:  
AG für kleine Wohnungen, Frankfurt/M., Elbestr. 48, und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Landesbezirk Hessen, Frankfurt/M., Wilhelm-Leuschner-Straße 69/77.
179. Nr. 2603b/105 — Rahmentarifvertrag vom 1. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968.
180. Nr. 2603b/106 — Lohntarifvertrag vom 1. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968.  
Zu 179. und 180. betr. gewerbl. Arbeitnehmer in den Betrieben der NEUE HEIMAT SÜDWEST in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland.  
Zu 179. und 180. Tarifvertragsparteien:  
NEUE HEIMAT SÜDWEST, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mbH, Frankfurt/M., Wilhelm-Leuschner-Str. 90, und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Landesbezirk Hessen, Frankfurt/M.
181. Nr. 2606b/27 — Tarifvertrag vom 19. 6. 1968 — gültig ab Lohnwoche, in die der 1. 7. 1968 fällt — über die Abänderung der Spesensätze für die gewerblichen Arbeitnehmer (Manteländerung).

182. Nr. 2606b/28 — Lohntarifvertrag vom 19. 6. 1968 — gültig ab Lohnwoche, in die der 1. 7. 1968 i. 4. 1969 fällt — für die gewerblichen Arbeitnehmer.
183. Nr. 2606b/29 — Gehaltstarifvertrag vom 19. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 i. 4. 1969 — für die kaufmännischen Angestellten und Meister nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage.
184. Nr. 2606b/30 — Tarifvertrag vom 19. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — über Entgelte für die Lehrlinge. Zu 181. bis 184. abgeschlossen mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
185. Nr. 2606b/31 — Gehaltstarifvertrag vom 19. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 i. 4. 1969 — für die kaufmännischen Angestellten und Meister.
186. Nr. 2606b/32 — Tarifvertrag vom 19. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — über Entgelte für die Lehrlinge. Zu 185. und 186. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen.
187. Nr. 2606b/33 — Gehaltstarifvertrag vom 15. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 i. 4. 1969 — für die kaufmännischen Angestellten und Meister sowie Entgelte für die Lehrlinge, abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Landesverband Rhein-Main, Frankfurt M. Zu 181. bis 187. betr. Arbeitnehmer des privaten Transport- und Verkehrsgewerbes im Lande Hessen. Zu 181. bis 187. Tarifvertragsparteien: Vereinigung des Verkehrsgewerbes in Hessen e. V., Frankfurt M., und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
188. Nr. 2701/309 — Tarifvertrag vom 17. 3. 1968 — gültig ab 1. 1. 1966 — zur Änderung des Manteltarifvertrages vom 3. 8. 1961 i. d. F. vom 25. 3. 1965 (u. a. Haushalts- und Kinderzulagen, Urlaub).
189. Nr. 2701/310 — Tarifvertrag vom 18. 3. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — zur Änderung des Manteltarifvertrages vom 3. 8. 1961 i. d. F. vom 17. 3. 1968 (u. a. Ortsklassen, Mindestmonatsgehaltssätze, Kinderzulage)
190. Nr. 2701/311 — Gehaltstarifvertrag einschl. Lehrlingsentgelte vom 18. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968. Zu 188. bis 190. betr. Arbeitnehmer der gewerblichen Kreditgenossenschaften (Volksbanken) und genossenschaftl. Teilzahlungsbanken in der Bundesrepublik. Zu 188. bis 190. Tarifvertragsparteien: Arbeitgeberverband gewerblicher Kreditgenossenschaften (Volksbanken) e. V., Bonn, und Deutscher Bankbeamten-Verein e. V., Düsseldorf.
191. Nr. 2701/312 — Tarifvertrag vom 18. 3. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — zur Änderung des Manteltarifvertrages vom 2. 5. 1967 (u. a. Kinderzulage).
192. Nr. 2701/313 — Gehaltstarifvertrag einschl. Lehrlingsentgelte vom 18. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968. Zu 191. und 192. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft — Bundesberufsgruppe Banken und Sparkassen — sowie der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf.
193. Nr. 2701/314 — Tarifvertrag vom 18. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968 — zur Änderung des Manteltarifvertrages vom 2. 5. 1967 (u. a. Kinderzulage).
194. Nr. 2701/315 — Gehaltstarifvertrag einschl. Lehrlingsentgelte vom 18. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968. Zu 193. und 194. abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hannover, dem Deutschen Bankbeamten-Verein e. V., Düsseldorf, sowie dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hamburg. Zu 191. bis 194. betr. Arbeitnehmer der Kreditgenossenschaften im Deutschen Raiffeisenverband in der Bundesrepublik.
195. Nr. 2701/316 — Tarifvertrag vom 18. 3. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — zur Änderung des Manteltarifvertrages vom 2. 5. 1967 (u. a. Kinderzulage).
196. Nr. 2701/317 — Gehaltstarifvertrag einschl. Lehrlingsentgelte vom 18. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968. Zu 195. und 196. abgeschlossen wie zu lfd. Nrn. 191. und 192.
197. Nr. 2701/318 — Tarifvertrag vom 18. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968 — zur Änderung des Manteltarifvertrages vom 2. 5. 1967 (u. a. Kinderzulage).
198. Nr. 2701/319 — Gehaltstarifvertrag einschl. Lehrlingsentgelte vom 18. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968. Zu 197. und 198. abgeschlossen wie zu lfd. Nrn. 193. und 194. Zu 195. bis 198. betr. Arbeitnehmer der zentralen Geldinstitute und Kreditgenossenschaften mit 5 oder mehr Arbeitnehmern im Deutschen Raiffeisenverband in der Bundesrepublik. Zu 191. bis 198. Tarifvertragsparteien: Arbeitsgemeinschaft der Arbeitgebervereinigungen im ländlichen Genossenschaftswesen, Bonn, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
199. Nr. 2701/320 — Gehaltstarifvertrag vom 25. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968 —, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf.
200. Nr. 2701/321 — Gehaltstarifvertrag vom 25. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968 —, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg.
201. Nr. 2701/322 — Gehaltstarifvertrag vom 25. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968 —, abgeschlossen mit dem Deutschen Bankbeamten-Verein, Berufsverband der Bankangestellten, Düsseldorf.
202. Nr. 2701/323 — Gehaltstarifvertrag vom 25. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968 —, abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hamburg.
203. Nr. 2701/324 — Gehaltstarifvertrag vom 25. 3. 1968 — gültig ab 1. 3. 1968 —, abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hannover. Zu 199. bis 203. betr. Arbeitnehmer der öffentlichen und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und sonstigen Einrichtungen in der Bundesrepublik. Zu 199. bis 203. Tarifvertragsparteien: Tarifkommission der öffentlichen und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
204. Nr. 2701/22 — Rahmentarifvertrag vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968.
205. Nr. 2701/23 — Gehaltstarifvertrag vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968. Zu 204. und 205. betr. Angestellte der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen, Wiesbaden.
206. Nr. 2701/24 — Tarifvertrag vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — betr. Mantelbestimmungen, Lohn, Prämien für die bei der Verfilmung, Kontrolle, Auswertung und Gewinnüberweisung der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen, Wiesbaden, beschäftigten Arbeitnehmer. Zu 204. bis 206. Tarifvertragsparteien: Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen, Wiesbaden, und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Landesbezirksleitung Hessen, Frankfurt M.
207. Nr. 2702a/215 — Tarifvertrag vom 17. 4. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — zur Änderung des Manteltarifvertrages vom 7. 7. 1960 (u. a. Zuschuß zum Kranken- bzw. Hausgeld, Krankenzulage, Krankenbeihilfe).
208. Nr. 2702a/216 — Tarifvertrag vom 10. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 i. 1. 1969 — zur Änderung des Manteltarifvertrages vom 7. 7. 1960 (u. a. Zuschuß zum Kranken- bzw. Hausgeld, Krankenzulage, Krankenbeihilfe).
209. Nr. 2702a/217 — Gehaltstarifvertrag einschl. Lehrlingsentgelte vom 10. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968. Zu 207. bis 209. betr. Angestellte und Lehrlinge der Deutschen Beamten-Versicherung und der Allgemeinen Ver-

- sicherungs-Akt.-Ges. der DBV in der Bundesrepublik und West-Berlin.  
Zu 207. bis 209. Tarifvertragsparteien:  
Deutsche Beamten-Versicherung — Öffentlich-rechtliche Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt — sowie Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft der Deutschen Beamten-Versicherung und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, sowie Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf.
210. Nr. 2702a/218 — Tarifvertrag vom 8. 5. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — zur Ergänzung des Manteltarifvertrages vom 17. 5. 1967 (Sonderzahlung), abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg, sowie der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf.
211. Nr. 2702a/219 — Gehaltstarifvertrag einschl. Lehrlingsentgelte vom 8. 5. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf.  
Zu 210. und 211. betr. Angestellte und Lehrlinge des Versicherungsvermittlergewerbes in der Bundesrepublik.  
Zu 210. und 211. Tarifvertragsparteien:  
Bundesverband bevollmächtigter Generalagenten und Geschäftsstellenleiter der Assekuranz e. V., Köln, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
212. Nr. 2702a/220 — Tarifvertrag vom 5. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968/1. 1. 1969 — zur Änderung des Manteltarifvertrages für die Angestellten des privaten Versicherungsgewerbes in der Bundesrepublik (u. a. Zuschuß zum Kranken- bzw. Hausgeld, Krankenzulage, Krankenbeihilfe).  
Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland, München, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg, sowie Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf.
213. Nr. 2702c-1/296 — Tarifvertrag vom 22. 2. 1968 — gültig ab 1. 7. 1967/1. 1. 1968 — zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1a zum BAT/OKK für die Angestellten der Ortskrankenkassen und ihrer Verbände in der Bundesrepublik (Tätigkeitsmerkmale).  
Tarifvertragsparteien:  
Vereinigung der Tarifgemeinschaften der Ortskrankenkassen und Bund der Sozialversicherungs-Beamten und -Angestellten.
214. Nr. 2702c-2/130 — Tarifvertrag vom 1. 7. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968/1. 1. 1969/1. 1. 1971 — zur Änderung des BAT für die Angestellten der Innungskrankenkassen und ihrer Verbände in der Bundesrepublik (Manteländerung, u. a. Arbeitszeitkürzung).  
Tarifvertragsparteien:  
Bundesverband der Innungskrankenkassen und Bund der Sozialversicherungs-Beamten und -Angestellten.
215. Nr. 2702c-4/224 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 26 zum BG-AT vom 11. 6. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968/1. 1. 1969/1. 1. 1971 — für die Angestellten der gewerblichen Berufsgenossenschaften in der Bundesrepublik (Manteländerung, u. a. Arbeitszeitkürzung).  
Tarifvertragsparteien:  
Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e. V., Bonn, und Verband der Beamten und Angestellten der gesetzlichen Unfallversicherung e. V., Bonn, Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand, Stuttgart, sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg.
216. Nr. 2702c-5/154 — Anschlußtarifvertrag vom 2. 4. 1968 zur Übernahme der Tarifverträge vom 24. 8. 1967 betr. Änderung und Ergänzung der Anlage 1a zum KnAT, vom 15. 9. 1967 betr. Änderung und Ergänzung des KnAT — 12. Tarifvertrag — (Manteländerung) vom 27. 11. 1967 betr. Änderung und Ergänzung der Anlage 1a zum KnAT für die Angestellten in den Verwaltungen und Betrieben der Knappschaften und der Arbeitsgemeinschaft der Knappschaften in der Bundesrepublik.  
Tarifvertragsparteien:  
Arbeitsgemeinschaft der Knappschaften, Bochum, i. V. der Aachener Knappschaft, Aachen; Brühler Knappschaft, Köln; Hannoverschen Knappschaft, Hannover; Hess. Knappschaft, Kassel; Niederrheinischen Knappschaft, Moers; Ruhrknappschaft, Bochum; Saarknappschaft, Saarbrücken; Süddeutschen Knappschaft, München; und Bund der Sozialversicherungs-Beamten und -Angestellten im Deutschen Beamtenbund, Bonn.
217. Nr. 2702c-6a/669 — Tarifvertrag Nr. 171 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg, Karl-Muck-Platz 1, sowie der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand, Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2.
218. Nr. 2702c-6a/670 — Tarifvertrag Nr. 171 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen mit dem Bund der Sozialversicherungs-Beamten und -Angestellten, Bonn, Kaiserplatz 15.
219. Nr. 2702c-6a/671 — Tarifvertrag Nr. 171 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hauptvorstand, Hamburg, Ferdinandstraße 59, sowie der Gewerkschaft öffentl. Dienst im Christl. Gewerkschaftsbund Deutschlands.
220. Nr. 2702c-6a/672 — Tarifvertrag Nr. 171 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hauptverwaltung, Hannover, Arnswaldstr. 7.
221. Nr. 2702c-6a/673 — Tarifvertrag Nr. 171 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen mit dem Marburger Bund, Köln, Riehler Str. 6.  
Zu 217. bis 221. betr. Vergütungstarifvertrag Nr. 6 für die Angestellten.
222. Nr. 2702c-6a/674 — Tarifvertrag Nr. 172 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968/1. 1. 1969 —, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand, Stuttgart.
223. Nr. 2702c-6a/675 — Tarifvertrag Nr. 172 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968/1. 1. 1969 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 218.
224. Nr. 2702c-6a/676 — Tarifvertrag Nr. 172 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968/1. 1. 1969 —, abgeschlossen mit der Gewerkschaft öffentlicher Dienst im Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands.  
Zu 222. bis 224. betr. Lohnstarifvertrag Nr. 6 für die gewerblichen Arbeitnehmer (Lohn, Sozialzuschlag, Lohnausgleich für Arbeitszeitkürzung).
225. Nr. 2702c-6a/677 — Tarifvertrag Nr. 173 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 217.
226. Nr. 2702c-6a/678 — Tarifvertrag Nr. 173 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 218.
227. Nr. 2702c-6a/679 — Tarifvertrag Nr. 173 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 219.
228. Nr. 2702c-6a/680 — Tarifvertrag Nr. 173 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 220.  
Zu 225. bis 228. betr. Lehrlingsvergütungstarifvertrag Nr. 5 für die Verwaltungsangestelltenlehrlinge.
229. Nr. 2702c-6a/681 — Tarifvertrag Nr. 174 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 217.
230. Nr. 2702c-6a/682 — Tarifvertrag Nr. 174 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 218.
231. Nr. 2702c-6a/683 — Tarifvertrag Nr. 174 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 224.
232. Nr. 2702c-6a/684 — Tarifvertrag Nr. 174 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 220.  
Zu 229. bis 232. betr. Änderungen des Tarifvertrages Nr. 110 vom 20. 8. 1963 über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der med.-techn. Assistentin, der Beschäftigungstherapeutin, des Krankengymnasten, des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters (Erhöhung der Entgelte).

233. Nr. 2702c-6a/685 — Tarifvertrag Nr. 175 vom 11. 1. 1968 — gültig ab 1. 4. 1966/1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 217.
234. Nr. 2702c-6a/686 — Tarifvertrag Nr. 175 vom 11. 1. 1968 — gültig ab 1. 4. 1966/1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 218.
235. Nr. 2702c-6a/687 — Tarifvertrag Nr. 175 vom 11. 1. 1968 — gültig ab 1. 4. 1966/1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 219.
236. Nr. 2702c-6a/688 — Tarifvertrag Nr. 175 vom 11. 1. 1968 — gültig ab 1. 4. 1966/1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 220.  
Zu 223.—236. betr. 4. Änderungs- und Ergänzungstarifvertrag zum Tarifvertrag Nr. 150 über die Neufassung der Allgemeinen Vergütungsordnung (Anlage 1a) zum Manteltarifvertrag für die Angestellten vom 14. 7. 1966 (Tätigkeitsmerkmale).
237. Nr. 2702c-6a/689 — Tarifvertrag Nr. 176 vom 1. 4. 1968 — gültig ab 1. 1. 1967/1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 217.
238. Nr. 2702c-6a/690 — Tarifvertrag Nr. 176 vom 1. 4. 1968 — gültig ab 1. 1. 1967/1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 218.
239. Nr. 2702c-6a/691 — Tarifvertrag Nr. 176 vom 1. 4. 1968 — gültig ab 1. 1. 1967/1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 219.
240. Nr. 2702c-6a/692 — Tarifvertrag Nr. 176 vom 1. 4. 1968 — gültig ab 1. 1. 1967/1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 220.
241. Nr. 2702c-6a/693 — Tarifvertrag Nr. 176 vom 1. 4. 1968 — gültig ab 1. 1. 1967/1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 221.  
Zu 237.—241. betr. Erster Änderungstarifvertrag zum Tarifvertrag Nr. 142 über die Versorgung der Arbeitnehmer vom 25. 1. 1967.
242. Nr. 2702c-6a/694 — Tarifvertrag Nr. 177 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 4. 1. 7. 1967/1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 217.
243. Nr. 2702c-6a/695 — Tarifvertrag Nr. 177 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 4. 1. 7. 1967/1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 218.
244. Nr. 2702c-6a/696 — Tarifvertrag Nr. 177 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 4. 1. 7. 1967/1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 219.
245. Nr. 2702c-6a/697 — Tarifvertrag Nr. 177 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 4. 1. 7. 1967/1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 220.
246. Nr. 2702c-6a/698 — Tarifvertrag Nr. 177 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 4./1. 7. 1967/1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 221.  
Zu 242.—246. betr. 16. Tarifvertrag zur Änderung und Ergänzung des Manteltarifvertrages für die Angestellten.
247. Nr. 270c-6a/699 — Tarifvertrag Nr. 178 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 217.
248. Nr. 2702c-6a/700 — Tarifvertrag Nr. 178 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 218.
249. Nr. 2702c-6a/701 — Tarifvertrag Nr. 178 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 219.
250. Nr. 2702c-6a/702 — Tarifvertrag Nr. 178 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 220.
251. Nr. 2702c-6a/703 — Tarifvertrag Nr. 178 vom 1. 1. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 —, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 221.  
Zu 247.—251. betr. 1. Änderungstarifvertrag zum Tarifvertrag Nr. 106 vom 15. 8. 1963 für die Angestellten betr. Wegfall von Vergütungsspitzenbeträgen.  
Zu 217. bis 251. betr. Arbeitnehmer der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in der Bundesrepublik.
- Zu 217. bis 251. Tarifvertragsparteien:  
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
252. Nr. 2702c-9/101 — Tarifvertrag vom 10. 4. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — betr. Anlage 1b — Beitragsanteile zur Sozialversicherung — zum Tarifvertrag vom 1. 1. 1967.
253. Nr. 2702c-9/102 — Tarifvertrag vom 10. 4. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — betr. Anlage 3 — Reise- und Umzugskosten — zum Tarifvertrag vom 1. 1. 1967.  
Zu 252. und 253. betr. Angestellte der Techniker-Krankenkasse in der Bundesrepublik.  
Zu 252. und 253. Tarifvertragsparteien:  
Techniker-Krankenkasse und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.
254. Nr. 2702c-11/96 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 4a vom 28. 5. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — zum EKT i. d. F. vom 1. 1. 1966 für die Angestellten der Braunschweiger Kasse in der Bundesrepublik (Anlage 5 — Tätigkeitsmerkmale —).  
Tarifvertragsparteien:  
Braunschweiger Kasse — Ersatzkrankenkasse für das Bekleidungs-gewerbe —, Hamburg 13, Mittelweg 144, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg 36, Karl-Muck-Platz 1.
255. Nr. 2802 224 — Gehaltstarifvertrag vom 14. 4. 1966 — gültig ab 1. 4. 1966 — für Kapitäne, 1. Maschinisten, Inspektoren, 1. Steuerleute.
256. Nr. 2802 225 — Lohntarifvertrag vom 14. 4. 1966 — gültig ab 1. 4. 1966 — für Schiffspersonal einschl. Schiffsjungen, Handwerker und Kellereiarbeiter.
257. Nr. 2802/226 — Gehaltstarifvertrag — gültig ab 1. 7. 1967 — für Kapitäne, 1. Maschinisten, Inspektoren, 1. Steuerleute.
258. Nr. 2802/227 — Lohntarifvertrag — gültig ab 1. 7. 1967 — für Schiffspersonal einschl. Schiffsjungen, Handwerker und Kellereiarbeiter.  
Zu 255. bis 258. betr. Arbeitnehmer der Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt (Schiffsbetrieb, Reparaturwerkstätten, Kellerei, Köln) im Stromgebiet Rhein und dessen schiffbare Nebenflüsse.  
Zu 255. bis 258. Tarifvertragsparteien:  
Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Düsseldorf.
259. Nr. 2804/380 — Tarifvertrag Nr. 243a vom 15. 5. 1968 — gültig ab 1. 7. 1. 10. 1968/1. 1. 1969 —, abgeschlossen mit der Deutschen Postgewerkschaft, Hauptvorstand, Frankfurt M.
260. Nr. 2804/381 — Tarifvertrag Nr. 243b vom 15. 5. 1968 — gültig ab 1. 7. 1. 10. 1968/1. 1. 1969 —, abgeschlossen mit dem Deutschen Postverband, Bonn, sowie der Christl. Gewerkschaft des Post- und Fernmeldepersonals, Hauptvorstand, München.  
Zu 259. und 260. betr. Änderung der Tarifverträge Nummer 241a und 241b für die gewerblichen Arbeitnehmer (Lohnzulage, Sozialzuschlag, Lohnausgleich für Arbeitszeitkürzung).
261. Nr. 2804/382 — Tarifvertrag Nr. 244a vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — für die Angestellten, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 259.
262. Nr. 2804/283 — Tarifvertrag Nr. 244b vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 —, für die Angestellten, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 260.  
Zu 261. und 262. betr. Änderung des TV-Ang. (Manteländerung — Personalakten, Vorschüsse an ausscheidende Angestellte).
263. Nr. 2804/384 — Tarifvertrag Nr. 245a vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — für die gewerblichen Arbeitnehmer, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 259.
264. Nr. 2804/385 — Tarifvertrag Nr. 245b vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — für die gewerblichen Arbeitnehmer, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 260.  
Zu 263. und 264. betr. Änderung des TV-Arb. (Manteländerung — Personalakten, Vorschüsse an ausscheidende Arbeiter).

- Zu 259. bis 264. betr. Arbeitnehmer der Deutschen Bundespost in der Bundesrepublik.  
Zu 259. bis 264. Tarifvertragsparteien:  
Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
265. Nr. 2804/386 — Tarifvertrag Nr. 52 vom 9. 7. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — zur Änderung der Manteltarifverträge für die Angestellten und gewerblichen Arbeitnehmer in den Betrieben der Bundesdruckerei in Berlin, Frankfurt (Main) und Bonn (Personalakten, Vorschüsse an ausscheidende Angestellte bzw. Arbeiter).  
Tarifvertragsparteien:  
Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, und Deutsche Postgewerkschaft, Hauptvorstand, Frankfurt M., sowie ihre Landesleitung Berlin, sowie IG Druck und Papier, Hauptvorstand, Stuttgart, sowie deren Landesbezirksvorstand Berlin.
266. Nr. 2805/324 — Ergänzungstarifvertrag vom 19. 7. 1968 — gültig ab 1. 7./1. 10. 1968/1. 1. 1969 — zur Änderung und Ergänzung des Lohnstarifvertrages vom 7. 2. 1968 für die gewerblichen Arbeitnehmer in den Heilstätten Eigenbetrieben der Bundesbahn-Versicherungsträger in der Bundesrepublik (Lohnzulage, Sozialzuschlag, Lohnausgleich für Arbeitszeitkürzung).  
Tarifvertragsparteien:  
Bundesbahn - Betriebskrankenkasse, Bundesbahn-Versicherungsanstalt sowie Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten und Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands, Hauptvorstand.
267. Nr. 2805/325 — Tarifvertrag Nr. 1a/1968 vom 20. 5. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — zur Änderung des LTV (Manteländerung — Sozialzuschlag), abgeschlossen mit der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands, Hauptvorstand.
268. Nr. 2805/326 — Tarifvertrag Nr. 1b/1968 vom 20. 5. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — zur Änderung des LTV (Manteländerung — Sozialzuschlag), abgeschlossen mit der Tarifgemeinschaft der Eisenbahner-Gewerkschaft Deutscher Lokomotivbeamten und -anwärter/Christl. Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner-Gewerkschaft Deutscher Bundesbahnbeamten und -anwärter.  
Zu 267. und 268. betr. gewerbl. Arbeitnehmer der Deutschen Bundesbahn in der Bundesrepublik.  
Zu 267. und 268. Tarifvertragsparteien:  
Deutsche Bundesbahn— Vorstand — und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
269. Nr. 2806a/310 — Tarifvertrag Nr. 338 vom 24. 7. 1968 — gültig ab 1. 8. 1968 — für die gewerblichen Arbeitnehmer betr. Sozialzuschlag (Änderung Lohnstarifvertrag vom 7. 2. 1968).
270. Nr. 2806a/311 — Tarifvertrag Nr. 341 vom 24. 7. 1968 — gültig ab 1. 1. 1969 — für die gewerblichen Arbeitnehmer betr. Lohnzulage (Änderung Lohnstarifvertrag vom 7. 2. 1968).
271. Nr. 2806a/312 — Tarifvertrag Nr. 344 vom 6. 8. 1968 — gültig ab 1. 9. 1968 — nur Neuregelung der Gehälter und Ortszuschläge für die Angestellten.
272. Nr. 2806a/319 — Tarifvertrag Nr. 334 vom 28. 6. 1968 — gültig ab 1. 8. 1968 — für die Arbeitnehmer betr. Manteländerung (Reisekosten, Kündigungsfrist).  
Zu 269. bis 272. abgeschlossen mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand, Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2.
273. Nr. 2806a/313 — Tarifvertrag Nr. 339 vom 24. 7. 1968 — gültig ab 1. 8. 1968 — für die gewerblichen Arbeitnehmer betr. Sozialzuschlag (Änderung Lohnstarifvertrag vom 7. 2. 1968).
274. Nr. 2806a/314 — Tarifvertrag Nr. 342 vom 24. 7. 1968 — gültig ab 1. 1. 1969 — für die gewerblichen Arbeitnehmer betr. Lohnzulage (Änderung Lohnstarifvertrag vom 7. 2. 1968).
275. Nr. 2806a/315 — Tarifvertrag Nr. 345 vom 6. 8. 1968 — gültig ab 1. 9. 1968 — zur Neuregelung der Gehälter und Ortszuschläge für die Angestellten.
276. Nr. 2806a/320 — Tarifvertrag Nr. 335 vom 28. 6. 1968 — gültig ab 1. 8. 1968 — für die Arbeitnehmer betr. Manteländerung (Reisekosten, Kündigungsfrist).  
Zu 273. bis 276. abgeschlossen mit der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands, Hauptvorstand, Frankfurt/M., Beethovenstraße 12—16.
277. Nr. 2806a/316 — Tarifvertrag Nr. 340 vom 24. 7. 1968 — gültig ab 1. 8. 1968 — für die gewerblichen Arbeitnehmer betr. Sozialzuschlag (Änderung Lohnstarifvertrag vom 7. 2. 1968).
278. Nr. 2806a/317 — Tarifvertrag Nr. 343 vom 24. 7. 1968 — gültig ab 1. 1. 1969 — für die gewerblichen Arbeitnehmer betr. Lohnzulage (Änderung Lohnstarifvertrag vom 7. 2. 1968).
279. Nr. 2806a/318 — Tarifvertrag Nr. 346 vom 6. 8. 1968 — gültig ab 1. 9. 1968 — zur Neuregelung der Gehälter und Ortszuschläge für die Angestellten.
280. Nr. 2806a/321 — Tarifvertrag Nr. 336 vom 8. 7. 1968 — gültig ab 1. 8. 1968 — für die Arbeitnehmer betr. Manteländerung (Reisekosten, Kündigungsfrist).  
Zu 277. bis 280. abgeschlossen mit der Tarifgemeinschaft der Eisenbahner-Gewerkschaft Deutscher Lokomotivbeamten und -anwärter/Christl. Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner-Gewerkschaft Deutscher Bundesbahnbeamten und -anwärter, Frankfurt/M., Westendstr. 50.  
Zu 269. bis 280. betr. Arbeitnehmer der nichtbundeseigenen Eisenbahnen in der Bundesrepublik.  
Zu 269. bis 280. Tarifvertragsparteien:  
Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V., Köln, Volksgartenstr. 54a, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
281. Nr. 2807/56 — Tarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968/1. 6. 1969/1. 5. 1970 — betr. Manteländerung (Arbeitszeitkürzung).
282. Nr. 2807/57 — Lohnstarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage betr. einmalige Zahlung.  
Zu 281. und 282. betr. gewerbliche Arbeitnehmer der Bundesautobahntankstelle Camberg-Ostseite.  
Zu 281. und 282. Tarifvertragsparteien:  
Tankstellenverwalter der BAT Camberg-Ostseite, Pächter Georg Noll und Willi Rapp, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
283. Nr. 2807/58 — Tarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968/1. 6. 1969/1. 5. 1970 — betr. Manteländerung (Arbeitszeitkürzung).
284. Nr. 2807/59 — Lohnstarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage betr. einmalige Zahlung.  
Zu 283. und 284. betr. gewerbliche Arbeitnehmer der Bundesautobahntankstelle Camberg-Westseite.  
Zu 283. und 284. Tarifvertragsparteien:  
Tankstellenverwalter der BAT Camberg-Westseite, Pächter Otto Schmidt und Arthur Heinze, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
285. Nr. 2807/60 — Tarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968/1. 6. 1969/1. 5. 1970 — betr. Manteländerung (Arbeitszeitkürzung).
286. Nr. 2807/61 — Lohnstarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage betr. einmalige Zahlung.  
Zu 285. und 286. betr. gewerbliche Arbeitnehmer der Bundesautobahntankstelle Kassel-Ostseite.  
Zu 285. und 286. Tarifvertragsparteien:  
Tankstellenverwalter der BAT Kassel-Ostseite, Pächter Walter Knobel und Burghard Wiegand, und Gewerk-

- schaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
287. Nr. 2807/62 — Tarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968/1. 6. 1969/1. 5. 1970 — betr. Manteländerung (Arbeitszeitkürzung).
288. Nr. 2807/63 — Lohntarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage betr. einmalige Zahlung.  
Zu 287. und 288. betr. gewerbliche Arbeitnehmer der Bundesautobahntankstelle Kassel-Westseite.  
Zu 287. und 288. Tarifvertragsparteien: Tankstellenverwalter der BAT Kassel-Westseite, Pächter Hermann Mahnken und Gieselher Bartel, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
289. Nr. 2807/64 — Tarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968/1. 6. 1969/1. 5. 1970 — betr. Manteländerung (Arbeitszeitkürzung).
290. Nr. 2807/65 — Lohntarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage betr. einmalige Zahlung.  
Zu 289. und 290. betr. gewerbliche Arbeitnehmer der Bundesautobahntankstelle Kirchheim.  
Zu 289. und 290. Tarifvertragsparteien: Tankstellenverwalter der BAT Kirchheim, Pächter Hans Pflanz und Jakob Kunz, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
291. Nr. 2807/66 — Tarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968/1. 6. 1969/1. 5. 1970 — betr. Manteländerung (Arbeitszeitkürzung).
292. Nr. 2807/67 — Lohntarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage betr. einmalige Zahlung.  
Zu 291. und 292. betr. gewerbliche Arbeitnehmer der Bundesautobahntankstelle Limburg-Ostseite.  
Zu 291. und 292. Tarifvertragsparteien: Tankstellenverwalter der BAT Limburg-Ostseite, Pächter Anton Wiesinger, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
293. Nr. 2807/68 — Tarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968/1. 6. 1969/1. 5. 1970 — betr. Manteländerung (Arbeitszeitkürzung).
294. Nr. 2807/69 — Lohntarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage betr. einmalige Zahlung.  
Zu 293. und 294. betr. gewerbliche Arbeitnehmer der Bundesautobahntankstelle Nauheim.  
Zu 293. und 294. Tarifvertragsparteien: Tankstellenverwalter der BAT Nauheim, Pächter Karl Günther und Hermann Wiche, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
295. Nr. 2807/70 — Tarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968/1. 6. 1969/1. 5. 1970 — betr. Manteländerung (Arbeitszeitkürzung).
296. Nr. 2807/71 — Lohntarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage betr. einmalige Zahlung.  
Zu 295. und 296. betr. gewerbliche Arbeitnehmer der Bundesautobahntankstelle Pfungstadt-Ostseite.  
Zu 295. und 296. Tarifvertragsparteien: Tankstellenverwalter der BAT Pfungstadt-Ostseite, Pächter Karl Schmolz und Alois Patzel, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
297. Nr. 2807/72 — Tarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968/1. 6. 1969/1. 5. 1970 — betr. Manteländerung (Arbeitszeitkürzung).
298. Nr. 2807/73 — Lohntarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage betr. einmalige Zahlung.
- Zu 297. und 298. betr. gewerbliche Arbeitnehmer der Bundesautobahntankstelle Pfungstadt-Westseite.
- Zu 297. und 298. Tarifvertragsparteien: Tankstellenverwalter der BAT Pfungstadt-Westseite, Pächter Horst Wernike und Karl-Heinz Rosenberger, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
299. Nr. 2807/74 — Tarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968/1. 6. 1969/1. 5. 1970 — betr. Manteländerung (Arbeitszeitkürzung).
300. Nr. 2807/75 — Lohntarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage betr. einmalige Zahlung.  
Zu 299. und 300. betr. gewerbliche Arbeitnehmer der Bundesautobahntankstelle Reinhardshain-Nordseite.  
Zu 299. und 300. Tarifvertragsparteien: Tankstellenverwalter der BAT Reinhardshain-Nordseite, Pächter Rudolf Beranek und Max Jaschinick, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
301. Nr. 2807/76 — Tarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968/1. 6. 1969/1. 5. 1970 — betr. Manteländerung (Arbeitszeitkürzung).
302. Nr. 2807/77 — Lohntarifvertrag vom 4. 6. 1968 — gültig ab 1. 6. 1968 — nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage betr. einmalige Zahlung.  
Zu 301. und 302. betr. gewerbliche Arbeitnehmer der Bundesautobahntankstelle Reinhardshain-Südseite.  
Zu 301. und 302. Tarifvertragsparteien: Tankstellenverwalter der BAT Reinhardshain-Südseite, Pächter Karl Ritz und Walter Kretschmer, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
303. Nr. 2807/78 — Lohntarifvertrag vom 24. 6. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968/1. 1. 1969 — für die gewerblichen Arbeitnehmer nebst 2 Protokollnotizen vom gleichen Tage.
304. Nr. 2807/79 — Tarifvertrag vom 24. 6. 1968 — gültig ab 1. 8. 1968 — über Entgelte für die Lehrlinge.  
Zu 303. und 304. betr. gewerblicher Arbeitnehmer und Lehrlinge des Tankstellen- und Garagengewerbes sowie der Autopflegestationen im Lande Hessen.  
Zu 303. und 304. Tarifvertragsparteien: Fachverband Tankstellen- und Garagengewerbe im Verband des Kraftfahrzeughandels und Tankstellengewerbes Hessen e. V. und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
305. Nr. 2808/159 — Tarifvertrag vom 3. 5. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968 — zur Änderung und Ergänzung des Versorgungstarifvertrages für die Angestellten und Arbeiter der Deutschen Lufthansa AG in der Bundesrepublik vom 1. 8. 1967.  
Tarifvertragsparteien: Arbeitsrechtliche Vereinigung Hamburg e. V. und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand — sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft — Bundesvorstand.
306. Nr. 2900/146 — Tarifvertrag vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — betr. Tageshöchsätze für Verpflegung und Wohnung.
307. Nr. 2900/147 — Lohn- und Gehaltstarifvertrag vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage.
308. Nr. 2900/148 — Tarifvertrag vom 27. 5. 1968 — gültig ab 1. 5. 1968 — über Entgelte für die Lehrlinge  
Zu 306. bis 308. betr. Arbeitnehmer (ausgenommen Musiker, Artisten und darstellende Kräfte des Hotel- und Gaststättengewerbes im Lande Hessen).  
Zu 306. bis 308. Tarifvertragsparteien: Landesverband Hessen der Hotels, Gaststätten und verwandten Betriebe e. V., Wiesbaden, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesleitung Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar, Frankfurt/M.

309. Nr. 3000A/252 — Änderungsvereinbarung Nr. 1 vom 26. 4. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968 — zum Anhang K TV AL II für Angestellte in Krankenanstalten und anderen Sanitätseinrichtungen der Stationierungstreitkräfte in der Bundesrepublik (Tätigkeitsmerkmale, Schlußvorschriften), abgeschlossen mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand, sowie der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand.

310. Nr. 3000A/253 — Änderungsvereinbarung Nr. 2 vom 11. 7. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968/1. 1. 1969 — zum Anhang B TV AL II für Arbeiter und Meister in EES-Fertigungsbetrieben der amerikanischen Stationierungstreitkräfte in Frankfurt M., Gießen, Fürth, Kaiserslautern und Grünstadt (Arbeitszeitkürzung, Mantelbestimmungen, Eingruppierung, Lohn, Gehalt) — Neufassung Anhang B —, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten — Hauptverwaltung — sowie der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand.

Zu 309. und 310. Tarifvertragsparteien: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister der Finanzen, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.

311. Nr. 3001a-1/184 — Ergänzungstarifvertrag vom 21. 5. 1968 — gültig ab 1. 7. 1968/1. 10. 1968/1. 1. 1969 — zum Lohn-tarifvertrag Nr. 3 vom 21. 12. 1967 für die gewerblichen Arbeitnehmer (Lohnzulage, Sozialzuschlag, Lohn).

312. Nr. 3001a-1/185 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 3 vom 21. 5. 1968 — gültig ab 1. 7./1. 10. 1968/1. 1. 1969 — zum Lohn-tarifvertrag für Kraftfahrer vom 7. 7. 1965 i. d. F. vom 21. 12. 1967 (Monatslohn, Pauschalbetrag).

313. Nr. 3001a-1/186 — Erster Tarifvertrag vom 17. 7. 1968 — gültig ab 1. 1. 1968/1. 1. 1969/1. 1. 1971 — zur Änderung

des Tarifvertrages über die Gewährung einer Zuwendung an die gewerblichen Arbeitnehmer vom 17. 12. 1964.

Zu 311. bis 313. betr. gewerbliche Arbeitnehmer der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung in der Bundesrepublik.

Zu 311. und 313. Tarifvertragsparteien: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand, Stuttgart.

314. Nr. 3002a/238 — Gehalts- und Lohn-tarifvertrag vom 16. 2. 1968 — gültig ab 1. 4. 1968 — für die Arbeitnehmer (ausschließlich der leitenden Ärzte) in den Privatkrankenanstalten im Lande Hessen.

Tarifvertragsparteien:

Verband der Privatkrankenanstalten in Hessen e. V. und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen.

Durch die Eintragung der Tarifverträge in das Tarifregister und deren Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen wird nicht über die Rechtsgültigkeit der eingetragenen Tarifverträge entschieden.

Tarifexemplare sind nur bei den Vertragsparteien erhältlich.

#### Berichtigung:

In der Veröffentlichung im StAnz. Nr. 14/1968 muß es richtig heißen:

auf Seite 573 lfd. Nr. 121: Cockpit-Personal,  
auf Seite 576 lfd. Nr. 210: H-2000/421.

Wiesbaden, 18. 9. 1968

**Der Hessische Minister für Arbeit,  
Volkswohlfahrt u. Gesundheitswesen**  
I A 2 — 2607 —

StAnz. 41/1968 S. 1537

1180

### Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten

#### Änderung der Postanschrift des Hess. Forstamts Stryck

Die Postanschrift des Hessischen Forstamts Stryck lautet ab sofort:

3542 Willingen-Stryck, Mühlenkopfstraße 8.

Wiesbaden, 6. 9. 1968

**Der Hessische Minister  
für Landwirtschaft und Forsten**  
III B 1 — 1684 — O 06

StAnz. 41/1968 S. 1551

1181

#### Flurbereinigung Gundhelm, Krs. Schlüchtern

##### Flurbereinigungsbeschuß

Auf Grund des § 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 14. 7. 1953 — BGBl. I S. 591 — wird folgender Beschluß erlassen:

1. Die Flurbereinigung der Grundstücke der Gemarkung Gundhelm, Kreis Schlüchtern, wird hiermit angeordnet.
2. Als Flurbereinigungsgebiet wird die gesamte Gemarkung einschließlich der Ortslage und des Waldes festgestellt. Es hat eine Größe von rd. 1176 ha, worin eine Waldfläche von rd. 341 ha enthalten ist. Die Grenzen des Flurbereinigungsgebietes, die sich mit der Gemarkung ganz decken, sind auf der Gebietskarte, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, durch einen grünen Farbstreifen kenntlich gemacht.
3. Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren führt den Namen:  
„Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung von Gundhelm“  
mit Sitz in Gundhelm.  
Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
4. Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe dieses

Beschlusses bei der Flurbereinigungsbehörde, dem Kulturamt Hanau, Freiheitsplatz 4 (Behördenhaus), anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Kulturamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

5. Nach § 34 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Ausführungsanordnung in folgenden Fällen die Zustimmung des Kulturamtes erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsbetrieb gehören,
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedigungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen,
- c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölz beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange nicht beeinträchtigt werden.

d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen (§ 85 Ziff. 5 FlurbG).

Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Das Kulturamt kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muß das Kulturamt auf Kosten der Beteiligten Ersatzpflanzungen anordnen.

Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorge-

- nommen, so kann das Kulturamt anordnen, daß derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Ziffer 6 FlurbG).
6. Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht und in der Gemeinde Gundhelm und den angrenzenden Gemeinden Hutten, Elm, Vollmerz, Sterbfritz, Weichersbach, Oberzell und Heubach, Kreis Schlüchtern, sowie Veitsteinbach, Kreis Fulda, öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung und Gebietskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten bei den Bürgermeisterämtern in Gundhelm und den angrenzenden oben aufgeführten Gemeinden 2 Wochen lang ausgelegt.

7. Die sofortige Vollziehung dieses Flurbereinigungsbeschlusses wird hiermit gem. § 80 VGO vom 21. 1. 1960 (BGBl. I S. 17) angeordnet.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Beschluß kann innerhalb von zwei Wochen Widerspruch beim Landeskulturamt in Wiesbaden, Parkstraße 44, als Obere Flurbereinigungsbehörde, erhoben werden. Der Lauf der Frist beginnt am ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift beim Landeskulturamt zu erklären.

Wiesbaden, 9. 9. 1968

Landeskulturamt

Az.: WF 419 GNr.: 26.153/68

StAnz. 41/1968 S. 1551

1152

## Personalmeldungen

Es sind

### D. im Bereich des Hessischen Ministers der Finanzen

#### Steuerverwaltung

ernannt

zu Steuersekretären zur Anstellung (BaP): die Steueranwärter (BaW) Lothar Adis, FA Hanau; Hans-Dieter Angermeier, FA Limburg; Karin Baldauf, FA Gießen; Hannelore Blum, FA Offenbach-Stadt; Rainer Boronowski, FA Ffm.-Taunustor; Margarete Bosold, FA Fulda; Manfred Braun, FA Dillenburg; Karl Breitung, FA Ffm.-Höchst; Gertraud Brendel, FA Ffm.-Höchst; Werner Büchel, FA Limburg; Alfred Czubek, FA Ffm.-Taunustor; Gertraud Ehmke, FA Darmstadt; Magda Erdmann, FA Gießen; Rolf-Dieter Felske, FA Wiesbaden-Mainzer Straße; Erika Flach, FA Lauterbach; Volker Freitag, FA Gießen; Evelin Fröhlich, FA Fulda; Helmut Gotscher, FA Wiesbaden-Mainzer Straße; Ursula Greb, FA Alsfeld; Eleonore Groos, FA Dillenburg; Regina Haas, FA Fulda; Paul Hahn, FA Fulda; Christel Haibach, FA Weilburg; Reinhold Herzberger, FA Gießen; Dieter Hess, FA Lauterbach; Gisela Höhler, FA Limburg; Hiltrud Höhl, FA Fulda; Klaus Hönig, FA Ffm.-Taunustor; Harald Holaschke, FA Wetzlar; Elisabeth Huber, FA Marburg; Heinz Klee, FA Marburg; Christiane Klitsch, FA Limburg; Herbert Koch, FA Dillenburg; Regina Krämling, FA Fulda; Bernd Kreckel, FA Limburg; Heinz Kühl, FA Wiesbaden-Mainzer Straße; Wolfgang Künzel, FA Weilburg; Klaus Kuhlmann, FA Wetzlar; Herbert Lang, FA Limburg; Dieter Lemmer, FA Gießen; Herwig Lorenz, FA Gießen; Rosemarie Meyer, FA Gießen; Winfried Müller, FA Fulda; Rüdiger Paukstat, FA Gießen; Norbert Petry, FA Rüdeshcim; Therese Pflug, FA Fulda; Gerlinde Post, FA Fulda; Annelie Reith, FA Wiesbaden-Mainzer Straße; Lothar Reuhl, FA Ffm.-Taunustor; Uwe Rowoldt, FA Fulda; Horst Ruth, FA Marburg; Angelika Spahn, FA Gelnhausen; Brigitte Schleicher, FA Fulda; Erwin Schneider, FA Wetzlar; Roland Schneiders, FA Bad Hersfeld; Rita Schumann, FA Wetzlar; Dieter Trocha, FA Wetzlar; Anita Vey, FA Fulda; Tilbert Vey, FA Fulda; Dieter Volkmann, FA Darmstadt; Renate Wagner, FA Biedenkopf; Karin Wedig, FA Alsfeld; Norbert Werner, FA Limburg; Ulrike Werthmüller, FA Fulda; Manfred Wingenfeld, FA Bad Hersfeld; Günter Wollmann, FA Friedberg; Doris Zimmermann, FA Wetzlar (alle zum 1. 12. 1967);

Georg Ackermann, FA Kassel-Spohrstraße; Erwin Auster-mühle, FA Kassel-Spohrstraße; Roland Becke, FA Marburg; Wilhelm Becker, FA Alsfeld; Karl-Heinz Bendel, FA Limburg; Heinz Bernhardt, FA Biedenkopf; Waltraud Beul, FA Limburg; Arno Biemer, FA Wetzlar; Berthold Bingel, FA Nidda; Karl-Heinz Bischoff, FA Darmstadt; Engelli Bredowski, FA Ffm.-Höchst; Lothar Conrad, FA Weilburg; Manfred Dietz, FA Ziegenhain; Günther Ebertz, FA Ffm.-Taunustor; Heinz-Jürgen Famula, FA Ffm.-Hamburger Allee; Herma Feldmeier, FA Kassel-Spohrstraße; Monika Fischbach, FA Wiesbaden-Herrngartenstraße; Heinrich Fleck, FA Nidda; Heinrich Frank, FA Ffm.-Hamburger Allee; Helmut Franz, FA Hanau; Klaus-Dieter Garthof, FA Ffm.-Hamburger Allee; Richard Georg, FA Dillenburg; Josef Götterd, FA Ffm.-Höchst; Ewald Gorr, FA Friedberg; Lilo Haber, geb. Schade, FA

Kassel-Spohrstraße; Eberhard Herbst, FA Hanau; Manfred Hielscher, FA Bad Hersfeld; Günter Hinz, FA Darmstadt; Herbert Hübenthal, FA Eschwege; Tilbert Kirst, FA Fulda; Harald Klähn, FA Kassel-Spohrstraße; Horst Klem, FA Frankenberg; Gerhard Klotz, FA Wetzlar; Klaus Knieling, FA Eschwege; Berthold König, FA Weilburg; Heinz Lachnit, FA Offenbach-Land; Roland Leicht, FA Witzenhausen; Ernst Linge, FA Witzenhausen; Annemarie Lingemann, FA Ziegenhain; Renate Liphardt, FA Kassel-Spohrstraße; Michael Manske, FA Kassel-Spohrstraße; Theresia Mingeback, FA Ffm.-Höchst; Günther Mohr, FA Michelstadt; Herbert Moog, FA Ffm.-Stiftstr.; Karl-Heinz Nöding, FA Ffm.-Börse; Franz von Oldershausen, FA Wiesbaden-Herrngartenstr.; Gerhard Richter, FA Rotenburg; Jürgen Rösel, FA Bensheim; Wolfgang Rudolph, FA Kassel-Spohrstr.; Herbert Rupp, FA Alsfeld; Wolfgang Spriestersbach, FA Bad Schwalbach; Walter Schaub, FA Dieburg; Klara Scheppala, FA Furtth; Barbara Schmitzer, FA Wiesbaden-Herrngartenstr.; Hans Schneck, FA Rüdeshcim; Günther Scholz, FA Homberg; Bernhard Schröder, FA Bad Homburg; Ernst Schröder, FA Furtth; Jürgen Schweinsberg, FA Kassel-Spohrstr.; Horst Staufenberg, FA Ffm.-Stiftstr.; Helga Thiel, FA Hanau; Edeltraud Toepfer, FA Ffm.-Hamburger Allee; Ernst Wagner, FA Ziegenhain; Manfred Waschek, FA Wiesbaden-Mainzer Straße; Heinz Wenderhold, FA Homberg; Gerhard Zinn, FA Homberg; Wolfgang Zinnkand, FA Ffm.-Stiftstr. (alle zum 1. 4. 1968).

Frankfurt/M., 18. 9. 1968

Oberfinanzdirektion

P 1400 — 50 — Lv I 62

StAnz. 41/1968 S. 1552

### H. im Bereich des Hessischen Ministers für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen

#### d) Dienststellen der Kriegsopferversorgung

ernannt

zum Regierungshauptsekretär der Regierungsobersekretär Manfred Christian (28. 2. 1968 — BaP —);

zu Regierungsobersekretären die Regierungssekretäre Adolf Hoffmann (13. 5. 1968 — BaL —); Hans Hoffmann (13. 5. 1968 — BaL —);

zum Regierungssekretär der Regierungssekretär zur Anstellung Karl Ackermann (1. 6. 1967 — BaP —);

zu Regierungssekretären zur Anstellung die Regierungssekretärin Franz Foltin (29. 3. 1967 mit Wirkung ab 1. 4. 1967 — BaP —); Norbert Kripp (25. 3. 1968 mit Wirkung ab 1. 4. 1968 — BaP —); Norbert Happ (26. 3. 1968 mit Wirkung ab 1. 4. 1968 — BaP —); Helmut Arnold (1. 4. 1968 — BaP —); Willi Ulrich (1. 4. 1968 — BaP —);

zum Oberamtsmeister der Amtsmeister Kurt Müller (17. 4. 1968 — BaL —);

zum Hauptamtsgehilfen der Oberamtsgehilfe Peter Belmont (2. 1. 1968 — BaL —);

zum Hausmeister der Hausmeister zur Anstellung Rudolf Schad (3. 5. 1968 — BaL —);

zum Regierungssekretär Peter Dernbach (31. 8. 1967 mit Wirkung ab 1. 9. 1967 — BaW —);

#### entlassen

Reg.-Sekr.-Anwärterin Monika Diehl (31. 1. 1968 — auf eigenes Verlangen —); Reg.-Sekr.-Anwärter Gerhard Neisel (31. 1. 1968 — auf eigenes Verlangen —); Reg.-Sekr.-Anwärter Harald Scheib (31. 3. 1968 — auf eigenes Verlangen —); Reg.-Insp.-Anwärter Dieter Schul (31. 7. 1968 — auf eigenes Verlangen —).

Frankfurt/Main, 17. 9. 1968

Landesversorgungsamt Hessen  
I/1 — Pers. —

StAnz. 41/1968 S. 1552

#### Hessische Arbeitsgerichtsbarkeit

##### ernannt

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf zum Reg.-Insp.-Anwärter Peter Stappmanns, ArbG Gießen (1. 9. 1968); Reg.-Sekr.-Anwärterinnen Renate Jäger, ArbG Fulda (1. 9. 1968); Renate Suisky, ArbG Kassel (1. 9. 1968).

Frankfurt/M., 20. 9. 1968

Der Präsident des Landesarbeitsgerichts Frankfurt a. M.

55 f 276

StAnz. 41/1968 S. 1553

1183

#### DARMSTADT

#### Regierungspräsidenten

#### Auflösung der Betriebskrankenkasse der Fa. H. Jung & Co., Carolinenhütte GmbH, Wetzlar

Auf den Antrag des Arbeitgebers und mit Zustimmung der Vertreterversammlung habe ich mit Beschluß vom 30. August 1968 die Betriebskrankenkasse der Firma H. Jung & Co., Carolinenhütte GmbH, Wetzlar, mit Ablauf des 31. 7. 1968 aufgelöst.

Die Befriedigung von Gläubigern, die ihre Forderungen nicht binnen 3 Monaten nach der Bekanntmachung anmelden, kann verweigert werden.

Darmstadt, 19. 9. 1968

Der Regierungspräsident

III 6 — 54 e 06/01

StAnz. 41/1968 S. 1553

1184

#### Bekanntmachung über ein Vorhaben der Firma Chemische Werke Albert, Wiesbaden-Biebrich

Die Firma Chemische Werke Albert, Wiesbaden-Biebrich, Albertstraße 10—14, hat Antrag auf Erteilung einer gewerbe-rechtlichen Genehmigung zum Neubau einer Produktions-

anlage zur Herstellung von Alkansulfonat auf ihrem Grundstück in Wiesbaden-Biebrich, Albertstraße 10—14, Gemarkung Kastel, Flur 3, Flurstück 183/6, gestellt.

Dieses Bauvorhaben bedarf gemäß § 16 der Gewerbeordnung (GewO) i. V. mit § 1 Abs. 1 Nr. 15 g der VO über die Zuständigkeit nach den §§ 16 und 25 der GewO vom 20. 9. 1960 (GVBl. S. 206) der Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Darmstadt.

Gemäß § 17 Abs. 2 GewO wird dieses Vorhaben hiermit öffentlich bekannt gemacht mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen mit Begründung binnen einer Frist von vierzehn Tagen nach erfolgter Veröffentlichung bei der unterzeichneten Behörde schriftlich oder zu Protokoll vorzubringen. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen nicht mehr erhoben werden.

Die Pläne und sonstigen Unterlagen liegen während der genannten Zeit beim Regierungspräsidenten in Darmstadt, Luisenplatz 2, Zimmer 310 a, zur Einsicht offen.

Darmstadt, 20. 9. 1968

Der Regierungspräsident

IV/5 — 53 b 04.051 — A

StAnz. 41/1968 S. 1553

#### Buchbesprechungen

**Rechtswörterbuch.** Herausgegeben von Senatsrat a. D. Dr. Carl Creifelds, München, unter Mitarbeit von Regierungsdirektor Hans Kaufmann, München; Landgerichtsdirektor Dr. Hans Putzo, München; Regierungsdirektor Heinz Stöer, München; Oberregierungsrat Dipl.-Kfm. Dr. Alfred Wagner, München; Erstem Staatsanwalt Dr. Dieter Guntz, München; Steuerberater Paul Hensler, Rotensol. XI, 1315 S. 80. In Leinen 48,— DM. Verlag C. H. Beck, München.

Das hier angezeigte Nachschlagewerk bietet dem juristischen Laien, dem angehenden Juristen und dem Praktiker eine klare, zuverlässige, allgemein verständliche und erstaunlich aktuelle Erläuterung von 8000 Stichwörtern aus allen Rechtsgebieten. Der Rahmen dieses bescheidenen „Wörterbuch“ genannten Werks ist sehr weit gezogen. Es enthält kirchenrechtliche Begriffe wie Privilegium Paulinum, staats- und völkerrechtliche Stichwörter wie Widerstandsrecht, Rüstungskontrolle und Vereinte Nationen und erläutert den Reichsdeputationshauptschluß von 1803 ebenso wie die „Straußwirtschaft“ und die konzertierte Aktion nach § 3 des Stabilitätsgesetzes vom 8. 6. 1967. Die Verfasser gehen auf die Stellung des Staatsrats und der Volkskammer der DDR nach der neuen Verfassung vom 6. 4. 1968 ein.

Sie beschränken sich im allgemeinen nicht auf eine Begriffsbestimmung, sondern bieten ihren Lesern eine ebenso knappe wie präzise Sachdarstellung. Dabei werden nicht nur gesetzliche Bestimmungen, sondern auch wichtige höchstgerichtliche Entscheidungen sowie gelegentlich Abhandlungen angeführt. Damit wird dem Leser die Möglichkeit geboten, einem für ihn interessanten Thema genauer nachzugehen und sich an Hand der Quellen zu unterrichten.

Der Anhang gibt — zum Teil durch Schautafeln — eine Übersicht über die Sachgebiete des Rechts, die wichtigsten Gesetzeswerke (ohne Fundstellen), das Gesetzgebungsverfahren, das Gerichtswesen, den Instanzenzug in Zivil- und Strafsachen, die gesetzliche Erbfolge und enthält Muster eines gezogenen Wechsels und einer Klagschrift.

Insgesamt handelt es sich um ein in seiner Art einmaliges, sehr gelungenes Werk, das als kleine Rechtszyklopädie angesehen werden kann und seinen Benutzer nicht nur über alle wichtigen Rechtsbegriffe, sondern auch über Stichwörter aus angrenzenden Gebieten unterrichtet. Es wird jedem Leser großen Nutzen bringen und verdient volle Anerkennung.

Regierungsdirektor G a n t z

**Deutsche Sozialgesetze — Sammlung des Arbeits- und Sozialrechts der Bundesrepublik** — von Dr. Franz L u b e r, Landessozialgerichtsrat a. D. Loseblattausgabe. 5. und 6. Ergänzungslieferung, 18,— und 19,— DM. Gesamtwerk 59,— DM. Verlag R. S. Schulz.

Mit der 5. und 6. Ergänzungslieferung wurden in die Gesetzessammlung inzwischen erfolgte Gesetzesänderungen und -ergänzungen eingearbeitet sowie weitere Rechtsvorschriften neu eingefügt. Es handelt sich hierbei vor allem um die Änderungsgesetze des Grundgesetzes betreffend die Bildung eines gemeinsamen Senats der Obersten Gerichtshöfe und die Notstandsverfassung vom 18. und 24. 6. 1968, die 20. Novelle zum LAG vom 15. 7. 1968, das Achte Strafrechtsänderungsgesetz vom 25. 6. 1968, das Arbeitsplatzschutzgesetz vom 21. 5. 1968, das Mutterschutzgesetz vom 18. 4. 1968, das Gesetz über technische Arbeitsmittel vom 24. 6. 1968, das Arbeitssicherstellungsgesetz vom 9. 7. 1968 u. a. m.

Die Hinweise in den Fußnoten wurden auf dem laufenden gehalten.

Mit den beiden Ergänzungslieferungen wurde die Gesetzessammlung auf den Stand vom 1. August 1968 gebracht. Ministerialrat S t e n z e l

**Lebensmittelrecht.** Textausgabe. Bundesgesetze und -verordnungen über Lebensmittel und Bedarfsgegenstände. 6., neubearbeitete Auflage 1968. Loseblattausgabe. Etwa 820 S, 8°. In Plastikordner 25,— DM. Verlag C. H. Beck, München.

Die Loseblattform ermöglicht es dem Benutzer, seine Ausgabe stets auf dem neuesten Stand der Gesetzgebung zu halten. Jeder, der sie besitzt, erhält automatisch in Form von Ergänzungslieferungen die so wichtigen neuen Vorschriften, Änderungen und Ergänzungen. Somit enthält diese Ausgabe immer zuverlässig das geltende Recht.

Die sich im Lebensmittelrecht fortlaufend ändernden Rechtsbestimmungen und die ständig neu hinzukommenden Vorschriften brachten es mit sich, daß Textausgaben über diese Rechtsmaterie nach kurzer Zeit veraltet waren. Deshalb ist es besonders begrüßenswert, daß nunmehr durch die 6. Auflage der Beckschen Textausgabe des Lebensmittelrechts eine Textsammlung von bleibender Aktualität geschaffen wurde. Jeder Bezueher bekommt automatisch neue Vorschriften, Änderungen und Ergänzungen geliefert, die von W. Zipfel sachverständig redigiert werden. Verlag und Redaktion garantieren durch ihre langjährige Erfahrung nicht nur die Zuverlässigkeit der Textausgabe des Lebensmittelrechts, sondern nunmehr auch ihre Aktualität, Lebensmittelrechtschemie Dr. G r o ß e k e t t l e r

**Bundessozialhilfegesetz (BSHG)**, Kommentar von Dr. F. L u b e r, Landessozialgerichtsrat a. D., 34. Ergänzungslieferung, 22.— DM. Preis des Gesamtwerkes 57.— DM. Verlag R. S. Schulz, München 15 und Percha am Starnberger See.

Zum Kommentar von Luber ist nunmehr die 34. Ergänzungslieferung erschienen. Sie bringt lediglich inzwischen erlassene Ausführungsvorschriften der einzelnen Bundesländer zum Bundessozialhilfegesetz, die 7. Berufskrankheitensteuer-Durchführungsverordnung vom 5. April 1968 sowie Änderungen des Lastenausgleichsgesetzes durch das 20. Änderungsgesetz vom 15. Juli 1968.

Das Werk befindet sich jetzt auf dem Stand vom 1. Juni 1968.  
Landrat Dr. J o s t

**Schlecker, Kindergeldgesetz** — Gesetz über die Gewährung von Kindergeld und die Errichtung von Familienausgleichskassen i. d. Fass. d. And.-Ges. vom 27. 7. 1957 (BGBl. I S. 1061), Kindergeldanpassungsgesetz, Kindergeldergänzungsgesetz, Kindergeldkassengesetz, Bundeskindergeldgesetz i. d. Fass. des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Bundeskindergeldgesetzes vom 5. 4. 1965. Kommentar von S c h l e c k e r, Loseblattausgabe, 26. Ergänzungslieferung, 22.— DM. Verlag R. S. Schulz, München 15, und Percha am Starnberger See.

Mit der 26. Ergänzungslieferung wurden in den Kommentar infolge inzwischen ergangener Gesetze notwendig gewordene Änderungen und Ergänzungen eingearbeitet. Die Überarbeitung bezieht sich im wesentlichen auf das Bundeskindergeldgesetz (zul. geändert durch Art. 10 des Finanzänderungsgesetzes 1967 — BGBl. I S. 1259) und das Einkommensteuergesetz (zul. geändert durch das Dritte Steueränderungsgesetz 1967 — BGBl. I S. 1334; Bekanntmachung der Neufassung des Einkommensteuergesetzes vom 27. 2. 1968 — BGBl. I S. 145).

Hiermit wurde der Kommentar auf den Stand vom 1. Juni 1968 gebracht.  
Ministerialrat S t e n z e l

**Der politische Mord** — Ein Beitrag zur historischen Kriminologie von Dr. Wolf M i d d e n d o r f, Schriftenreihe des Bundeskriminalamtes Wiesbaden — 1968 1 — 223 S., kartoniert, im Jahresabonnement (3 Hefte) 9.60 DM.

Geschichtswissenschaft und Kriminologie treffen sich hier in der Deutung des Verbrechens.

Die weitgehend bekannten Sachverhalte politischer Morde vorwiegend der letzten 100 Jahre schildert der Verfasser in einer Gruppierung, die bereits eine wohl nicht angestrebte Typisierung vorwegnimmt. Dazu wäre sie zu unsystematisch, indem sowohl geographische als auch motivliche Einteilungsgesichtspunkte festzustellen sind.

Die kriminologische Betrachtung politischer Morde muß die unterschiedliche Gesetzgebung und vor allen Dingen ihren Wandel durch die reformauslösenden Taten beachten. Sie hat über die Faktoren unpoltischer Morde hinaus auch auf Zeitströmungen, politische Auffassungen, ethisch-religiöse Momente und rechtsphilosophische Aspekte einzugehen.

In der Beurteilung dieser Dinge sind Historiker und Kriminologen oft nicht einer Meinung. Unterschiedliche wissenschaftliche Ausbildung, wie sie häufig im psychiatrischen Bereich anzutreffen ist, kann zu konträren Schlußfolgerungen führen.

Weiterhin muß letzte Einsicht dort versagt bleiben, wo die historischen Quellen unvollständig sind oder stark subjektive Färbungen enthalten. Dies kann für weit zurückliegende Attentate (z. B. Caesar) oder auch solche neueren Datums gelten, deren Aufhellung unter bewußter Zurückhaltung zumindest eines Teils des Untersuchungsmaterials leidet (z. B. John F. Kennedy).

Nicht selten erfährt das Geschichtsbild durch neuere Ergebnisse der Forschung eine Korrektur.

Der zweite Teil der Darstellung behandelt die kriminologische Würdigung des historischen Geschehens. Der Verfasser mißt den Phänomenen „Kriminalität der Gruppe“ und „gemischter Charakter“ besondere Bedeutung bei und widmet ihnen einen Anhang.

Die Arbeit wird durch ein recht ausführliches Literaturverzeichnis abgerundet.

Dieser — nach Langemann, Das Attentat, 1957 — zweite Versuch einer Darstellung des politischen Mordes genießt den Vorzug der Aktualität durch Berücksichtigung der neuesten Literatur.

Langemann's Konzeption ist auf eine kasuistische Erläuterung des Grundsätzlichen ausgerichtet. Diese Darstellungsweise ist von besonders informativen Wert. Middendorf stellt die Fallsammlung an den Anfang seiner Arbeit und geht erst im zweiten Teil auf Tat, Täter, Vorbeugungsmaßnahmen, Gruppen- und Charakterstrukturen ein. Diese getrennte Darstellung liest sich schwächer und verzichtet auf stärkere Verknüpfungen des Stoffes, wie sie zwischen Phänomenologie und kriminologischer Würdigung geboten erscheinen.

Kriminalrat N o e s k e

**Rückforderung zuviel gezahlter Dienst- oder Versorgungsbezüge**. Von Regierungsdirektor Dr. K a u f f m a n n und Amtsrat H l e b e r, beide im Bayerischen Staatsministerium der Justiz, 3. Aufl. 1968, 184 S. DIN A 5, kart. 12.— DM. Verlag für Verwaltungspraxis Franz Rehm KG, 8 München 80.

Die Verfasser haben jetzt die 3. Auflage ihres zuletzt in StAnz. 1962 S. 1295 besprochenen Werkes vorgelegt. Aufbau und Anlage des Buches sind gleich geblieben, doch ist das Werk in allen Teilen überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht worden. Dies gilt insbesondere für den umfangreichen Abschnitt (S. 65—146), der die Vollzugsbestimmungen des Bundes und der Länder enthält. Diese Bestimmungen sind für die tägliche Arbeit der mit der Rückforderung befaßten Sachbearbeiter besonders wichtig.

Daneben bietet der systematische Teil eine klare und erschöpfende Darstellung aller mit der Rückforderung überzahlter Bezüge zusammenhängenden Rechtsfragen. Geschickt ausgewählte Beispiele veranschaulichen die Darstellung, in die auch die obergerichtliche Rechtsprechung eingearbeitet ist.

Der Anhang bringt den Wortlaut der einschlägigen Rechtsquellen sowie Formblattmuster für das Erstattungsverfahren.

Die neue Bearbeitung wird sich für die Praxis als ebenso nützlich und zuverlässig wie die vorausgegangenen Auflagen erweisen. Ihr ist daher weite Verbreitung zu wünschen.

Regierungsdirektor G a n t z



1866

1966

Eine willkommene Bereicherung  
des privaten Buchbesitzes  
wie der Buchauswahl  
in Bibliotheken und Büchereien

## Preußischer Adler und Hessischer Löwe

Dokumentarischer Rückblick auf die  
hundertjährige wechselvolle Vergangenheit  
des Regierungsbezirks Wiesbaden

Von Regierungsvizepräsident Dr. Müller †

Ein Buch von historischem Wert,  
das keine trockene Materie behandelt,  
sondern mit Dokumenten belegte  
Geschehnisse ernster und heiterer Art  
zu einem lebendigen vom Anfang  
bis zum Ende interessanten Werk  
zusammenfaßt

1866 — Preußen an Rhein und Main /  
Die „gute alte Zeit“ / Der Kulturkampf  
gegen die katholische Kirche / Die  
Arbeiterbewegung im Kaiserreich /  
Wirtschaftliche Zustände bis zum  
Ersten Weltkrieg / Erster Weltkrieg und  
Revolution 1918 / Die Jahre der  
Weimarer Republik / Unter der  
Herrschaft der NS-Partei / Die  
Regierung im Jahre Null und danach /  
Die Zukunft hat schon begonnen — 1966

Umfang 440 Seiten und 48 Seiten  
Abbildungen auf Kunstdruckpapier  
im Format 17 × 23,7 cm, 1/4-Leinendecke  
mit Gold- und Farbprägung.  
Mehrfarbiger Schutzumschlag, zweiseitig  
cellophanisiert • Preis 25,85 DM

Bestellung kann durch Ihre Buchhandlung oder  
beim Verlag direkt erfolgen

**Buch- und Zeitschriftenverlag  
Kultur und Wissen GmbH & Co KG.**

62 Wiesbaden, Wilhelmstraße 42  
Telefon Sammelnummer 3 96 71

# Öffentlicher Anzeiger

ZUM „STAATS-ANZEIGER  
FÜR DAS LAND HESSEN“

1968

Montag, den 7. Oktober 1968

Nr. 41

## Veröffentlichungen

**3613**

### Aufruf betreffend Verschollenerklärung

Friedrich Heinrich Gässler, geboren am 19. März 1906, in Homberg (Bezirk Kassel), Sohn des Heinrich Gässler und der Katharina Elisabeth, geb. Schmidt, deutscher Staatsangehöriger, der sich in jungen Jahren in Hebel, unweit von Homberg, aufgehalten haben soll und von dem seit 1930 jede Kunde fehlt, soll auf Antrag des Erbschaftsamtes Basel-Stadt verschollen erklärt werden.

Gemäß Beschluß des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 20. August 1968 wird hiermit jedermann, der über den Vermissten Nachricht geben kann, aufgefordert, bis spätestens 28. August 1969 der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, was er über den Vermissten erfahren hat, unter Vorlegung oder Nennung allfälliger Beweismittel.

Basel, den 28. August 1968

Zivilgerichtsschreiberei  
Basel-Stadt  
Prozeßkanzlei

**3614**

### Einziehung von Wegen

Der in der Gemarkung Wallau (Lahn) gelegene Feldweg, Flur 34, Flurstück 307/22 und 103/2, „Im Rutteri“ (Ostwärts des Betriebsgeländes der Firma Krämer und Grebe), soll zum Teil eingezogen und verlegt werden.

Gemäß § 57 des preuß. Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 wird dieses Vorhaben hiermit veröffentlicht, mit der Anforderung, etwaige Einsprüche innerhalb vier Wochen, vom Tage der Veröffentlichung ab gerechnet, zur Vermeidung des Ausschlusses, bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen.

Ein Plan, aus welchem die Lage des Weges und die Verlegung hervorgeht, liegt auf dem Bürgermeisteramt Wallau (Lahn), während der Dienststunden, zu jedermanns Einsicht offen.

3562 Wallau (Lahn), 1. 10. 1968

Der Gemeindevorstand  
als Wegpolizeibehörde  
Henkel  
Bürgermeister

**3615**

Widmung der zwischen Bauernheim und der Landesstraße 3187 neugebauten Strecke in den Gemarkungen Bauernheim und Dorn-Assenheim, Landkreis Friedberg (Hessen), Regierungsbezirk Darmstadt.

1) Die in den Gemarkungen Bauernheim und Dorn-Assenheim, Landkreis Friedberg (Hessen), Regierungsbezirk Darmstadt, neugebaute Straße

von km 1,708 bis km 4,082 (= km 6,850 der L 3187) = 2,374 km, einschließlich der neugebauten Anschlußarme, wird mit Wirkung vom 1. September 1968 für den

öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 4 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I, S. 437). Sie erhält damit die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird Teil der Kreisstraße 171.

2) Die Teilstrecke der bisherigen Kreisstraße 176 (Abzweig) von km 0,000 (= km 1,140 der K 176) bis km 1,708 = 1,708 km, wird in Kreisstraße 171 umbenannt.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Kreisaußschuß des Landkreises Friedberg, 636 Friedberg (Hessen), Kaiserstraße 136, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist zu begründen und muß einen bestimmten Antrag enthalten.

636 Friedberg (Hessen), 27. 9. 1968

Der Kreisaußschuß  
des Landkreises Friedberg (H.)  
Milius, Landrat

**3616**

### Verlust eines Polizeiführerscheins

Dem Polizeimeister Robert Müller, geb. am 12. März 1941 in Stettbach, Kreis Darmstadt, wohnhaft in Stettbach, Am Rain 2, ist sein von der Hessischen Polizeischule unter der Nummer 4719 ausgestelltter Polizeiführerschein der Klasse 1 und 3 durch Diebstahl abhanden gekommen.

Der Führerschein wird hiermit für ungültig erklärt.

61 Darmstadt, 16. 9. 1968

Der Oberbürgermeister  
der Stadt Darmstadt  
— Der Polizeipräsident —

## Güterrechtsregister

**3617**

### Neueintragung

GR 354: Der Einkäufer Manfred Harald Berbalk und dessen Ehefrau Ellen Renate Berbalk, geb. Herrmann, Nieder-Eschbach, Karl-Bieber-Höhe 5, haben durch notariellen Vertrag vom 23. Juli 1968 Gütertrennung vereinbart.

6438 Bad Vilbel, 16. 9. 1968

Amtsgericht

**3618**

### Neueintragung

GR 886 — 20. 9. 1968: Regierungsinspektor Horst Knechtel und Waltraud, geb. Klipstein, Bensheim-Auerbach.

Durch Ehevertrag vom 30. Juli 1968 ist der Güterstand der Zugewinnngemeinschaft ausgeschlossen.

614 Bensheim, 25. 9. 1968

Amtsgericht

**3619**

### Neueintragung

GR 316 — 20. September 1968: Die Eheleute Kraftfahrer Günter Sänger und Ingrid Sänger, geb. Reh, in Simmersbach, haben durch Ehevertrag vom 22. August 1968 den gesetzlichen Güterstand aufgehoben und Gütertrennung vereinbart.

356 Biedenkopf, 20. 9. 1968

Amtsgericht

**3620**

GR 261 — 25. 9. 1968: Die Eheleute Ludwig Frieß, Kfz.-Mechanikermeister, und Ingeborg Elisabeth, geb. Motz, beide in Groß-Umstadt, haben durch Vertrag vom 6. August 1968 Gütertrennung vereinbart.

611 Dieburg, 27. 9. 1968

Amtsgericht

**3621**

GR 293 — 27. 9. 1968: Die Eheleute Schreinermeister Werner Schade und Erika, geb. Bühler, beide in Urberach, haben durch Vertrag vom 30. 7. 1968 Gütertrennung vereinbart.

611 Dieburg, 30. 9. 1968

Amtsgericht

**3622**

GR 244 — 17. 9. 1968: Eheleute Joachim Bader und Irmgard, geb. Bischoff, beide aus Niedernhausen (Taunus).

Durch Vertrag vom 22. August 1968 ist Gütertrennung vereinbart.

627 Idstein (Taunus), 26. 9. 1968

Amtsgericht

**3623**

### Neueintragung

8 GR 516 — 27. September 1968: Eheleute Diplommeteorologe Otto Josef Fekete und Gerhild Charlotte Fekete, geb. Kraemer, beide in Schwalbach (Taunus) wohnhaft.

Durch notariell beurkundeten Vertrag vom 9. August 1968 ist Gütertrennung vereinbart.

624 Königstein (Taunus), 30. 9. 1968

Amtsgericht

**3624**

### Neueintragungen

GR 3820 — 12. 9. 1968: Eheleute Hans-Dieter Hauer und Christel Maria, geb. Brockmeyer, in Heusenstamm.

Durch notariellen Vertrag vom 22. 8. 1968 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3831 — 18. 9. 1968: Eheleute Manfred Wilhelm Fritz, Berlin-Lichterfelde, und Angelika Friederike, geb. Jannasch, in Offenbach (Main).

Durch notariellen Vertrag vom 2. 9. 1968 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3832 — 24. 9. 1968: Eheleute Widulf Martin und Almut Ilse Annerose, geb. Käbner, in Offenbach (Main).

Durch notariellen Vertrag vom 10. 8. 1968 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3833 — 24. 9. 1968: Eheleute Jochen Schneider und Annelie, geb. Zedler, in Offenbach (Main).

Durch notariellen Vertrag vom 14. 8. 1968 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3834 — 24. 9. 1968: Eheleute Hartmut Walcher und Anneliese, geb. Koschinek, in Offenbach (Main).

Durch notariellen Vertrag vom 29. 8. 1968 ist Gütertrennung vereinbart.

605 Offenbach (Main), 25. 9. 1968

Amtsgericht, Abt. 5

**3625****Neueintragung**

Ru GR 221 — 18. September 1968: Durch Vertrag vom 23. 8. 1968 haben die Eheleute Günther Reichert, Maschinenschlosser, und Erna, geb. Klug, Rüsselsheim, Gorch-Fock-Straße 14, Gütergemeinschaft vereinbart.

609 Rüsselsheim, 25. 9. 1968

**Amtsgericht Groß-Gerau**  
Zweigstelle Rüsselsheim

**3626**

GR Band III, Nr. 11 — 18. September 1968. Durch notariellen Vertrag vom 17. August 1968 haben die Eheleute Kurt Otto und Erna Erika Otto, geb. Goerke, verw. Krey, beide wohnhaft in Schlitz (Hessen), Salzschlirfer Straße 28, die durch Vertrag vom 3. Mai 1968 vereinbarte Gütertrennung aufgehoben.

Für die Ehe gilt der gesetzliche Güterstand der Zugewinnngemeinschaft.

6407 Schlitz, 18. 9. 1968

**Amtsgericht Lauterbach**  
Zweigstelle Schlitz

**3627**

GR 2932 — 16. 9. 1968: Linkenbach, Rudolf, Automatenaufsteller, und Gertrud, geb. Koy, in Wiesbaden.

Durch Ehevertrag vom 14. Juni 1968 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2933 — 17. 9. 1968: Haaker, Willi, Lebensmittelhändler, und Ingeborg, geb. Meinhardt, in Wiesbaden.

Durch Ehevertrag vom 13. August 1968 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2934 — 20. 9. 1968: Ulrich, Axel, Vermessungstechniker, und Gisela Berta, geb. Buxbaum, in Wiesbaden.

Durch Ehevertrag vom 6. Juli 1968 ist Gütertrennung vereinbart.

62 Wiesbaden, 25. 9. 1968

**Amtsgericht**

**Vereinsregister****3628****Neueintragung**

8 VR 198 — 30. September 1968: „Taubenclub, Zweigverein Königstein (Taunus) e. V.“, Königstein (Taunus).

624 Königstein (Taunus), 30. 9. 1968

**Amtsgericht**

**3629**

VR 80 — 17. 9. 1968: Kneipp-Verein Willingen e. V., Willingen.

354 Korbach, 26. 9. 1968

**Amtsgericht**

**3630****Löschungen**

VR 1477 — 11. 9. 1968: Winzer-Verein 1952 Mainz-Kostheim, Mainz-Kostheim.

Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 15. Mai 1968 ist der Verein aufgelöst.

62 Wiesbaden, 25. 9. 1968

**Amtsgericht**

**Vergleiche — Konkurse****3631**

4 N 30/65: Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinz Werner Bartel, in Heppenheim a. d. B., ist Schlußtermin bestimmt auf Montag, den 4. November 1968, um 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Bensheim, Wilhelmstraße 26, Zimmer 203.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses sowie zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen.

614 Bensheim, 23. 9. 1968

**Amtsgericht**

**3632**

81 VN 11/68 — Vergleichsverfahren: Die Frau Ute Meyer, geb. Leibold, Frankfurt (Main), Stockheimer Straße 36, alleinige Inhaberin der Firma Ute Meyer, Metra Discount, zuletzt Marktheidenfeld, Oberländer Straße 8, hat durch einen am 18. September 1968 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt.

Gemäß § 11 der Vergleichsordnung wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens der Rechtsanwalt Harald Wamp, Frankfurt (Main), Roseggerstraße 9, Telef.: 56 29 71 — zum vorläufigen Verwalter bestellt.

6 Frankfurt (Main), 19. 9. 1968

**Amtsgericht, Abt. 81**

**3633****Beschluß**

81 N 49/68: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 12. Dez. 1967 in Königstein (Taunus) verstorbenen Kaufmanns Oskar Willy Sack, zuletzt wohnhaft Langenhain (Taunus), Herrengarten 13, alleinigen Inhabers der Firma Willi Sack, Hattersheim (Main), Königsteiner Straße o. Nr., ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag, den 18. Oktober 1968, vormittags, um 9.10 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankfurt (Main), Große Friedberger Straße 7-11, V. Stock, Zimmer 507, anberaumt.

6 Frankfurt (Main), 23. 9. 1968

**Amtsgericht, Abt. 81**

**3634****Beschluß**

81 N 254/68: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 23. Januar 1968 verstorbenen Wilhelm Geyer, zuletzt wohnhaft Frankfurt (Main), Uhlandstraße 55, wird Termin zur Abnahme der Schlußrechnung sowie zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis auf den 1. November 1968, um 8.50 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt (Main), Große Friedberger Straße Nr. 7-11, V. Stock, Zimmer Nr. 507, anberaumt.

Für den Verwalter werden festgesetzt: Vergütung 360,— DM, Auslagen 40,— DM.

6 Frankfurt (Main), 23. 9. 1968

**Amtsgericht, Abt. 81**

**3635**

50 N 42/67 — 50 N 32/67: Die Konkursverfahren über die Vermögen

1. des Wäschers Manfred Bergmann (50 N 42/67),

2. der Ehefrau Christiane Bergmann, geb. Tauckel (50 N 32/67), beide wohnhaft in Sandershausen, Hugo-Preuss-Straße 32, Inhaber einer handelsgerichtlich nicht ein-

getragenen Wäscherei und chemischen Reinigung, ebenda, sind nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben (§ 163 I KO).

35 Kassel, 26. 9. 1968

**Amtsgericht**

**3636**

50 N 29/65: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Möbeldhändlers Heinrich Bolender, Kassel, Vaaker Straße 14, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf den 12. Dezember 1968, um 8.00 Uhr, vor dem Amtsgericht in Kassel, Frankfurter Straße 9, Zimmer 106, bestimmt.

35 Kassel, 25. 9. 1968

**Amtsgericht**

**3637****Beschluß**

VN 2/68 — Vergleichsverfahren: Der Maurermeister Ehrhardt Greb in Wallenrod (Krs. Lauterbach), Engerweg, geboren am 8. Mai 1939 in Wallenrod (Krs. Lauterbach), hat durch einen am 25. September 1968 eingegangenen Schriftsatz die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über sein Vermögen beantragt.

Gemäß § 11 der VerglO wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens der Steuerbevollmächtigte Rudolf Kock, in Lauterbach (Hessen), Hinter dem Spittel 2, zum vorläufigen Verwalter bestellt.

Folgende Verfügungsbeschränkung wird dem Schuldner auferlegt.

Gegen den Schuldner wird heute, um 12.00 Uhr, ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen.

6420 Lauterbach (Hessen), 26. 9. 1968

**Amtsgericht**

**3638****Beschluß**

N 15-17/68 — Anschlußkonkurs: Der Antrag des Ingenieurs Walter Lind, in 6479 Schotten, des persönlich haftenden Gesellschafters der Walter Lind KG., in Schotten, und der Walter Lind KG., in Ulrichstein, über das Vermögen der genannten Kommanditgesellschaften und sein Privatvermögen das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses zu eröffnen, wird abgelehnt, da der Antragsteller sich außerstande erklärt hat, einen Vergleichsvorschlag gemäß § 7 Vergl.O. in naher Zeit vorzulegen. (Vergl.O. § 17 Ziff. 1.) Zugleich wird gemäß §§ 19, 102 Vergl.O. heute, am 23. September 1968, um 11.00 Uhr, das Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen des Antragstellers und der beiden Gesellschaften eröffnet.

Der Rechtsanwalt Clemens Budde in 6478 Nidda, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. November 1968 bei Gericht (doppelt) unter Angabe des Betrags, des Grundes und der bis zum Tage der Konkursöffnung errechneten Zinsen anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit der Tagesordnung der §§ 80, 87 (2), 131, 132, 134 und 147 KO: Donnerstag, den 17. Oktober 1968, um 9.30 Uhr; Prüfungstermin Donnerstag, den 12. Dezember 1968, um 9.30 Uhr, vor dem Amtsgericht in Nidda, Zimmer Nr. 1. Offener Arrest ist angeordnet. Anzeigepflicht bis zum 15. November 1968 mit den Folgen der §§ 118, 119 KO.

6478 Nidda, 23. 9. 1968

**Amtsgericht**

**3639**

3 N 4/61: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Karl Ferdinand Behrendsen**, Niederwalluf, findet mit Genehmigung des Gerichts die Schlußverteilung statt.

Das Schlußverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Rüdeshcim (3 N 4/61) niedergelegt worden.

Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 104 465,20 DM, wovon 8323,33 DM auf bevorrechtigte Forderungen entfallen. Auf die nichtbevorrechtigten Forderungen kann ein Betrag von 24 159,21 DM verteilt werden.

**622 Rüdeshcim (Rhein)**, 24. 9. 1968

**Der Konkursverwalter:**  
Dr. Karl Lill  
Rechtsanwalt

**3640**

4 N 30/65: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Kaufmanns Heinz Werner Bartel** in Heppenheim, **Inhaber der handelsgerichtlich eingetragenen Firma H. Werner Bartel**, Heppenheim a. d. B., soll die Schlußverteilung stattfinden.

Zu berücksichtigen sind:

- a) Konkursforderungen im Range des § 61 KO mit 48 536,65 DM;
- b) Konkursforderungen im Range des § 61 II KO mit 56 770,20 DM;
- c) Konkursforderungen im Range des § 61 III KO mit 2864,22 DM;
- d) Konkursforderungen im Range des § 61 VI KO mit 253 730,67 DM.

Ein Verzeichnis der bei der Schlußverteilung zu berücksichtigenden Forderungen ist von dem Konkursverwalter bei dem Amtsgericht Bensheim zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Auf die Bestimmungen des § 152 KO wird hingewiesen.

**614 Zwingenberg**, 28. 9. 1968

**Der Konkursverwalter:**  
Eberlein  
Rechtsbeistand

**Zwangsversteigerungen**

**Sammelbekanntmachung.** Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetreten, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, sobald, spätestens zwei Wochen vor dem Termin, eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

**3641**

K 9/68: Das im Grundbuch von Groß-Eichen, Band 15, Blatt 810, eingetragene Erbbaurecht an dem nachbenannten Grundstück,

Nr. 1, Gemarkung Groß-Eichen, Flur 4, Flurstück 269, Hof- und Gebäudefläche, im Wilhelmstriesch, Haus Nr. 208, Größe 16,43 Ar,

soll am 4. Dezember 1968, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Alsfeld, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 15. Juni 1967 (Tag des Versteigerungsvermerks):  
a) Maurer Gustav Ellrich, Groß-Eichen, zu 1/2;

b) seine Ehefrau Mariechen, geb. Reining, daselbst, zu 1/2.

Der Wert des eingetragenen Erbbaurechts ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf 45 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

**632 Alsfeld**, 26. 9. 1968

**Amtsgericht**

**3642**

**Beschluß**

K 8/67: Die im Grundbuch von Bad Hersfeld, Band 126, Blatt 4565, eingetragenen Grundstücke,

- lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 12, Flurstück 121/4, Hof- und Gebäudefläche, Sandweg 30, Größe 5,11 Ar,
- lfd. Nr. 2, Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 12, Flurstück 122/10, Grünland, Bauplatz, daselbst, Größe 4,13 Ar,
- lfd. Nr. 3, Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 12, Flurstück 334/110, Hof- und Gebäudefläche, Grünland, Sandweg, Größe 32,69 Ar,
- lfd. Nr. 4, Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 12, Flurstück 108/5, Grünland, In den Tonkauten, Größe 5,42 Ar,

sollen am 27. November 1968, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Bad Hersfeld, Dudenstraße Nr. 10, Zimmer Nr. 12, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 10. Juli 1967 (Tag des Versteigerungsvermerks): Bauunternehmer Jakob Riemenschneider, in Bad Hersfeld.

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 175 740,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

**643 Bad Hersfeld**, 23. 9. 1968

**Amtsgericht**

**3643**

**Beschluß**

4 K 13/67: Die ideelle Miteigentums-hälfte des Dachdeckermeisters **Friedrich Wilhelm Wehnert** an dem im Grundbuch von Hennethal, Band 14, Blatt 391, eingetragenen Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Hennethal, Flur 37, Flurstück 41, Hof- und Gebäudefläche, An der Hauptstraße, Größe 5,06 Ar,

soll am 16. Dezember 1968, um 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Bad Schwalbach, Neustraße Nr. 12, Saal Nr. 10, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer der Miteigentums-hälfte am 12. Juli 1967 (Tag des Versteigerungsvermerks): Dachdeckermeister **Friedrich Wilhelm Wehnert**, jetzt Hennethal.

Der Wert der Miteigentums-hälfte an dem Grundstück wird nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 49 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

**6208 Bad Schwalbach**, 23. 9. 1968

**Amtsgericht**

**3644**

K 33/67: Das im Grundbuch von Buchenau, Band 21, Blatt 753, eingetragene Grundstück,

Nr. 1, Gemarkung Buchenau, Flur 35, Flurstück 160, Hof- und Gebäudefläche, Am Goldbach 10, Größe 5,48 Ar, zur Hälfte des Ehemannes **Richard Warpinsch**,

soll am Dienstag, dem 26. November 1968, um 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Hainstraße 72, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 23. Nov. 1967 (Tag des Versteigerungsvermerks): Maschinenschlosser **Richard Warpinsch**, in Buchenau, zu 1/2.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

**356 Biedenkopf**, 23. 9. 1968

**Amtsgericht**

**3645**

K 42/67: Das im Grundbuch von Buchenau, Band 21, Blatt 753, eingetragene Grundstück,

Nr. 1, Gemarkung Buchenau, Flur 35, Flurstück 160, Hof- und Gebäudefläche, Am Goldbach 10, Größe 5,48 Ar, zur Hälfte der Ehefrau **Martha Warpinsch**,

soll am Dienstag, dem 26. November 1968, um 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Hainstraße 72, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 28. Dez. 1967 (Tag des Versteigerungsvermerks): Ehefrau **Martha Warpinsch**, geb. Schwarz, in Buchenau, zu 1/2.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

**356 Biedenkopf**, 23. 9. 1968

**Amtsgericht**

**3646**

K 26/68: Das im Grundbuch von Lißberg, Band 12, Blatt 630, eingetragene Grundstück,

Nr. 1, Gemarkung Lißberg, Flur 3, Flurstück 20/10, Hof- und Gebäudefläche, am Märzberg, Größe 4,05 Ar,

hiervon die ideelle Eigentums-hälfte der Ehefrau,

soll am Mittwoch, 27. November 1968, um 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Büdingen, Schloßgasse Nr. 22, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. September 1966 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) **Heinz Mark**, Hilfsarbeiter, in Lißberg, zu 1/2;

b) dessen Ehefrau **Elly Mark**, geb. Becks, daselbst, zu 1/2.

Der Wert der ideellen Grundstücks-hälfte wird nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 6250,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

**647 Büdingen**, 24. 9. 1968

**Amtsgericht**

**3647****Beschluß**

3 K 23/66: Die im Grundbuch von Datterode, Band 20, Blatt 660, eingetragene Grundstücke, Gemarkung Datterode,

lfd. Nr. 7, Flur 19, Flurstück 5, Wald (Holzung), Unter der Gemeinde, Größe 26,15 Ar,

lfd. Nr. 8, Flur 7, Flurstück 22, Wald (Holzung), In der Schinzenbergsdelle, Größe 28,04 Ar,

lfd. Nr. 9, Flur 7, Flurstück 29, Ackerland, Im Hasselbach an der Winterseite, Größe 50,02 Ar,

lfd. Nr. 10, Flur 7, Flurstück 27, Ackerland und Hutung, daselbst, Größe 14,38 Ar,

lfd. Nr. 11, Flur 20, Flurstück 43, Wald (Holzung), Im Morgenthale, Größe 8,94 Ar,

lfd. Nr. 12, Flur 20, Flurstück 42, Wald (Holzung), Im Morgenthale, Größe 11,08 Ar,

lfd. Nr. 13, Flur 18, Flurstück 30, Hof- und Gebäudefläche, Lohgasse Nr. 61, Größe 2,73 Ar,

lfd. Nr. 14, Flur 18, Flurstück 31, Hof- und Gebäudefläche, Lohgasse Nr. 61, Größe 5,91 Ar,

lfd. Nr. 16, Flur 11, Flurstück 33, Ackerland, Auf'm Rödern, Größe 26,04 Ar,

lfd. Nr. 17, Flur 18, Flurstück 1, Ackerland, Auf der Spitze, Größe 5,72 Ar,

lfd. Nr. 18, Flur 21, Flurstück 4, Grünland, Im Morgenthale, Größe 14,58 Ar,

lfd. Nr. 19, Flur 21, Flurstück 29, Wald (Holzung), Im Morgenthale, Größe 2,26 Ar,

lfd. Nr. 20, Flur 7, Flurstück 28, Ackerland und Hutung, Im Hasselbach an der Winterseite, Größe 31,59 Ar,

lfd. Nr. 21, Flur 18, Flurstück 2, Ackerland und Grünland, Auf der Spitze, Größe 14,92 Ar,

lfd. Nr. 25, Flur 11, Flurstück 126/6, Bauplatz, Unterm Schinzenberge, Größe 8,62 Ar,

lfd. Nr. 26, Flur 11, Flurstück 126/7, Ackerland und Unland (Böschung), daselbst, Größe 55,32 Ar,

sollen am Donnerstag, 5. Dezember 1968, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Eschwege, Bahnhofstraße Nr. 30, Zimmer 121, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 2. 1. 1967 (bzgl. Grdst. lfd. Nr. 13) / 25. 4. 1968 (bzgl. d. übrigen Grundstücke): Schlosser und Landwirt Wilfried Niebergall, Datterode Nr. 61.

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt: lfd. Nr. 7 auf 250,— DM, lfd. Nr. 8 auf 230,— DM, lfd. Nr. 9 auf 1000,— DM, lfd. Nr. 10 auf 250,— DM, lfd. Nr. 11 auf 100,— DM, lfd. Nr. 12 auf 120,— DM, lfd. Nr. 13 und 14 zusammen auf 7500,— DM, lfd. Nr. 16 auf 800,— DM, lfd. Nr. 17 auf 300,— DM, lfd. Nr. 18 auf 650,— DM, lfd. Nr. 19 auf 50,— DM, lfd. Nr. 20 auf 600,— DM, lfd. Nr. 21 auf 750,— DM, lfd. Nr. 25 auf 4310,— DM, lfd. Nr. 26 auf 1200,— DM, zusammen: 18 110,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

344 Eschwege, 19. 9. 1968

Amtsgericht

**3648****Beschluß**

3 K 19/68: Das im Grundbuch von Wanfried, Band 61, Blatt 2285, eingetragene Grundstück, Gemarkung Wanfried, lfd. Nr. 2, Flur 14, Flurstück 10/1, Hof- und Gebäudefläche, Heidebühl 7, Größe 9,05 Ar,

soll am Mittwoch, 27. November 1968, um 9.30 Uhr, am Gerichtsgebäude Eschwege, Bahnhofstraße 30, Zimmer 121, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. Juli 1968 (Tag des Versteigerungsvermerks): Rentner Friedrich Henning, Eschwege, Bahnhofstraße 7.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74 a Abs. 5 ZVG auf 62 000,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

344 Eschwege, 20. 9. 1968

Amtsgericht

**3649**

84 K 151/67: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Frankfurt (Main), Bezirk 48 F, Band 27, Blatt 935, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung 48 F, Flur 12, Flurstück 10/9, Hof- und Gebäudefläche, Rudolf-Hilferding-Straße 16, Größe 1,43 Ar,

am 3. Dezember 1968, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Frankfurt (Main), Große Friedberger Straße Nr. 7-11, Zimmer 507 (V. Stock), versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 26. Januar 1968 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): Kaufmann Georg Ernst Kröhl und Katharina Helene Kröhl, geb. Schuhmann, beide in Frankfurt (Main), je zur ideellen Hälfte.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 122 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6 Frankfurt (Main), 25. 9. 1968

Amtsgericht, Abt. 84

**3650****Beschluß**

K 25/68: Die im Grundbuch von Niedergründau, Band 31, Blatt 975, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Niedergründau, Flur 22, Flurstück 16, Lieg.-B. 1050, Ackerland, in dem Sandgraben, Größe 70,36 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Niedergründau, Flur 16, Flurstück 9, Ackerland, vor dem Bayer bis an den Büthenberg, Größe 26,64 Ar, und

lfd. Nr. 3, Gemarkung Niedergründau, Flur 17, Flurstück 80, Wiese, im Bayer, Größe 7,55 Ar,

sollen am Freitag, dem 22. November 1968, um 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9, Zimmer Nr. 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. April 1968 (Tag des Versteigerungsvermerks): Landwirt Karl Dietz, in Niedergründau, Niedergründauer Straße 17.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt: für Flur 22, Flurstück 16 auf 3500,— DM; für Flur 16,

Flurstück 9 auf 1300,— DM; für Flur 17, Flurstück 80 auf 100,— DM, insgesamt auf 4900,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

616 Gelnhausen, 23. 9. 1968

Amtsgericht

**3651****Beschluß**

42 K 60/68: Das im Grundbuch von Freienseen, Band 20, Blatt 1015, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Freienseen, Flur 1, Flurstück 231, Hof- und Gebäudefläche, Rinnstraße 10, Größe 6,53 Ar,

soll am 3. Dezember 1968, um 14.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Gießen, Gutfleischstraße Nr. 1, Zimmer Nr. 205, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 18. August 1967 (Tag des Versteigerungsvermerks): Eheleute Bruno Josef Schön und Lilli Schön, geb. Schleuning, Freienseen, Rinnstraße 10, je zur Hälfte.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 41 960,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

63 Gießen, 27. 9. 1968

Amtsgericht

**3652****Beschluß**

42 K 27/68: Das im Grundbuch von Reiskirchen, Band 12, Blatt 435, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Reiskirchen, Flur 22, Flurstück 70, Ackerland, in den Eichen, Größe 31,10 Ar,

soll am Dienstag, 3. 12. 1968, um 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Gießen, Gutfleischstraße Nr. 1, Zimmer Nr. 205, zur Aufhebung der Gemeinschaft, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 26. Juni 1968 (Tag des Versteigerungsvermerks):

2 a) Walter Winter, in Reiskirchen;  
d) Johanna Emilie Seibel, geb. Junger, in Frankfurt (Main);

e) Carl Christian Jünger, in Burkhardtsfelden;

f) Ludwig Friedrich Jünger, in Frankfurt (Main);

g) Friedrich Karl Junger, in Darmstadt;

h) Wilhelm Jünger, in Reiskirchen;

i) Philipp Jünger, in Reiskirchen, in Erbengemeinschaft.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1800,— DM durch Beschluß vom 31. Juli 1968.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

63 Gießen, 18. 9. 1968

Amtsgericht

**3653**

41 K 30/68: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rüdgingen, Band 52, Blatt 1528, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 79/39, Bauplatz, Hainstraße (jetzt bebaut), Größe 25,91 Ar,

am 25. Nov. 1968, um 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Hanau, Nußallee 17, Zimmer 18, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 11. April 1967 (Tag des Versteigerungsvermerks): Margarete Schumann, geb. Hechberger, in Hanau.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 160 000,— DM.

Bieter haben auf Antrag eines Beteiligten Sicherheit in Höhe von 10 % des Bargebotes zu leisten.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

645 Hanau, 20. 9. 1968

Amtsgericht, Abt. 41

### 3654

K 5/68: Die im Grundbuch von Mahlerts, Band 3, Blatt 100, eingetragenen Grundstücke,

Nr. 1, Gemarkung Mahlerts, Flur 1, Flurstück 8, Hof- und Gebäudefläche, Grünland, Ackerland, Im Dorf, Größe 61,20 Ar,

Nr. 2, Gemarkung Mahlerts, Flur 1, Flurstück 7, Ackerland, Grünland, Im Untergrund, Größe 542,22 Ar,

Nr. 3, Gemarkung Mahlerts, Flur 1, Flurstück 13, Ackerland, Vierliede, Größe 120,13 Ar,

Nr. 4, Gemarkung Mahlerts, Flur 2, Flurstück 18, Wald (Holzung), Huteäcker, Größe 65,95 Ar,

Nr. 7, Gemarkung Mahlerts, Flur 2, Flurstück 59, Ackerland, im Strauchfeld, Größe 154,69 Ar,

Nr. 8, Gemarkung Mahlerts, Flur 3, Flurstück 28, Ackerland, Stücksäcker, Größe 336,66 Ar,

Nr. 9, Gemarkung Mahlerts, Flur 3, Flurstück 30/1, Grünland, In den Sandwiesen, Größe 167,05 Ar,

sollen am 12. Dezember 1968, um 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Hünfeld, Hauptstraße Nr. 24, Zimmer Nr. 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 28. Mai 1968 (Tag des Versteigerungsvermerks): Bauer Erich Goldbach, in Mahlerts.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt wie folgt: Für das Grundstück

Nr. 1 auf 33 267,— DM;

Nr. 2 auf 47 600,— DM;

Nr. 3 auf 9 390,— DM;

Nr. 4 auf 2 638,— DM;

Nr. 7 auf 13 675,— DM;

Nr. 8 auf 28 461,— DM;

Nr. 9 auf 13 364,— DM;

für alle Grundstücke auf insgesamt 148 395,— DM (i. W.: Einhundertachtundvierzigtausenddreihundertfünfundneunzig DM).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

6418 Hünfeld, 24. 9. 1968

Amtsgericht

### 3655

51 K 86/68: Das im Grundbuch von Heiligenrode, Band 55, Blatt 1565, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis

I. d. Nr. 1, Gemarkung Heiligenrode, Flur 23, Flurstück 51/2, Bauplatz, Hinter der Steinhecke, Größe 6,05 Ar,

soll am 3. Dezember 1968, um 10.00 Uhr, im Landgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 11, Zimmer 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 21. August 1968 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Baumeister Rudolf Musick, Heiligenrode;

b) Ehefrau Helga Musick, geb. Jensen, Heiligenrode, je zur Hälfte.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

35 Kassel, 20. 9. 1968

Amtsgericht

### 3656

51 K 48/68: Das im Grundbuch von Rothwesten, Band 15, Blatt 435, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis

I. d. Nr. 28, Gemarkung Rothwesten, Flur 3, Flurstück 35/4, Lieg.-B. 442, Hof- und Gebäudefläche, Friedhofstraße 7, Größe 3,15 Ar,

soll am 17. Dezember 1968, um 10.00 Uhr, im Landgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 11, Zimmer 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 24. April 1968 (Tag des Versteigerungsvermerks): Eröbau Dipl.-Ing. Wilhelm Rothe und Co. Kommanditgesellschaft, in Frankfurt (Main).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

35 Kassel, 23. 9. 1968

Amtsgericht

### 3657

51 K 90/68: Das im Grundbuch von Wolfsanger, Band 12, Blatt 332, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis

I. d. Nr. 15, Gemarkung Wolfsanger, Flur 16, Flurstück 40/1, Lieg.-B. 298, Hof- und Gebäudefläche, Wolfsangerstraße 145, Größe 5,98 Ar,

soll am 26. November 1968, um 10.00 Uhr, im Landgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 11, Zimmer 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerinnen am 2. September 1968 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1. Liselotte Katharina Georgine Ullrich (jetzt verehelichte Hauck), Kassel;

2. Ingeborg Gundlach, geb. Ullrich, Kassel, in Erbengemeinschaft.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

35 Kassel, 23. 9. 1968

Amtsgericht

### 3658

9 K 3/68: Das im Grundbuch von 624 Königstein (Taunus), Band 47, Blatt 161, eingetragene Grundstück,

I. d. Nr. 3, Gemarkung Königstein (Taunus), Flur 16, Flurstück 65/5, Hof- und Gebäudefläche, Schneidhainer Straße 24, Größe 5,19 Ar,

soll am 15. Januar 1969, um 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude (Nebengebäude) Georg-Pingler-Straße 19, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 1. März 1968 (Tag des Versteigerungsvermerks): Günter Konietzny, 624 Königstein (Taunus).

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 300 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

624 Königstein (Taunus), 9. 9. 1968

Amtsgericht

### 3659

9 K 11/66: Das im Grundbuch von Falkenstein (Taunus), Band 1, Blatt 36 A, eingetragene Grundstück,

I. d. Nr. 1, Gemarkung Falkenstein Flur 7, Flurstück 162, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 3, Größe 0,93 Ar,

soll am 11. Dezember 1968, um 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude (Nebengebäude Georg-Pingler-Straße 19), Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 24. 3. 1966 (Tag des Versteigerungsvermerks): Witwe Martha Leibe, geb. Eger, in Falkenstein (Taunus), Hauptstraße 3,

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 29 300,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

624 Königstein (Taunus), 17. 9. 1968

Amtsgericht

### 3660

#### Beschluß

7 K 13/68: Das im Grundbuch von Lampertheim, Bezirk Viernheim, Band 123, Blatt 5777, 5778, 5782, 5799, eingetragene Grundstück,

I. d. Nr. 1, Gemarkung Viernheim, Flur 3, Flurstück 1225, Hof- und Gebäudefläche, Georg-Büchner-Straße 2-6, Größe 24,27 Ar,

1) 42/1000 Miteigentumsanteil, verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1 des Aufteilungsplans, linker Eingang, im Erdgeschoß links und Garage.

2) 42/1000 Miteigentumsanteil, verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung Nr. 2 des Aufteilungsplans, linker Eingang, im Erdgeschoß rechts und Garage.

3) 42/1000 Miteigentumsanteil, verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung Nr. 6 des Aufteilungsplans, rechter Eingang, im Erdgeschoß rechts und Garage.

4) 38/1000 Miteigentumsanteil, verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung Nr. 23 des Aufteilungsplans, rechter Eingang im 3. Obergeschoß, links,

soll am Mittwoch, dem 27. November 1968, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Lampertheim, Zimmer Nr. 10, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 28. Mai 1968 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Wolfgang Karl Wilhelm Naujokat, Architekt, in Lampertheim;

b) Margot Weiz, geb. Menzel, daselbst, zu je 1/2.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt: zu 1) auf 61 200,— DM; zu 2) auf 61 200,— DM; zu 3) auf 61 200,— DM; zu 4) auf 61 200,— DM.

Auf Verlangen ist Sicherheit in Höhe von 1/10 des Bargebotes zu leisten.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

684 Lampertheim, 16. 9. 1968

Amtsgericht

### 3661

#### Beschluß

7 K 54/67: Das im Grundbuch von Treisbach, Band 25, Blatt 827, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Treisbach, Flur 16, Flurstück 8/7, Lieg.-B. 318, Ackerland, auf dem Stückfeld, Größe 5,50 Ar,

soll am 16. Januar 1969, um 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Marburg (Lahn), Universitätsstraße Nr. 48, Zimmer Nr. 157, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 28. Dez. 1967 (Tag des Versteigerungsvermerks): Ehefrau des Sägewerksbesitzers Heinrich Riebeling, Elisabeth, geb. Dersch, in Treisbach.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 56 742,— DM. Das Grundstück ist inzwischen bebaut.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

355 Marburg (Lahn), 9. 9. 1968

Amtsgericht

### 3662

#### Beschluß

7 K 7/67: Das im Grundbuch von Moischt, Band 11, Blatt 385, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Moischt, Flur 11, Flurstück 15/4, Lieg.-B. 260, Hof- und Gebäudefläche, die Plantage, Haus Nr. 126, Größe 5,55 Ar,

soll am 30. Januar 1969, um 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Marburg (Lahn), Universitätsstraße Nr. 48, Zimmer Nr. 157, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. Febr. 1967 (Tag des Versteigerungsvermerks): Landarbeiter Hans Matthäi und dessen Ehefrau Margarete, geb. Nau, in Moischt, je zu 1/2.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 42 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

355 Marburg (Lahn), 26. 9. 1968

Amtsgericht

### 3663

K 17/68: Das im Grundbuch von Lützel-Wiebelsbach, Band 19, Blatt 814, eingetragene Grundstück,

Nr. 2, Flur 8, Flurstück 159/1, Hof- und Gebäudefläche, Weinbergstraße 11, Größe 6,99 Ar,

soll am Dienstag, 26. Nov. 1968, um 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Michelstadt, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 17. Febr. 1968 (Tag des Versteigerungsvermerks): Karl Josef Blaha und dessen Ehefrau Josefine Blaha, geb. Siegl, zu je 1/2, beide jetzt wohnhaft in Groß-Umstadt, Hans-Böckler-Straße 41.

Grundstückswert gem. § 74 a ZVG: 85 000,— DM.

Bieter müssen unter Umständen 1/10 ihres Gebots im Termin in bar hinterlegen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

612 Michelstadt, 30. 9. 1968

Amtsgericht

### 3664

K 29/68: Das im Grundbuch von Rainrod, Band 17, Blatt 870 A, eingetragene Grundstück,

Nr. 3, Gemarkung Rainrod, Flur 11, Flurstück 140/1, Hof- und Gebäudefläche, Bergstraße 17, Größe 12,38 Ar,

soll am 21. November 1968, um 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Nidda durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 19. 2./11. 3. 1968 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1 a) Arbeiter Werner Bönsel, in Rainrod, zu 1/2;

b) dessen Ehefrau Gisela, geb. Schmittberger, daselbst, zu 1/2.

Der Wert des Grundstücks wurde nach § 74 a Abs. 5 ZVG durch rechtskräftigen Beschluß des Amtsgerichts Schotten vom 30. Mai 1968 auf 58 714,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6478 Nidda, 23. 9. 1968

Amtsgericht

### 3665

#### Beschluß

K 4/68: Das im Grundbuch von Rotenburg a. d. Fulda, Bezirk Rotenburg, Band 64, Blatt 2356, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Rotenburg, Flur 12, Flurstück 12/2, Grünland, auf dem Wittich, Größe 13,21 Ar,

soll am 13. Dezember 1968, um 11.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Rotenburg, Untertor Nr. 2, Zimmer Nr. 8 a, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 1. Febr. 1968 (Tag des Versteigerungsvermerks): Gärtner Heinz Silbernagel, in Rotenburg a. d. Fulda.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 2650,— DM (Beschluß vom 5. 7. 1968).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6442 Rotenburg (Fulda), 20. 9. 1968

Amtsgericht

### 3666

#### Beschluß

K 15/67: Das im Grundbuch von Rotenburg a. d. Fulda, Bezirk Rotenburg, Band 72, Blatt 2626, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Rotenburg, Flur 5, Flurstück 144/2, Ackerland, Am Tränkeberg, Größe 16,48 Ar,

soll am 6. Dez. 1968, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Rotenburg a. d. Fulda, Untertor Nr. 2, Zimmer Nr. 8 a, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. Sept. 1967 (Tag des Versteigerungsvermerks): Bundesbahntriebwagenführer Heinrich Konrad Schmidt, in Rotenburg an der Fulda.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 4120,— DM (Beschluß vom 15. 8. 1968).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6412 Rotenburg a. d. Fulda, 20. 9. 1968

Amtsgericht

### 3667

#### Beschluß

K 3/68: Das im Grundbuch von Rotenburg a. d. Fulda, Bezirk Rotenburg, Band 55, Blatt 2035, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 10, Gemarkung Rotenburg, Flur 12, Flurstück 16/6, Hof- und Gebäudefläche, Nurnberger Straße, Haus Nr. 39, Größe 3,40 Ar,

soll am 13. Dezember 1968, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Rotenburg (F.), Untertor Nr. 2, Zimmer Nr. 8 a, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 1. Febr. 1968 (Tag des Versteigerungsvermerks): Gärtner Heinz Silbernagel, in Rotenburg a. d. Fulda, zur Hälfte; dessen Ehefrau Ilse, geb. Finke, in Rotenburg a. d. Fulda, zur Hälfte.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 42 000,— DM (Beschluß vom 30. 5. 1968).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6412 Rotenburg (Fulda), 20. 9. 1968

Amtsgericht

### 3668

K 28/67: Das im Grundbuch von Mengerskirchen, Band 43, Blatt 1280, eingetragene Grundstück,

Nr. 5, Gemarkung Mengerskirchen, Flur 49, Flurstück 101/1, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße, Größe 21,69 Ar,

soll am 8. Januar 1969, um 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Mauerstr. 25, Zimmer 24, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 29. Jan. 1967 (Tag des Versteigerungsvermerks): Ehefrau Rosa Reimann, geb. Steger, in Mengerskirchen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

629 Weilburg, 26. 9. 1968

Amtsgericht

**3669**

1 K 21/67: Die im Grundbuch von Trubenhäusen, Band 10, Blatt 327 c, eingetragenen Grundstücke,

Nr. 3, Trubenhäusen, Flur 5, Flurstück 338/125, Hofraum, am Kirchrain, Größe 0,33 Ar,

Nr. 5, Trubenhäusen, Flur 5, Flurstück 342/118, Hofraum, daselbst, Größe 0,48 Ar,

Nr. 6, Trubenhäusen, Flur 5, Flurstück 409/140, Gartenland, daselbst, Größe 0,61 Ar,

Nr. 7, Trubenhäusen, Flur 5, Flur-

stück 413/140, Gartenland, daselbst, Größe 0,38 Ar,

Nr. 8, Trubenhäusen, Flur 5, Flurstück 416/141, Gartenland, daselbst, Größe 4,20 Ar,

Nr. 9, Trubenhäusen, Flur 5, Flurstück 417/141, Weg, daselbst, Größe 0,01 Ar,

Nr. 10, Trubenhäusen, Flur 5, Flurstück 419/141, Weg, daselbst, Größe 0,06 Ar,

Nr. 11, Trubenhäusen, Flur 5, Flurstück 123/1, Hof- und Gebäudefläche, am Kirchrain, Haus Nr. 40, Größe 1,92 Ar,

sollen am 2. Dezember 1968, um 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Witzenhausen,

Walburger Straße 38, zur Aufhebung der Gemeinschaft, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. November 1967 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Frau Friederike Gröling, geb. Friedrich, in Trubenhäusen;

b) Bundesbahnoberrottenmeister Walter Gröling, in Trubenhäusen, je zur Hälfte.

Der Wert der Grundstücke ist auf 18 531,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

343 Witzenhausen, 30. 9. 1968

Amtsgericht

**3670**

### Andere Behörden und Körperschaften

**Genehmigung zur Einrichtung und zum Betrieb eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen.**

Dem Unternehmen

Alois G a s s oHG, 649 Schlüchtern, Hanauer Str. 6

wird auf Grund des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21. 3. 1961 (BGBl. I S. 241) die Genehmigung zur Einrichtung und zum Betrieb eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG von

Salzmünster nach Unterreichenbach

über: Bad Soden—Romsthal—Eckardtroth—Kath. Willenroth—Udenhain—Untersotzbach—Obersotzbach

bis zum 31. Mai 1976 erteilt.

Das Unternehmen unterliegt der Aufsicht (§ 54 PBefG) des Landrats des Landkreises Schlüchtern.

61 Darmstadt, 25. 9. 1968

Der Regierungspräsident  
IV/2 — 66 f 02/07 —

**3671**

**Genehmigung zur Einrichtung und zum Betrieb eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen.**

Dem Unternehmen

Alois G a s s oHG, 649 Schlüchtern, Hanauer Str. 6

wird auf Grund des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21. 3. 1961 (BGBl. I S. 241) die Genehmigung zur Einrichtung und zum Betrieb eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG von

Uttrichshausen nach Schlüchtern

über: Heubach — Oberzell — Weichersbach — Züntersbach — Schwarzenfels — Mottgers — Sterbfritz — Neuengronau — Breunings — Weiperz — Sannerz — Vollmerz — Herolz

bis zum 31. Mai 1976 erteilt.

Das Unternehmen unterliegt der Aufsicht (§ 54 PBefG) des Landrats des Landkreises Schlüchtern.

61 Darmstadt, 25. 9. 1968

Der Regierungspräsident  
IV/2 — 66 f 02/07 —

# Vordrucke **A** Gewerbeanmeldung **B** Gewerbeummeldung **C** Gewerbeabmeldung

Die vorgeschriebenen Vordrucke **A**, **B** und **C** gemäß Erlaß des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr vom 19. Dezember 1961 R 3—4 B 25—1601/61 StAnz. 5/1962 S. 122 halten wir vorrätig und liefern auf schriftliche Bestellung:

(1 Vordrucksatz **A** oder **B** oder **C** umfaßt 2 Blatt Normalpapier und 7 Blatt Dünndruckpapier) — Mindestabnahme:

|                     |                     |                      |
|---------------------|---------------------|----------------------|
| 5 Sätze = DM 7,50   | 25 Sätze = DM 29,50 | 100 Sätze = DM 80,—  |
| 10 Sätze = DM 13,50 | 50 Sätze = DM 47,95 | 250 Sätze = DM 180,— |

zuzüglich Versandkosten und 11% Mehrwertsteuer. — Bei Bestellung bitten wir um genaue Angabe, wieviel Sätze vom Vordruck **A**, vom Vordruck **B** und vom Vordruck **C** gewünscht werden.

**Buch- und Zeitschriftenverlag Kultur und Wissen GmbH & Co KG. • Formularabteilung**

6200 Wiesbaden • Wilhelmstraße 42 • Telefon 3 96 71 • Fernschreiber 04 186 648 • Postscheckkonto: Frankfurt (M.) 1173 37

**3672**

**Kraftloserklärung:** Durch Beschluß vom 26. 9. 1968 ist das Sparkassenbuch Nr. 8362, Emil Mushoff, 3522 Karlishafen, An der Schlagd, für kraftlos erklärt worden.

3522 Karlishafen, 27. 9. 1968

**STADTSPARKASSE KARLSHAFEN**  
Der Vorstand

**3673**

**Kraftloserklärung:** Durch Beschluß vom 27. September 1968 ist das Sparkassenbuch Nr. 122 — 146657 — Marie Schmidt, Kassel, Philippi-str. 2, für kraftlos erklärt worden.

35 Kassel, 27. 9. 1968

**STADTSPARKASSE KASSEL**  
Der Vorstand

**3674**

**Kraftloserklärung:** Durch Beschluß vom 19. September 1968 sind die Sparkassenbücher

Nr. 115 616 Karl Köhler und Ehefrau Marie geb. Dittmar, 6311 Atzenhain, Ortsstr. 123

Nr. 105 400 Emmy Schu geb. Köhler, 61 Darmstadt, Viktoriastr. 53

Nr. 111 613 Dieter Böckner, 6311 Queckborn, Obergasse 7

Nr. 5 042 Dr. Wilhelm Herdt, 631 Grünberg, Bismarckstraße für kraftlos erklärt worden.

631 Grünberg, 19. 9. 1968

**BEZIRKSPARKASSE GRÜNBERG**  
Der Vorstand

**Reklamationen**

bei Ausbleiben des Staats-Anzeigers sofort an die Postanstalt richten, von der die Zustellung erfolgt.

Nachlieferung durch den Verlag gegen Entrichtung der Gebühren lt. Impressum.

**Öffentliche Ausschreibungen****3675**

**Babenhausen:** Die Bauleistungen zum Neubau der Unterführungen der Gersprenz und Lache im Zuge der Entlastungsstraße Babenhausen sollen vergeben werden:

Leistungen u. a.

Unterführung der Gersprenz:

rd. 275 lfd. m Stahlbetonrammpfähle 35 x 35 cm

rd. 400 cbm Erdbewegungen

rd. 155 cbm Stahlbeton B 225 und B 300

rd. 140 cbm Spannbeton

rd. 20 t Betonstahl St. I, III, IV b

rd. 10 t Spannstahl St. 150/170

rd. 275 qm Mastixabdichtung

rd. 190 qm Gußasphalt

sowie umfangreiche Nebenarbeiten.

Unterführung der Lache:

rd. 150 qm Stahlpundwände

rd. 500 cbm Erdbewegungen

rd. 260 cbm Stahlbeton B 225 und B 300

rd. 20 t Betonstahl St. I, III, IV b

rd. 180 qm Mastixabdichtung

rd. 125 qm Gußasphalt

sowie umfangreiche Nebenarbeiten

Bauzeit: 130 Werktage.

Bieter müssen die Bewerbungsbedingungen der Straßenbauverwaltung des Landes Hessen erfüllen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spätestens 8. Okt. 1968 anzufordern mit Angabe, ob die Unterlagen durch die Post übersandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von je 5.— DM, die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Stadtkasse Babenhausen, Postscheckkonto 13016 beim Postscheckamt Frankfurt a. M., mit Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Brücken in der Entlastungsstraße Babenhausen“.

Selbstabholer erhalten die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Vollmacht ab 1. Okt. 1968 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Babenhausen.

Eröffnung: Freitag, den 18. Okt. 1968, 10.00 Uhr. Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 40 Werktage.

6113 Babenhausen, 26. 9. 1968

**STADT BABENHAUSEN****RINGBUCHMAPPE**

Zum Sammeln der in monatlichen Abständen erscheinenden Beilage des Staatsanzeigers für das Land Hessen

**RECHTSPRECHUNG  
DER HESSISCHEN  
VERWALTUNGSGERICHTE**

können Ringbuchmappen — in geschmackvoller Ausführung, mit Rückenaufdruck — zur Aufnahme von zwei Jahrgängen dieser Beilage bezogen werden.

Preis einer Ringbuchmappe DM 7,87 einschl. 11% MWST., Verpackungs- und Versandkosten.

**BUCH- UND ZEITSCHRIFTENVERLAG KULTUR UND WISSEN GMBH & CO KG**

62 Wiesbaden, Wilhelmstraße 42, Telefon: Sa.-Nr. 3 96 71

## „Günstige Zinsen und Zuteilungsbedingungen“ Das sind Pluspunkte für das BHW!

Seit mehr als 11 Jahren zahlen BHW-Bausparer für ihre Zuteilungsdarlehen nur 4 1/2% Zinsen jährlich anstatt der 5%, die in den Bausparbedingungen vorgesehen sind. Die Zinssenkung gilt auch für die Zukunft, solange es die Ertragslage gestattet. Sparguthaben werden mit 3% verzinst. Für die Zuteilung ist die sonst allgemein geltende Mindestansparsumme von 40% der Bausparsumme nicht erforderlich. Das sind nur einige unserer Leistungen, die wir Ihnen als gemeinnützige Selbsthilfeeinrichtung bieten. Unterrichten Sie sich ausführlich. Es lohnt sich!

## Leichter mit dem Beamtenheimstättenwerk



Bausparkasse für Angehörige des öffentlichen Dienstes G.m.b.H. 325 Hameln (Weser) Kastanienwall

Fordern Sie noch heute unsere Schrift „Heimstätten für Angehörige des öffentl. Dienstes“ an, die wir Ihnen auf Wunsch kostenlos zusenden.

### 3676

Schotten: Die Bauleistungen für die Beseitigung von Fahrbahnschäden und Nebenarbeiten auf der L 3178 zwischen Grebenhain und Nieder-Moos — Freisensteinau, sollen vergeben werden.

Leistungen u. a.:

- rd. 6 800 qm Bankette regulieren
- rd. 2 000 lfd. m Gräben regulieren
- rd. 700 t Abraumgestein 35/75 mit Steinerde einbauen
- rd. 20 500 qm Fahrbahndecke reinigen und einsprühen
- rd. 300 t Asphaltmischgut 0/25 einbauen
- rd. 20 500 qm Asphaltbinder 0/18, 85 kg/qm einbauen
- rd. 20 500 qm Asphaltfeinbeton 0/8, 85 kg/qm einbauen

Bauzeit: 60 Werktage

Bieter müssen die Bewerbungsbedingungen der Straßenbauverwaltung des Landes Hessen erfüllen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spätestens 8. 10. 1968 anzufordern. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 6,— DM, die nicht zurückerstattet werden, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Gießen, Postscheckkonto 39 312 Frankfurt/Main, mit Angabe der Zweckbestimmung.

Eröffnungstermin am 15. 10. 1968, um 11.15 Uhr, im Hess. Straßenbauamt Schotten, Gederner Str. 10. Zuschlags- und Bindefrist 21 Kalendertage.

6479 Schotten, 26. 9. 1968

Hessisches Straßenbauamt

### 3677

Wiesbaden: Die Arbeiten zum Ausbau der Landesstraße 3033 zw. Lorch und Bad Schwalbach von km 1,450 — km 2,900, einschl. den Ausbau der Einmündung der L 3397 in Richtung Ransel sowie die Einfahrten zur Truppenunterkunft der Garnison Lorch sollen vergeben werden.

Auszuführen sind: 9 000 cbm Erdarbeiten; 5 000 cbm Frostschutzmateriale; 10 000 qm Zementverfestigung; 4 000 qm bit. Unterbau; 10 000 qm Grobbinder; 14 000 qm Binder; 14 000 qm Decke; 600 lfdm. Flachbordsteine; 600 lfdm. Betonrinnenplatten und umfangreiche Nebenarbeiten.

Bauzeit: 140 Werktage

Die Bieter müssen nachweisbar für Bauleistungen gleicher oder ähnlicher Art qualifiziert sein und über die geeigneten Fachkräfte und die erforderlichen Maschinen und Geräte verfügen. Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spätestens 18. Okt. 1968 anzufordern, mit der Angabe, ob diese abgeholt oder durch die Post übersandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 10,— DM, die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen. Einzahlung bei der Staatskasse Wiesbaden, Postscheck-Konto Frankfurt (M.) Nr. 6830, zugunsten des Hess. Straßenbauamtes Wiesbaden unter Angabe des Vermerkes: „Ausbau der L 3033 zwischen Lorch und Bad Schwalbach von km 1,450 — km 2,900.“

Selbstabholer erhalten die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Vollmacht ab 14. Okt. 1968 in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr beim Hess. Straßenbauamt Wiesbaden, Klopstockstr. 6, Zimmer 48.

Eröffnung: Im Hess. Straßenbauamt Wiesbaden, Klopstockstr. 6, Zimmer 13, am 25. Okt. 1968, um 10.30 Uhr. Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 20 Werktage.

62 Wiesbaden, 1. 10. 1968

Hessisches Straßenbauamt

### 3678

Frankfurt: Die Bauleistungen für „Herstellung von Zusatzspuren zwischen km 142,075 und km 144,200 — Westseite — auf der BAB-Strecke Köln—Frankfurt (M)“ sollen vergeben werden.

Leistungen u. a.:

- 27 000 qm Mutterbodenabtrag
- 25 000 cbm Abtrag und Kofferbettaushub Bodenkl. 2.26—2.28
- 5 000 cbm Schüttmaterial (Haldenmaterial)
- 9 000 cbm Frostschutzmateriale 0/50 liefern u. einbauen einschl. Entwässerung
- 14 000 qm Zementvermörtelung 10 cm dick
- 1 400 qm Leitstreifen aus Beton, 0,75 m breit, 30 cm dick, herstellen
- 10 000 qm Bituminöse Decke (18 cm Tragschicht, 8,5 cm Binder, 3,5 cm Gußasphalt) herstellen

Bauzeit: ca. 50 Werktage

Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: 11. 11. 1968

Bewerber werden gebeten, dem Autobahnamt Frankfurt (M), Münchener Straße 4—6, bis spätestens 11. 10. 68 schriftlich mitzutellen, ob sie die Unterlagen abholen oder Postzustellung wünschen.

Der Beleg über die Einzahlung von 30,— DM für 2 Ausfertigungen bei der Staatskasse Frankfurt (M), Postscheckkonto Frankfurt (M), 6821, mit der Angabe: Ausschreibungsunterlagen für „Zusatzspuren zw. km 142,075 und km 144,2 — Westseite —“ ist beizufügen.

Für Selbstabholer werden die bestellten Ausschreibungsunterlagen am 16. 10. 1968 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr beim Autobahnamt Frankfurt (M), Zimmer 523, ausgegeben.

Eröffnungstermin am 29. Okt. 1968, um 10.00 Uhr im Zimmer 221 des Autobahnamtes Frankfurt (M), Münchener Straße 4—6. Zuschlags- und Bindefrist: 26. 11. 1968.

Bieter müssen die Bewerbungsbedingungen der Straßenbauverwaltung des Landes Hessen erfüllen, deren Druckstücke zum Preise von 3,— DM/Stück bei jedem Hessischen Straßenbauamt und dem hiesigen Amt erhältlich sind.

6 Frankfurt (M), 27. 9. 1968

Autobahnamt Frankfurt (M), Münchener Straße 4—6

# Die Hessische Landesbank ist für jeden da!

Die Hessische Landesbank ist universales Kreditinstitut, Emissionsbank, Träger der Landesbausparkasse Hessen sowie Zentralinstitut der hessischen Sparkassen.



**HESSISCHE LANDESBANK - GIROZENTRALE -**  
ZENTRALINSTITUT DER HESSISCHEN SPARKASSEN  
6000 Frankfurt/Main, Junghofstr. 18-26 und Goethestr. 19, Tel. 0611/28641  
Niederlassungen in: Darmstadt, Kassel (Landeskreditkasse), Wiesbaden

Wir liefern zu besonders günstigen Preisen

Krankenhausmöbel  
Möbel  
Komplette Einrichtungen

Dünnpolillo und Spez.-Matratzen  
Oberbetten und Einziehdecken  
Textilien aller Art

# TEPEL

## GIESSEN

seit 1882 · Marktplatz 2 · Tel. 7 49 85/6

Qualitätserzeugnisse bekannter Hersteller

Bettwäsche, Tischwäsche  
Gardinen und Bodenbeläge  
Wolldecken

Elektro, Radio  
Fernsehen  
Beleuchtungskörper

3679

Die Gemeinde Jügesheim (Krs. Offenbach/M.) — 7 300 Einwohner, Ortsklasse A — stellt einen

## Bau-Ingenieur

mit Abschlußprüfung einer Ingenieurschule, praktischen Kenntnissen im Hoch- oder Tiefbau und nach Möglichkeit Erfahrungen in der kommunalen Bauverwaltung ein.

Vergütung erfolgt nach BAT IV a mit zusätzlichem Urlaubsgeld.

Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind bis 31. 10. 1968 an den Gemeindevorstand, 6054 Jügesheim, Postfach 44, einzureichen.

6054 Jügesheim, 27. 9. 1968

Der Gemeindevorstand  
Albert  
Bürgermeister

3680

## Oberinspektor

(Mitte Dreißig, verh.) sucht neuen Aufgabenbereich bei Landes-, Stadt- oder Gemeindeverwaltung mit späteren Aufstiegsmöglichkeiten.

Bewerber verfügt über praktische Erfahrungen im Beamten-, Besoldungs-, Versorgungs- und Beihilfenrecht. Da gut fundierte Grundkenntnisse der gesamten öffentlichen Verwaltung vorhanden, kann Verwendung in allen Arbeitsgebieten erfolgen.

Angebote unter 41 68 an Staatsanzeiger, 62 Wiesbaden, Wilhelmstraße 42

## Für staatliche und kommunale Verwaltungen und Anstalten

### PIANOHAUS LANG

Größtes Klavier-Fachgeschäft Deutschlands

Frankfurt/M., Stiftstraße 32

(am Eschenheimer Turm)

175 Pianos, Flügel, Kleinklaviere, Spinette, Heim-Organen — Kundendienst

## Stoffe - Gardinen - Teppiche

WEIPERT mit der Großauswahl

Frankfurt/Main, Zeil 85-93  
gegenüber der Hauptpost  
Telefon 28 77 47

# WEIPERT



## WILHELM FIESELER OHG WIESBADEN

Adelheidstr. 21 · Tel.-Sa.-Nr. 3 94 11

Elektrotechnische Großhandlung seit 1914

## Stätten gepflegter Gastlichkeit

### HOTEL ROSE, WIESBADEN



Weltbekanntes Haus — Jeder Komfort  
Thermalbadehaus mit allen medizinischen Bädern · Telefon 3 95 91 · Fernschr. 04 186 815  
Die gemütliche „ROSE-STUBE“ mit direktem Eingang vom Kranzplatz · Pilsner Urquell vom Faß · Kleine Gerichte



Eigene Thermalquellen, Pauschalkuren,  
Thermalbäder, Massagen für Passanten,  
alle Krankenkassen zugelassen

INHABER: FAMILIE BODECKER

## BÄREN - Hotel, Restaurant und Badhaus

WIESBADEN · BARENSTRASSE 3 · FERNSPRECHER 30 10 21



### TAUNUS-HOTEL

Rheinstraße 17-21, gegenüber der Rhein-Main-Halle  
Telefon 0 61 21 / 3 97 91, FS 04186143

150 Betten · 60 Bäder

Restaurant und Hubertus-Klaus

7 Konferenz- und Ausstellungsräume, Garagen, Parkpl.

## Blum

das moderne, vollklimatisierte Hotel  
das international bekannte Café  
das exquisite Restaurant  
Seit 1878 in Familienbesitz

Wiesbaden,

Wilhelmstraße 44-46, Telefon 3 96 11, FS 04-186692

### Schloß-Hotel „Grüner Wald“



u. Schloßrestaurant, Wiesbaden, Marktstr. 10

Tel.-Sammel-Nr. 3 95 11 · Telex 04 186-719

Inhaber Erich Köhler

Das gediegene und komfortable Haus in zentraler Lage,  
150 Betten, Konferenz- und Ausstellungsräume für  
Familienfeste und Tagungen, Gute Parkmöglichkeiten,  
Internationale Küche.

## Anzeigenschluß

jeden Montag um 14 Uhr  
für die am darauffolgenden Montag erscheinende  
Ausgabe des Staats-Anzeiger

Der „Staats-Anzeiger für das Land Hessen“ erscheint wöchentlich montags. Fortlaufender Bezug nur durch die Postämter. Bezugspreis vierteljährlich DM 10,80 (einschließlich 5 1/2% = 0,56 DM MWST.) Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils Regierungsdirektor Gantz, für den übrigen Teil Karl Blum, Verlag: Buch- und Zeitschriftenverlag Kultur und Wissen GmbH & Co KG., 62 Wiesbaden, Postfach 1329, Postscheckkonto 62 Wiesbaden Nr. 69 325; Hessische Landesbank Frankfurt/Main, Girokonto 15 542. Druck: Pressehaus Geisel Nachf., 62 Wiesbaden. Anzeigennahme und Vertrieb: Staats-Anzeiger 62 Wiesbaden, Wilhelmstraße 42, Telefon Sa.-Nr. 3 96 71, Fernschreiber 04-186 618. Preis von Einzelstücken: bis 32 Seiten Umfang DM 1,88, bis 40 Seiten DM 2,48, bis 48 Seiten DM 2,99, über 48 Seiten DM 3,24. Die Preise verstehen sich einschließlich Versandkosten und 5% Prozent Mehrwertsteuer. Lieferung gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postscheckkonto des Verlages, Frankfurt M. 143 60. Anzeigenschluß: 7 Tage vor Erscheinen. Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 6 vom 1. 1. 1968. Umfang dieser Ausgabe 32 Seiten.